



Trentino

Vollkassettenmarkisen für jeden Stil


M A R K I S E N

BRANCHE: R+T 2018 zeigt sich in Bestform

OBJEKT: Technisch ausgereifter Sonnenschutz

TECHNIK: Intelligent vernetzte Terrassenwelten



Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real:
Jetzt **sichern und versichern.**

Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Mehr unter signal-iduna.de/cyber

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Messe Stuttgart

das war sie also – die R+T 2018 in Stuttgart. Fest steht: Sie war großartig! Und das in jeder Hinsicht. Wir hatten durch unsere neue Paul Horn Halle (Halle 10) mehr Fläche als zuvor zur Verfügung, die von insgesamt 1027 Ausstellern aus 41 Ländern komplett belegt wurde. Dabei waren die Stände mindestens so imposant, wie die zahlreichen innovativen Produkte und Services, die präsentiert wurden.

Von diesen ließen sich mehr als 65 500 Besucher aus über 140 Ländern vor Ort nur zu gerne überzeugen. Diese Zahlen haben unsere Erwartungen übertroffen und sind ein Garant dafür, wie hoch die Innovationskraft der Branche rund um Rollläden, Tore und Sonnenschutz ist. Die hohe Besucherzahl zeigt aber gleichermaßen, wie groß die Wertschätzung der persönlichen Begegnung ist – der direkte Austausch untereinander steht im Vordergrund. Eben das war während des gesamten Verlaufs der R+T 2018 in den Messehallen zu sehen: Menschen in Kommunikation. Bei der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz fällt dabei besonders die durchweg gute Stimmung auf. Ob von Aussteller- oder Besucherseite aus: Alle haben Spaß an der Messe, was natürlich auch für uns als Organisations-Team gilt.

Diese Freude spiegelt die R+T nach Messeschluss stets in besonderer Weise wider. Die Standpartys waren auch 2018 wieder legendär! Keine Messe hier in Stuttgart kann ein vergleichbares positives Stimmungsbild nach 18 Uhr vorweisen. Und was unsere Aussteller dieses Mal für ihre Gäste vorbereitet hatten, konnte sich wirklich sehen lassen. Zuallererst: Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt. So waren die Akkus nach einem anstrengenden Messtagen im Handumdrehen bei allen wieder aufgeladen. Bevor sich der ein oder andere überlegen konnte, vielleicht doch Richtung Hotel aufzubrechen, kamen die Bands oder wahlweise die DJs. Besonders spannend fanden wir dabei die Bandbreite, die geboten wurde – da war für jeden Geschmack etwas dabei. In entspannter Atmosphäre ging der Austausch untereinander also weiter, und ja: Es wurde getanzt und ordentlich gefeiert! Ein Rundgang durch die zehn Messehallen war für uns somit auch am Abend ein tolles Erlebnis.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen – den Besuchern, den Ausstellern sowie unseren Partnern – für diese rundum gelungene R+T 2018 in Stuttgart danken! Es ist wirklich fantastisch, was wir durch Ihre Unterstützung in diesem Jahr für eine großartige Veranstaltung erleben durften. Bis zur nächsten R+T werden wir für Sie das Ohr stets eng am Markt haben, damit Sie auch 2021 eine für Sie perfekte Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz besuchen können. Wir freuen uns, wenn Sie sich hierzu schon jetzt den 23. bis 27. Februar 2021 vormerken – wir zählen auf Sie!

Beste Grüße und eine gute Zeit
Ihr R+T Team



MADE IN GERMANY BY FOLGNER

FORSA[®]

Raffstoren

- Made in Germany
- Höchste Verarbeitungs- und Materialqualität
- Industrielle Fertigung mit modernsten Anlagen
- Vormontierte Systeme
- Kurze Lieferzeiten



 **FOLGNER**

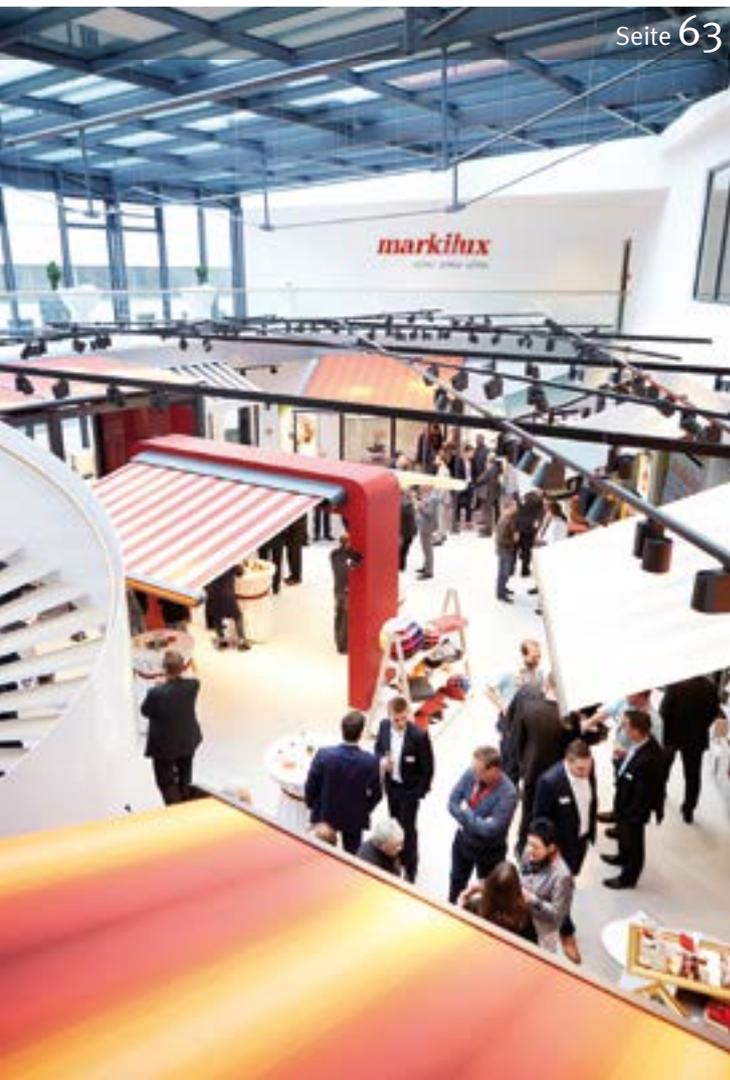
licht & schatten mit system

Gewerbepark Markfeld 9
D-83043 Bad Aibling

Tel. 0 80 61 | 93 60 - 0
www.folgnert-rollladen.de



Seite 18



Seite 63

■ Editorial

Die R+T 20183

■ Titelstory

Die passende Vollkassette für jeden6

■ Branche

Die Weltleitmesse zeigt sich in Bestform8

Geschäftsführerin tritt in den Ruhestand9

Neue Niederlassung10

Zum Geschäftsführer ernannt10

Fokus auf den Vertrieb12

Verstärkung der Geschäftsführung12

Einklang zwischen Beruf und Familie13

Studie zu automatisiertem Sonnenschutz14

■ Objekte

AFI Vokovice, Prag:
Technisch ausgereifte Sonnenschutz-Lösungen16

QBIG III, Heilbronn:
Aller guten Würfel sind drei18

■ Technik

Clever automatisiert in die Zukunft20

Bereit für die Zukunft21

Kein Hindernis auf zweitem Rettungsweg22

Innovatives Bluetooth-Domotik-System22

Auch Zip-Screens sind jetzt Smart Home Ready23

Gelungener Messeauftritt24

Intelligent vernetzte Terrassenwelten26

Innovatives Funk-Motorsteuergerät27

Produkte

Aktuelle Produktneuheiten 28-51

Markt

Befriedigende Umsatzentwicklung in 2017 52

Ausgezeichnet! 53

Digitalisierungsprozess schreitet voran 54

Nachgewiesen nachhaltig 54

Ein Grund zum Feiern 55

Neuer Markenauftritt schärft Profil
und betont Partnerschaft 56

Ein halbes Jahrhundert Partnerschaft 56

Mit neuem Markenauftritt ins Jahr 2018 57

Neue Markenphilosophie 58

Dynamische Entwicklung in vielen Märkten 59

Messen und Veranstaltungen 60

Inserenten- und Unternehmensverzeichnis 64

Rückblick 66

Impressum 66



Zum Titel

Trentino von Lewens Markisen: Eine Vollkassettensmarkisen für jeden Stil.



HOLZROLLLÄDEN VON HEYDEBRECK

Why not?

Erweiterung der Lewens Markisen-Modellreihe Trentino

Die passende Vollkassette für jeden

In die Sommersaison 2018 startet Lewens Markisen mit einer Erweiterung seiner Markisen-Baureihe Trentino. Die anspruchsvoll ausgestattete Vollkassettenmarkise ist neu mit rundem Ausfallprofil sowie als Mini-Modell für kleinere Terrassen und Balkone erhältlich. Damit kann die vor zwei Jahren mit großem Erfolg gestartete Baureihe jetzt noch vielseitiger eingesetzt werden.



Lewens-Markisen (6)

Erfolgsserie mit neuen Bauformen

Zwei Jahre nach ihrer Markteinführung gehören die Vollkassettenmarkisen Trentino zu den erfolgreichsten Modellen im Portfolio von Lewens. Mit einer geometrisch klaren Linienführung, schlanker Kassette und kantigem Ausfallprofil fügt sich das bisherige Modell sehr gut in modern gestaltete Fassaden ein. Um die Einsatzgebiete zu erweitern, hat das Unternehmen zwei weitere Varianten entwickelt. Neu im Programm ist die Lewens Trentino mit einem runden Ausfallprofil. Sie ist für Kundenwünsche konzipiert, die passend zu klassischen Baustilen nach einer weicheren Formensprache suchen.



Das neu vorgestellte runde Ausfallprofil erweitert das Einsatzspektrum der Trentino Vollkassettenmarkisen.

Elegant für Balkone und kleine Terrassen

Ebenfalls neu im Programm ist die Vollkassettenmarkise Lewens Trentino Mini. Mit eckigem Ausfallprofil und sichtbar schlanker Kassette bietet sie eine moderne und elegante Lösung für Balkone und kleinere Terrassen. „Damit bekommen unsere Fachhändler weitere Möglichkeiten, ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für individuellen Sonnenschutz anzubieten“, sagt Geschäftsführer Philip Lewens. Standardmäßig sind die Markisen mit Motorantrieb ausge-

Rundes Ausfallprofil, das mit klassischer Architektur harmoniert: Lewens erweitert seine Erfolgsserie Trentino.



Für kleine Terrassen und Balkone bietet Lewens die neue Trentino Mini Vollkassettenmarkise mit schlanken Abmessungen an.

rüstet, der sich optional mit Sonnen-, Wind- und Regenwächtern oder einer Anbindung an die Hausautomation, beispielsweise über io-homecontrol, automatisieren lässt. LED-Beleuchtungen, Heizstrahler und Stützbeine stehen als weitere Optionen bereit.

vormontierte Konsolen an der Hausfassade einfach einhängen und von unten sichern. Alle Befestigungselemente verschwinden unsichtbar unter einer Verblendung.

Kunden und Fachhändler im Fokus

Wie bei allen Produkten folgt Lewens auch bei den Erweiterungen der Trentino Baureihe dem Bauhaus-Prinzip „form follows function“. Dazu gehört zum Beispiel, dass das Ausfallprofil bei eingefahrenem Tuch mit der Kassette eine optisch perfekte Einheit bildet und sie zugleich gut verschließt. Dies gewährt einen besseren Schutz vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Ungeziefer, und die Fassade bietet ein harmonisches Bild. Bei der Konstruktion werden die Bedürfnisse der Fachhandwerker berücksichtigt. So lässt sich die Markise durch

Sichtbar schlank zeigt sich die Kassette der Trentino Mini Vollkassettenmarkise für kleinere Schattenflächen.



„Made in Germany“

Zur Qualitätsphilosophie von Lewens gehört seit der Gründung vor 20 Jahren das Bekenntnis zur Produktion „Made in Germany“. Lewens fertigt ausschließlich am Unternehmensstandort in Deutschland in vollstufiger Eigenproduktion. Von der Entwicklung über den Profilschnitt und die Pulverbeschichtung bis zur Textilkonfektionierung finden alle Arbeitsschritte im Un-

ternehmen statt. Das macht eine schnelle Reaktion auf Kundenwünsche sowie eine individuelle, millimetergenaue Fertigung mit kurzen Lieferzeiten möglich. Zugleich lassen sich auch ausgefallene Anforderungen verwirklichen. Als weiteren Erfolgsfaktor sieht die Geschäftsführung die Familienfreundlichkeit des Unternehmens. „Wir sind bestrebt, für die Mitarbeiter die Voraussetzungen zu schaffen, um Familien- und Arbeitsleben gut miteinander zu vereinbaren“ erklärt Philip Lewens. Die Zertifizierung als „familienfreundliches Unternehmen“ unterstreicht den Anspruch, eine Unternehmenskultur der gegenseitigen Wertschätzung, der Partizipation und des partnerschaftlichen Miteinanders zu leben.

Weiter auf Wachstumskurs

Mit 2000 Quadratmetern Produktionsfläche ging Lewens Sonnenschutz-Systeme 1998 an den Start. Heute fertigt das Unternehmen auf mehr als 20000 Quadratmetern mit rund 200 Mitarbeitern hochwertige Markisen, Glasdächer und Komponenten für Sonnenschutzprodukte und plant bereits weitere Ausweitungen der Produktionskapazität.



Die Trentino Vollkassettenmarkisen mit rundem Ausfallprofil sind für große Schattenflächen konzipiert.

www.lewens-markisen.de

Die Weltleitmesse zeigt sich in Bestform

Die R+T 2018 in Stuttgart – Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz – zeigte sich vom 27. Februar bis zum 3. März 2018 von ihrer besten Seite. Mit 1027 Ausstellern (2015: 888) aus 41 Ländern waren die zehn Hallen der Messe Stuttgart mit 120.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche komplett belegt. Über 65.500 Besucher aus dem In- und Ausland überzeugten sich von der hohen Innovationskraft der präsentierten Produkte und Services.

Auch das hochkarätige Rahmenprogramm trug dazu bei, dass die R+T 2018 die Erfolgsgeschichte der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz weiter fortschreibt. Den Start machte am Vorabend des ersten Messetages die Verleihung des renommierten R+T Innovationspreises. Etablierte Inhalte wie die Sonderschau Junge Talente, das R+S-Update, das Torforum, die ift Sonderschau oder der ES-SO Workshop wurden mit der Unterstützung der Partnerverbände umgesetzt, das Angebot um neue Programm-

punkte – wie die Sonderschau Outdoor Ambiente Living, das R+T Smart Home Forum oder den 2nd International Congress – Automatic Doors – zielgruppenorientiert ergänzt. „Der große Besucherzuspruch belegt uns eindeutig, dass die Inhalte des Rahmenprogramms genau den Nerv der Branche getroffen haben“, sagt Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.

Rundum positives Feedback

Dass die R+T 2018 ein absoluter Erfolg war, zeigte sich in ihrem gesamten Verlauf. „An allen Messetagen konnten wir ausschließlich in zufriedene Gesichter blicken“, freut sich Sebastian Schmid, Abteilungsleiter Technologie-Messen. „Und das gilt sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher.“ Die Messestände waren allesamt rundum gut besucht – und das in jeder Halle. Mit über 65.500 Besuchern konnte die R+T nochmals die Zahlen von 2015

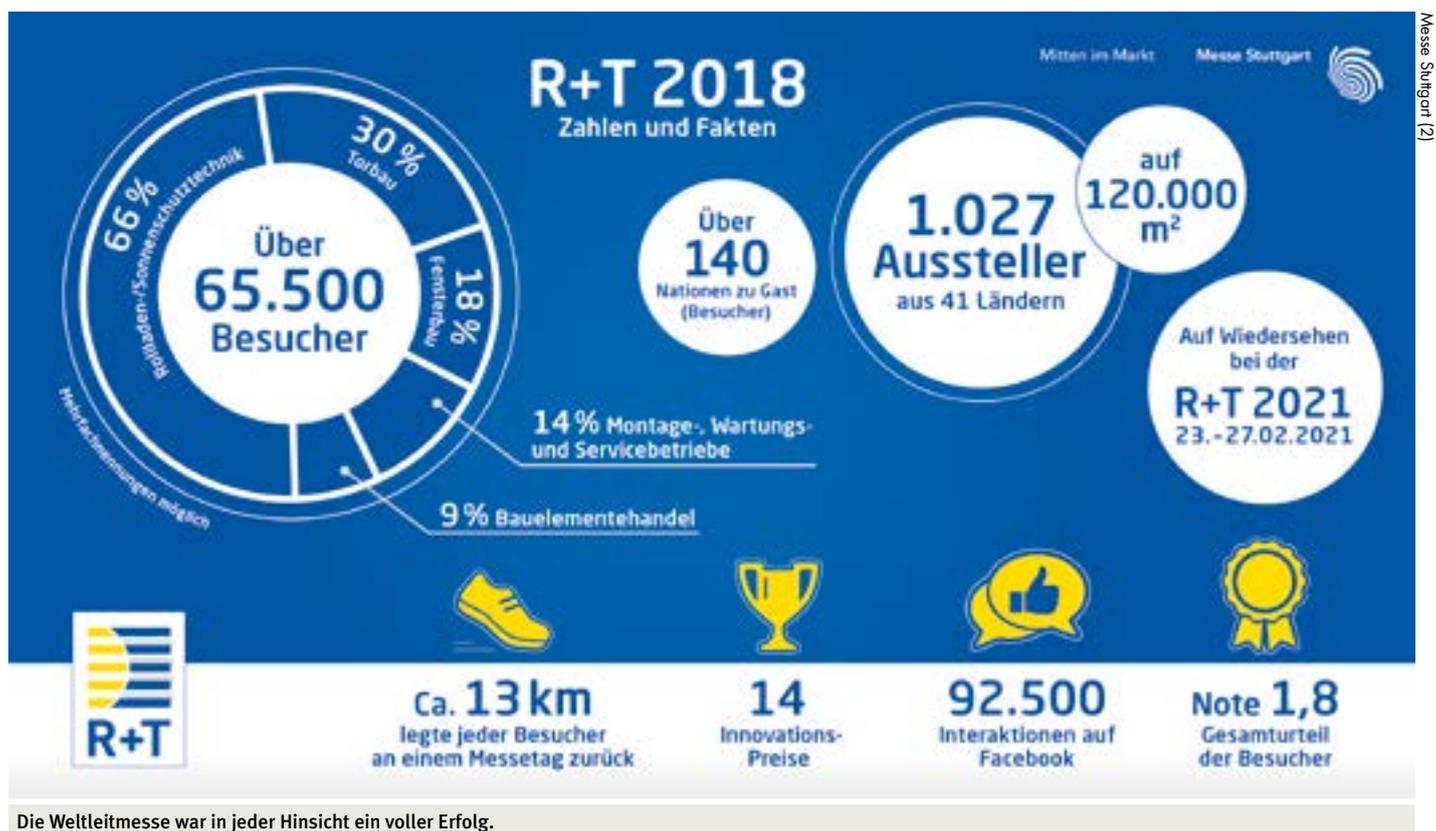
toppen (2015: 59.057). Die Besucher kamen aus über 140 Ländern nach Stuttgart gereist: 97 Prozent von ihnen bestätigten die große Bedeutung der R+T und dokumentieren damit das Bedürfnis nach persönlichem Austausch mit Besuchern und Ausstellern. 60 Prozent von ihnen kamen aus dem Ausland, was die Internationalität der Weltleitmesse eindrucksvoll belegt. Die Qualität der Besucher ist 2018 auf gleichbleibend hohem Niveau. Neun von zehn Besuchern sind an Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Die Investitions- und/oder Kaufabsichten sind gestiegen: Über 80 Prozent der Entscheider wollen investieren.

Trendthemen im Fokus

Auf der R+T 2018 wurden erneut internationale Maßstäbe gesetzt. „Und das in allen Bereichen der Trendthemen Gebäudeautomation, Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort“, weiß Sebastian Schmid. So zeigten sich beispielsweise die Rolllä-

den rundum dynamisch, intelligent und automatisch – wobei sie immer schneller werden. Sebastian Schmid: „Top-Aussteller aus der ganzen Welt präsentierten ihre Antriebs- und Steuerungslösungen für die kommenden Jahre.“ Zudem wurde gezeigt, wie Rollläden in Kombination mit intelligenten Antriebslösungen Gebäude effektiv vor Eindringlingen schützen und es ermöglichen, Häuser und Wohnungen energieeffizienter zu gestalten, um gleichzeitig für umfassenden Komfort zu sorgen.

„Auch Tore und Türen sind definitiv energieeffizienter, sicherer und komfortabler als je zuvor und überzeugten in Stuttgart insbesondere mit technisch herausragender Antriebs- und Funktechnik“, berichtet Sebastian Schmid. Als Trend konnten hier individuelle Lösungen festgemacht werden, die zugleich sicher und hochwertig sind. Die R+T 2018 bot zudem vielfältige Produkte und Anwendungsmöglichkeiten im Tür- und Torbereich, bei denen wichtige



Die Weltleitmesse war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Themen wie Feuer- und Rauchschutz, Sicherheit, Energie und Nachhaltigkeit nicht zu kurz kamen.

Im Bereich des Sonnenschutzes fiel insbesondere die Kombination ansprechender Designs mit wegweisender Technik auf. Auch hier stand das Thema Energiesparen im Fokus: „Ob außen- oder innenliegender Sonnenschutz – die Top-Unternehmen der Branche haben Ansätze für mehr thermischen Komfort und Energieeffizienz gezeigt“, so Sebastian Schmid. Lösungen für brandaktuelle Themen wie Automatisierung, Fassadenintegration und vernetzte Systeme komplettierten das Angebot. Sebastian Schmid: „Klar wurde, dass die Vielfalt der Designs und Bauweisen dabei ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten in Planung und Umsetzung ermöglicht!“

Neues Konzept gut angekommen

Durch den Neubau der Paul Horn Halle (Halle 10) und die



Das optimierte Konzept kam rundum gut an.

Erweiterung des Eingangs West war eine Optimierung des Haltenkonzeptes möglich. „Wir konnten die R+T deshalb bestmöglich aufstellen und gezielt auf die Bedürfnisse unserer Aussteller und Besucher eingehen. Die umgesetzten Änderungen haben für eine durchweg positive Resonanz gesorgt“, berichtet Ulrich Kromer von Baerle. Die Torbranche erhielt mit der Alfred Kärcher Halle (Halle 8) und der Paul Horn Halle (Halle 10) ein eigenes Entree und stellte sich somit noch kom-

pakter dar als zuvor. Der Sonnenschutz präsentierte sich nun auch in der Halle 4 und der Oskar Lapp Halle (Halle 6). „Hierbei spielte die Gewinnung neuer Zielgruppen für unsere Aussteller eine wesentliche Rolle“, berichtet Sebastian Schmid. So wurde die Oskar Lapp Halle (Halle 6) auch zur Anlaufstelle für den Bereich Gastronomie und Hotellerie. „Mit diesem Konzept wurden neben den klassischen R+T-Besuchern zusätzlich auch noch gezielt alle Entscheider rund um die In-

vestition und den Ausbau von Gastronomieflächen angesprochen“, so Sebastian Schmid.

Erwartungen übertroffen

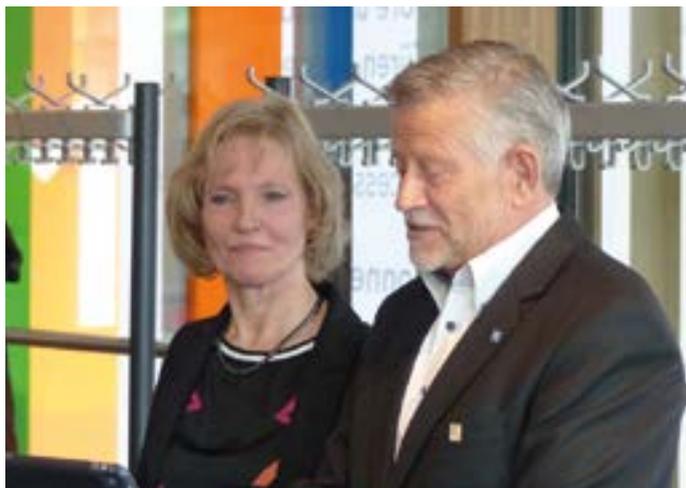
„Durch die Erweiterung des Messegeländes und die Ansprache neuer Zielgruppen waren unsere Erwartungen in puncto Aussteller- und Besucherzahlen zugegebenermaßen recht hoch. Deshalb freuen wir uns nun aber natürlich umso mehr, dass diese Erwartungen sogar noch übertroffen wurden“, sagt Ulrich Kromer von Baerle. Das erste Fazit der R+T 2018 in Stuttgart fällt also ausnahmslos positiv aus. „Die weltweite Branche rund um Rollläden, Tore und Sonnenschutz hat sich bei uns versammelt. Die R+T ist ihrem Ruf als das Branchenhightlight des Jahres und die Innovationsplattform überhaupt erneut ohne Wenn und Aber gerecht geworden“, zieht Sebastian Schmid abschließend Bilanz.

www.rt-expo.com

Geschäftsführerin tritt in den Ruhestand

Nach 23 Jahren im Dienste des Industrieverbandes Technische Textilien-Rollläden-Sonnenschutz e.V. (ITRS) wurde Gertrud Müller im Rahmen einer Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ort und Zeit dieser Feierstunde waren dem Anlass angemessen: Während der Weltleitmesse der Sonnenschutzbranche, der R+T 2018, waren zahlreiche namhafte Gäste nach Stuttgart gereist, um Gertrud Müller für ihr Engagement für den ITRS zu danken.

Als Laudator konnte der Brancheninsider und langjährige Geschäftsführer der MHZ Hachtel GmbH & Co KG, Wilhelm Hachtel, gewonnen werden. Er ließ das Wirken von Frau Müller gekannt und pointiert Revue passieren. „Als gewiefte Allrounderin verdankt der Verband Gertrud Müller den Um-



Gertrud Müller freute sich sehr über die Worte von Wilhelm Hachtel über ihr Engagement für den Verband.

und Ausbau in eine moderne Branchenvertretung, die sich in der Verbandswelt überall sehen lassen kann“, so Wilhelm Hachtel in seiner Rede. Bestens vernetzt habe sie sich rund um die Uhr für die Belange ihrer Mit-

glieder eingesetzt. Im Anschluss ergriff Christoph Silber-Bonz, Geschäftsführer des Bundesverbandes Rollläden und Sonnenschutz (BVRs), als Vertreter des Handwerks das Wort. Er dankte Frau Müller für die erfolgreiche

Zusammenarbeit beider Verbände. „Erst durch Ihr Wirken war es möglich, dass Industrie und Handwerk gemeinsam an einem Strang ziehen“, betonte Christoph Silber-Bonz. Und für diese Verdienste zeichnete sie der Präsident Heinrich Abletshausen mit dem goldenen Ehrenzeichen des BVRs aus.

Nach ihren Plänen für die Zukunft befragt, war die Antwort schnell parat: „Ich werde ein wenig der gewonnenen Zeit nutzen, um mich auch in Zukunft der Förderung von Aus- und Weiterbildung unseres Branchennachwuchses im KTex e.V. zu widmen.“ Und wie noch zu hören ist, werden wir Gertrud Müller künftig häufiger bei Radtouren mit dem E-Bike am Niederrhein antreffen können.

www.itrs-ev.com

Neue Niederlassung



Die neue Niederlassung wurde bereits offiziell eingeweiht.

Serge Ferrari, einer der weltweit führenden Hersteller von Compositmembranen, eröffnet seine neue Niederlassung für Deutschland in Köln. Mit dieser Maßnahme möchte das französische Unternehmen die hohe Bedeutung des deutschen Marktes für seine Strategie unterstreichen und seinen Kunden noch mehr Nähe und Unterstützung für deren Projekte bieten.

Bereits seit mehr als 15 Jahren ist Serge Ferrari in Deutschland und Österreich aktiv und hat sich zu einem wichtigen Player in verschiedenen Sektoren entwickelt, wie beispielsweise der Sonnenschutz-Kollektion Soltis, den Polstermaterialien Stamskin, der Marine

Kollektion Stamoid oder seinen hochwertigen Membranen für Textilbau und Fassade. Mit der deutschen Niederlassung soll zukünftig die Servicequalität in Beratung und Logistik verbessert sowie die Fakturierung für die deutschen Kunden vereinfacht werden. Darüber hinaus dient der Standort in Köln als zentrale Anlaufstelle für Anfragen sowie zur Steuerung von Beratung und Verkauf. Hierzu Hervé Trelle, Senior Vice President Sales & Marketing: „In geographischer und wirtschaftlicher Hinsicht ist der deutsche Markt als Zentrum Europas ein sehr wichtiger Markt für uns. Daher haben wir in den letzten zwei Jahren auch eine große Anzahl an Investitionen getätigt.“

Wir haben einerseits unsere eigene Niederlassung, die Serge Ferrari GmbH in Deutschland mit unserem Büro in Köln, gegründet und andererseits 2016 mit der Akquisition der europäischen Giofex Gruppe ein weiteres Unternehmen in die Serge Ferrari Gruppe integriert, das einen besonderen Fokus auf kleinere und mittlere Kunden legt. Ziel ist es, den Kunden noch näher zu sein und noch besseren Service und Beratung bieten zu können.“

In den letzten Jahren hat Serge Ferrari auch das Thema Beratung mit einem starken Team ausgebaut. Im Zuge dieses Engagements war es naheliegend, sich auch mit einer eigenen Niederlassung weiter im deutschen Markt zu etablieren, um die Kunden noch professioneller bei ihren Projekten begleiten zu können.

Das deutsch-österreichische Team mit seinen 10 Mitarbeitern wird von Erik Rothe geleitet, der in der Gründung der neuen Niederlassung auch einen wichtigen Impuls in Richtung Markt sieht: „Serge Ferrari ist ein sehr dynamisches Unternehmen mit hoher Innovationskraft und starker Expansion



Erik Rothe ist neuer Market Manager für Deutschland und Österreich.

in den ausländischen Märkten. Die neue Niederlassung in Köln ist ein wichtiges Element innerhalb unserer Wachstumsstrategie, um näher bei unseren Kunden zu sein, die Marktbedingungen besser antizipieren zu können und eine noch bessere Projektunterstützung zu bieten. Sie stellt für uns und unsere Kunden zudem einen zentralen Anlaufpunkt, zum Beispiel für Schulungen, spezielle Präsentationen von Neuheiten oder auch interdisziplinäre und komplexe Projekt-Meetings, dar.“

www.sergeferrari.com

Zum Geschäftsführer ernannt

Im Rahmen des Hunter Douglas Branchenabends der R+T gab Aad Kuiper, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von Hunter Douglas European Operations, die Bestellung von Mirko Müller-Stüler zum Geschäftsführer von Hunter Douglas Components bekannt. Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann, einem erfolgreichen Abschluss des berufsbegleitenden Studiums der Wirtschaftsinformatik und 10 Jahren Branchenerfahrung startete Mirko Müller-Stüler seine Karriere bei Hunter Douglas 2006 als Key-Account Manager. Bereits 2012

erhielt er Prokura, in der engen Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Friedrich W. Petrat sammelte er seither wertvolle Erfahrungen. Er steht für das Thema Partnerschaft mit Kunden und die gemeinsame Entwicklung von Innovationen. Die nächste Zeit werden Mirko Müller-Stüler und Friedrich W. Petrat das Unternehmen gemeinsam führen. Hierüber ist mit einem für alle smarten Übergang die Nachfolge geregelt und eine erfolgreiche Fortführung des Unternehmens sichergestellt.

www.hunterdouglas.com



V. l.: Aad Kuiper, Friedrich W. Petrat und Mirko Müller-Stüler auf dem Branchenabend zur R+T 2018.

- Maximale Abmessungen
L 6 m x Ausl. 4 m
- Neuer innovativer Arm mit
Textilgurtspannsystem.
- Alle Verschlusskappen sind aus
Aluminium, um der Struktur zu
entsprechen.
- Integration der LED-Beleuchtung im
Kassettenprofil mit Projektion in der
Mitte der Markise.
- Wand und / oder Deckenmontagesystem
mit der gleichen Platte.

Uncover SunLife

Innovation & Design
Breites Produktsortiment
Große Produktionskapazität
Fachwissen in Ihrer Reichweite
Qualitätsengagement

SCHLIESSEN SIE SICH UNS AN:
TRETEN SIE DEM NETZWERK
DER GAVIOTA-HÄNDLER BEI.

KONTAKT: customerserviceitalia@gaviotasimbac.com

gaviota
The Sun & Shutter Specialists

Fokus auf den Vertrieb

Die Semco-Gruppe hat ihre Geschäftsführung komplettiert. Mit Mark Hamori für den Bereich Vertrieb hat der geschäftsführende Gesellschafter Hermann Schüller eine strategisch wichtige Position neu besetzt und damit die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft gestellt.

Der aus München stammende Mark Hamori (46) war bis 2017 Vorsitzender der Geschäftsführung der SIG Germany GmbH und deren Tochterunternehmen. Zuvor hat Mark Hamori Führungserfahrung in verschiedenen Bereichen der Würth-Gruppe gesammelt. Beim weltweit agierenden Marktführer für Befestigungsmaterial war er als Ge-



Mit Mark Hamori für den Bereich Vertrieb wurde eine strategisch wichtige Position neu besetzt.

vertrieblichen Konzepte und operativen Prozesse an seinen letzten Karrierestationen mit Erfolg weiterentwickelt und freut sich darauf, seine Erfahrung als Geschäftsführer Vertrieb bei den anstehenden Herausforderungen in der Semco-Gruppe einzubringen.

Für die Zukunft bestens aufgestellt

Hintergrund der Neubesetzung ist die konsequente Wachstumsstrategie der Semco-Gruppe im hart umkämpften Glasveredelungs-

Markt. Nach umfassenden In-

vestitionen in modernste Technik von mehr als 150 Mio. Euro in den letzten zehn Jahren, wird die zukunftsorientierte Ausrichtung des Flachglasveredlers mit der Erweiterung der Geschäftsführung weiter vorangetrieben. Eine flexible und schnelle Fertigungsbereitschaft ist entscheidend für den zukünftigen Wachstumskurs. Vertriebliche Stärke und die Nähe zu Markt und Kunden sind für alle 18 Semco-Standorte in ihren regionalen Absatzgebieten im Inland und den benachbarten Ländern entscheidend dafür, dass mit höchster Termintreue und Qualität geliefert werden kann.

www.semco-glas.com

Verstärkung der Geschäftsführung

Jörn Schütte verstärkt das Führungs-Team von Inoutic und hat im Februar als 3. Geschäftsführer die Verantwortung für Vertrieb, Marketing und Anwendungstechnik im Geschäftsbereich Fensterprofilssysteme übernommen. Mit der Ernennung von Jörn Schütte betont die Deceuninck-Gruppe die Bedeutung des deutschen Marktes wie auch des Produktionsstandorts in Bogen.

Die übergeordnete Strategie – profitables Wachstum für Inoutic in der CE-Region – wurde bereits vor einiger Zeit

festgelegt. Seit April 2017 stellen die beiden Geschäftsführer Francis Van Eeckhout und Artur

Pazdzior zusammen mit dem erfahrenen Management-Team die Weichen für eine positive und zukunftsorientierte Geschäftsentwicklung. Mit Jörn Schüttes Ernennung setzt Francis Van Eeckhout auf den erfahrenen und im deutschen Markt bestens vernetzten bisherigen Vertriebsleiter von Inoutic: „Jörn Schütte und ich haben uns bereits in der Vergangenheit sehr eng abgestimmt, ich habe vollstes Vertrauen in ihn und möchte ihm nun für den deutschen Markt mehr Verantwortung geben, der für die Deceuninck-Gruppe von sehr großer Bedeutung ist.“

Marktanteile hinzugewinnen und die Profitabilität fortlaufend steigern – dies sind die erklärten Ziele, die sich

Jörn Schütte mit der Ernennung gesetzt hat. Dafür wird er sein Team weiter ausbauen und neue Schwerpunkte setzen: Die Entwicklung weiterer zukunftsfähiger Produkte sowie der Ausbau der Service-Orientierung stehen für ihn im Mittelpunkt. Daneben wird er im Marketing neue Akzente setzen und die Bekanntheit von Inoutic beim Endverbraucher steigern – eine Strategie, die mit dem Sponsoring der Straubing Tigers bereits erste Formen annimmt. Eine enge, partnerschaftliche Bindung zu Inoutic Kunden wird bei seiner täglichen Arbeit im Mittelpunkt stehen. „Wir können nur erfolgreich sein, wenn es unsere Kunden sind!“, so Jörn Schütte.

www.inoutic.de

Jörn Schütte hat die Geschäftsführung für den Geschäftsbereich Vertrieb Fensterprofilssysteme übernommen.



Einklang zwischen Beruf und Familie

Im Landkreis Günzburg wurde zum vierten Mal die Auszeichnung „Beruf und Familie“ vergeben. Insgesamt durften 21 Unternehmen aus der Region den Preis in Empfang nehmen und wurden für Ihr Engagement und Kreativität den Spagat, Job und Familie in Einklang zu bringen, ausgezeichnet.

Unter diesen Voraussetzungen wurde Reflexa, Vollsortimenter von technischem Sonnenschutz wie Markisen, Raffstoren, Rollläden und Insektenschutz mit der Auszeichnung „Beruf und Familie 2018 – 2020“ des Landkreises Günzburg geehrt. Zum vierten Mal in Folge wurde Reflexa dieser Preis überreicht, und ist 2008 erstmals in den Besitz des Sonnenschutzherstellers übergegangen. In diesem Jahr hat Reflexa den Sonderpreis für das besondere Engagement, den Bereich Familie und Beruf vereinbaren zu können, erhalten. Der Sonderpreis wurde in Form einer visualisierten Firmendarstellung auf dem regionalen Sender a.tv prämiert. Bedeutsam bei diesen Auszeichnungen ist das Regionalmarketing Günzburg Gbr. und das lokale Bündnis Familie Landkreis Günzburg.

Nicht immer gestaltet es sich einfach, für die Familie genügend Zeit zu haben und dabei sein Bestes im Job zu geben. Manchmal sind es auch die persönlichen Lebensumstände die es einfordern, dass man im Job etwas kürzer treten muss. Das bestätigt auch das Ergebnis einer Umfrage. Denn, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist laut dieser Umfrage 90 Prozent aller Beschäftigten genauso wichtig wie das Gehalt. Über 70 Prozent der Befragten würden ein familienfreundliches Unternehmen vorziehen und ihren Arbeitsplatz sogar dafür wechseln.

Als Geschäftsführerin von Reflexa und Mutter weiß Frau Miriam Albrecht daher selbst ganz genau wie wichtig ein Unternehmen ist, in dem ermöglicht wird, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Genau vor diesem Hin-

tergrund ist es ihr ein großes Anliegen, den Arbeitnehmer im Bedarfsfall zu entlasten und daher wird die Flexibilität am Arbeitsplatz bei Reflexa groß geschrieben. An Feiertagen, wie beispielsweise dem Buß- und Betttag, wird die Kinderbetreuung übernommen. Oftmals haben die Eltern entgegengesetzt ihrer Kinder an diesem Tag nicht frei. Das entlastet die Eltern enorm und sie sind froh über das Angebot, die Kinder für die Betreuung einfach an den Arbeitsplatz mitnehmen zu können.

Die Arbeitszeitmodelle sind sehr individuell und lassen sich je nach Bedarf miteinander kombinieren. Bei familiären Angelegenheiten wird es dem Arbeitnehmer ermöglicht, nach Absprache die Arbeitszeiten flexibler zu gestalten. Die bekannten Modelle wie Vollzeit, Teilzeit und die Gleitzeit werden den Arbeitnehmern in den verschiedensten Ausführungen angeboten. Jede



Geschäftsführerin Miriam Albrecht (l.) und die beiden Personalreferentinnen Stefanie Kiehbacher (M.) und Kerstin Gabert nahmen den Preis entgegen.

Arbeitszeit erfasst wird. Selbst die Ausbildung kann bei Reflexa in Teilzeit erfolgen, wenn es die privaten Lebensumstände des Auszubildenden erfordern. Die Berufsausbildung ist der wichtigste Grundstein für das ganze

Gesundheit im Fokus

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt Reflexa sehr am Herzen. Das Angebot reicht von dem Selbstverteidigungskurs, der das Selbstbewusstsein und die Fitness fördert, bis hin zur Augeninnendruckmessung, wo der Arbeitnehmer sein Sehvermögen überprüfen lassen kann. Gerade für Arbeitnehmer, die ihrer Tätigkeit am Bildschirm nachgehen, ist die Untersuchung der Augen sehr wichtig. Reflexa hat durch das flexible Arbeitsplatzmodell und den gesundheitsfördernden Maßnahmen, ganz eigene individuelle Konzepte für eine familienbewusste Personalpolitik entwickelt. Gleichzeitig wird eine langfristige Bindung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber sichergestellt, welche einen anhaltenden Erfolg verspricht.

Zwei Jahre ist es Reflexa erlaubt die Auszeichnung in Ehren zu halten und sich damit auszeichnen zu dürfen. Als Sonderpreis konnte man Reflexa Ende Februar auch auf a.tv in der Rubrik „Tipps & Trends“ über die Angebote und Maßnahmen des Unternehmens in einem Beitrag sehen.



PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

ROLLADENKASTEN-SYSTEME

KLAR

PLANUNG UND MONTAGE

WWW.EXTE.DE

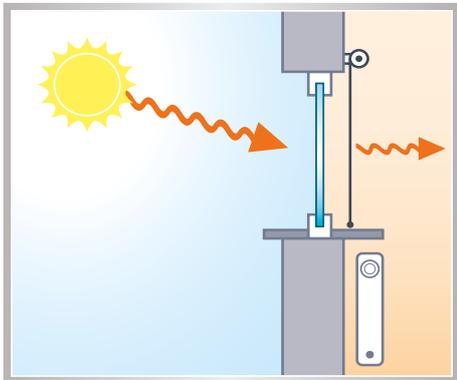
Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bekommt ab dem ersten Arbeitstag ein Stundenkonten, in dem die tatsächlich geleistete

berufliche Leben. Daher bietet Reflexa den Auszubildenden eine hochwertige und qualifizierte Ausbildung.

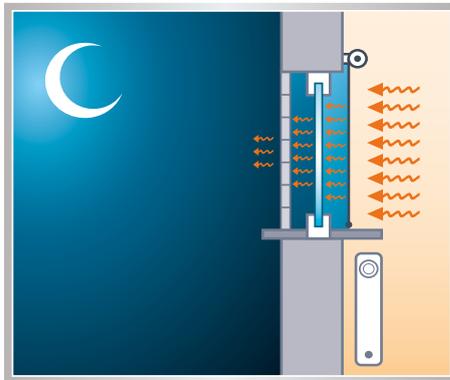
www.reflexa.de

Studie zu automatisiertem Sonnenschutz

Wirkungsweise im Winter

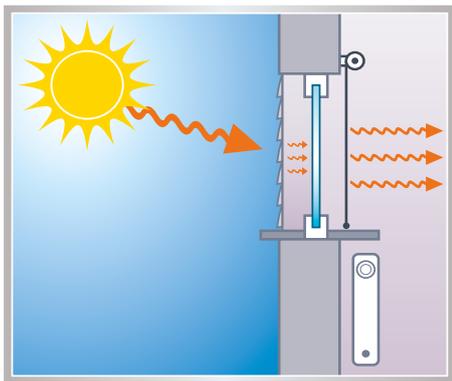


Am Tag die Wärmestrahlung der Sonne in die Räume lassen. Die Sonnenenergie heizt das Gebäude kostenlos auf.

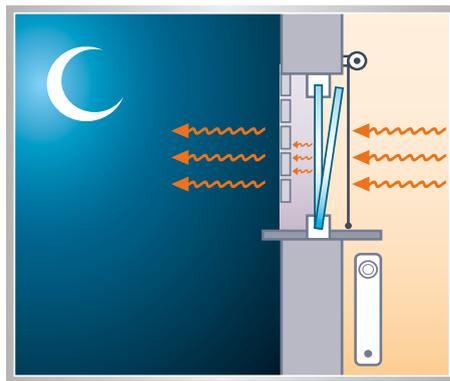


Nachts den Sonnenschutz zur Wärmedämmung nutzen. Der Sonnenschutz hält die Wärme im Gebäude.

Wirkungsweise im Sommer



Am Tag verhindert der Sonnenschutz das Aufheizen der Räume. Die Sonnenenergie bleibt draußen und die Räume bleiben angenehm kühl – auch ohne Klimaanlage.



Nachts die kühle Luft zur Klimatisierung nutzen. Der Sonnenschutz ermöglicht es Ihnen, die Fenster zur Nachtlüftung geöffnet zu lassen.

Die Untersuchung liefert erstmals konkrete Daten zur energetischen Ganzjahres-Bilanzierung des Systems „Fenster + automatisierter Sonnenschutz“ und unterstreicht die enormen Energiesparpotenziale.

Welchen Einfluss haben automatisierte Sonnenschutzsysteme bei Sanierungen im Wohnbaubestand auf Primärenergieverbrauch und CO₂-Ausstoß? So lautet die zentrale Frage einer aktuellen Studie des renommierten Ingenieurbüros Prof. Dr. Hauser GmbH (Kassel) – durchgeführt im Auftrag der Industrievereinigung Rollläden-Sonnenschutz-Automation (IVRSA). Die Untersuchung liefert erstmals konkrete Daten zur energetischen Ganzjahres-Bilanzierung des Systems „Fenster + automatisierter Sonnenschutz“ und unterstreicht die enormen Energiesparpotenziale.

Sonnenschutzplanung vernachlässigt

Hintergrund der Studie: In der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden für Bestandsanierungen keine explizierten Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz formuliert – die Nachweispflicht besteht ausschließlich für Neubauten. Hinzu kommt, dass auch ein verbesserter winterlicher Wärmeschutz – zum Beispiel durch geschlossene Rollläden – gegenwärtig im EnEV-Nachweis nicht berücksichtigt werden darf. Dies führt in der Praxis dazu, dass geeignete

Maßnahmen zur Optimierung des sommerlichen und winterlichen Wärmeschutzes am Fenster bei Modernisierungsmaßnahmen oftmals unberücksichtigt bleiben. Genau an dieser Stelle setzt nun die vom Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser für die IVRSA durchgeführte Untersuchung an. Dazu erklärt Studienleiter Dr. Stephan Schlitzberger: „Die Studie betrachtet Fenster sowie außen- und innenliegenden Sonnenschutz erstmals als Einheit und berücksichtigt die Wechselwirkungen ganzjährig im Hinblick auf die Optimierung von Energiebedarf und Komfort im Winter wie im

Sommer. Gleichzeitig werden auch die Potenziale der Sonnenschutz-Automation in die Analyse mit einbezogen.“

Große Einsparpotenziale

Das Ergebnis der Untersuchung ist eindeutig: Werden automatisierte Sonnenschutzsysteme bei Modernisierungsprojekten von Beginn an in der Planung berücksichtigt, lässt sich der Heizwärmebedarf in Wohngebäuden im Winter nachhaltig senken. Gleichzeitig verringert sich durch wirksame Vermeidung von übermäßiger Hitze im Raum der Kühlbedarf im Sommer. Dies bedeutet letztendlich eine signifikante Steigerung des Wohn- bzw. Nutzerkomforts – und das bei vergleichsweise geringen Investitionskosten. Wilhelm Hachtel, Vorsitzender der Fachgruppe IVRSA, erläutert: „Alleine im Bereich privater Wohnbauten kann durch einen intelligent geplanten automatisierten Sonnenschutz – eingesetzt als temporäre Wärmedämmung – ca. 20 TWh Energie pro Jahr eingespart werden. Das entspricht dem Verbrauch von ca. 2 Milliarden Litern Heizöl oder 6,5 Millionen Tonnen CO₂. Zusätzlich können mindestens 50 Prozent dieser Menge als weiteres Einsparpotenzial bei Nichtwohngebäuden angenommen werden.“

Die Studie steht den Mitgliedern des ITRS (Industrieverband Technische Textilien – Rollläden – Sonnenschutz e. V.) bzw. der Fachgruppe IVRSA exklusiv zur Verfügung. IVRSA-Vorsitzender Wilhelm Hachtel: „Wir werden die Ergebnisse nutzen, um dem Markt – Planern, Fachhandel und Bauherren – die positive Wirkung bzw. das gigantische Potenzial von intelligent geplantem automatischem Sonnenschutz zu verdeutlichen.“

www.ivrsa.de



SOLAR FABRICS COLLECTION

Markisenstoffe

- > zeitgemäß
- > neue Streifenmuster Ton in Ton
- > eine meisterhafte Farbpalette
- > Farbspiel im Durchlicht
- > optische Effekte
- > strukturierte Unifarben




DICKSON®
the art of weaving by Dickson®

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF
WWW.DICKSON-CONSTANT.COM



Der Gebäudekomplex besteht aus zwei Gebäudeteilen, die unterirdisch über eine Tiefgarage miteinander verbunden sind. Mir ihrer kurvigen Form implizieren sie den urbanen Strom der Stadt.

AFI Vokovice, Prag:

Technisch ausgereifte Sonnenschutz-Lösungen

Auf der R+T 2015 präsentierte Heroal erstmals den neuen Geschäftsbereich Sonnenschutz als Systemlösung für den Konfektionär und schreibt eine Erfolgsgeschichte in dem Bereich. Viele Kunden nutzen die neuen Möglichkeiten für ihren Geschäftserfolg – zum Beispiel die Firma Sipral a. s., einer der führenden Metallverarbeiter in Tschechien. Sipral a. s. plante die Umsetzung und stattete mit Heroal den Gebäudekomplex AFI Vokovice in Prag mit über 800 Elementen des Systems Heroal VS Z aus.

Rundum ausgestattet mit System

Das Zip-Screen-System Heroal VS Z ist ein vielseitiger textiler Sonnenschutz. Er wird vor das Fenster montiert und kann in seiner Transparenz und Farbe variieren. Durch Reflektion des Sonnenlichts bietet es eine Reduzierung der Sonneneinstrahlung um bis zu 75 Prozent, ohne dass auf natürliches Tageslicht verzichtet werden muss. So gewährleistet das System an heißen Tagen ein angenehmes Raumklima und ermöglicht die Regulierung der Raumtemperatur.

Gleichzeitig schafft es einen optimalen Blend-, Sicht- und Hitzeschutz. Es ermöglicht eine Ersparnis bei den Kühl- und Heizkosten im Vergleich zu klassischer Wärmeschutzverglasung, da der Wärmeeintritt je nach Bedarf gezielt gesteuert werden kann. Gleichzeitig wird die UV-Strahlung um bis zu 98 Prozent gefiltert.

Neben dem Heroal VS Z wurden beide Gebäudeteile des Gebäudekomplexes AFI Vokovice mit weiteren hochwertigen Heroal Systemen ausgestattet, wie zum Beispiel mit dem Türsystem Heroal D 72, objektbezo-

genen Sonderprofilen des Fenstersystems Heroal W 72, Heroal C 50 HI rund um die Einkaufspassage im Erdgeschoss als Fassade und Lüftungsclappen Heroal W 72 VF.

Sipral a. s. hat bereits im Jahr 2017 beim Bau des V Towers, einem modernen Wohnturm in Prag, die Synergien gebündelt: „Nicht jeder Hersteller in der Branche ist in der Lage, solch komplexe Projekte zuverlässig umzusetzen und unserem hohen Anspruch gerecht zu werden. Deshalb setzen wir ganz bewusst auf Heroal als innovatives Familienunternehmen, das hervorragende

Qualität – „made in Germany“ – bietet“, so Leopold Bares, Vorstandsvorsitzender von Sipral a. s..

Ökologisch nachhaltig

Vor dem Hintergrund der angestrebten LEED Zertifizierung für das Objekt AFI Vokovice eine durchaus lohnende Investition, denn der ökologische Fußabdruck des Werkstoffs Aluminium ist ein zentraler Aspekt der Nachhaltigkeit. Auch die Energieeffizienz der verbauten Elemente bei gleichzeitig möglichst geringem Materialeinsatz wird dabei berücksichtigt: Heroal verwendet in der Fertigung des kompletten Systemportfolios bis zu 85 Prozent



Heroal

Das Zip-Screen-System wird vor das Fenster montiert und kann in seiner Transparenz und Farbe variieren.

recyceltes Aluminium. Ohne Qualitätsverlust wird im Vergleich zu neuem Aluminium so 95 Prozent weniger Energie verbraucht. Aluminium-Systeme sind außerdem sehr langlebig. Das liegt an der außerordentlichen Witterungsbeständigkeit, dem natürlichen Korrosionsschutz sowie an der hohen Materialstabilität. Selbst bei unzähligen Öffnungs- und Schließvorgängen ist minimaler Verschleiß garantiert.

www.heroal.de



R_03 | *Rollo neu erleben*

Mit R_03 leitet MHZ eine völlig neue Ära des Rollos ein: Ein Rollosystem, das sich durch seine Modularität sowie seine schlanke, klare Formensprache auszeichnet. Eigenständig entwickelt und hergestellt entspricht R_03 dem Manufakturgedanken des Familienunternehmens. Vielfältige Funktionen und Farbvariationen, einfache Bedienmöglichkeiten sowie höchster Anspruch an Sicherheit ergänzen die Neuentwicklung R_03.

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG
Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · www.mbz.de



Die einzigartige Architektur und der hohe Energiestandard machen das Gebäude zu einem attraktiven Mietobjekt.

QBIG III, Heilbronn:

Aller guten Würfel sind drei

Mit dem innovativen Bürogebäude namens QBIG III ist das auffallende Gebäude-Trio im Heilbronner Businesspark Schwabenhof komplettiert. Neu entstanden ist ein imposantes Glasgebäude mit einem ebenso extravaganten Stahlskelett. Die einzigartige Architektur und der hohe Energiestandard machen auch dieses Gebäude zu einem attraktiven Mietobjekt. Der Flachglas MarkenKreis hat nach QBIG II auch für dieses Objekt die Gläser gefertigt. Raumhohe Glaselemente mit Infrastop III Blau 45/25 sorgen im Sommer für ein angenehmes Raumklima und bieten allen Mietern freien Blick in die Umgebung.

Der Neubau entspricht in Form und 4500 Quadratmetern Größe exakt seinen beiden Vorgängern. Lediglich das Äußere unterscheidet sich. Während die Stahlskeletthülle bei QBIG I an ein geflochtenes Netz erinnert und bei QBIG II aus verschiedenen großen Rechtecken besteht, sind bei QBIG III die Stahlstreben asymmetrisch vertikal angeordnet.

Mit ihrer expressiven Architektursprache schufen die Architekten Riemer Planung ganz nach den Wünschen des Bauherren

ein Ensemble mit hohem Identifikationsfaktor. So nutzen die Mieter die Einzigartigkeit der Objekte für ihre eigene Außenwerbung, zum Beispiel auf Logos, Briefpapier oder für den Internetauftritt.

Die natürliche Belichtung und Belüftung der Arbeitsplätze sowie eine effiziente Flächennutzung waren weitere wichtige Themen, die die Architekten bei der Planung verfolgten. So gibt es im ganzen Gebäude keine dunklen Zonen, alle Büros sind mit raumhoch verglasten Fenster beziehungs-

weise Fassadenelementen hell ausgestattet und können natürlich belüftet werden. Die hohe Flexibilität durch veränderbare Raumstrukturen berücksichtigt auch die gerasterte Fensterfassade.

Ein Kubus ganz aus Glas

Die Fassade wurde als Pfosten-Riegel-Konstruktion mit wiederkehrenden Fassaden- und Fensterelementen in 1,25 Meter Breite bis max. 3,40 Meter Höhe ausgebildet. Die

ZIP-Screen



Das gesamte Glasgebäude wurde mit ca. 3000 Quadratmetern Dreifach-Sonnenschutzisoliervlas ausgestattet.



Fassadenelemente wurde mit dem Schüco System FW50+ gebaut, die Fenster in jedem zweiten Element mit dem System Schüco AWS 75 BS.Si. Bei den „schwimmenden Fenstern“ in der Konstruktion übernimmt der Rahmen des Fenstereinsatzes die glas-haltende Funktion für die angrenzenden Felder.

Das gesamte Glasgebäude wurde mit ca. 3000 Quadratmetern Dreifach-Sonnenschutzisoliervlas ausgestattet. Die Architekten wünschten sich ein Glas mit mittlerer

Außenreflexion und blauer Ansicht. Und die Bauphysik forderte für das Glas im Hinblick auf den sommerlichen Wärmeschutz einen möglichst niedrigen g-Wert. Eingebaut wurde nach Bemusterung und Beratung durch den Objektberater des GlasNetzwerkes das Sonnenschutz-Isoliervlas Infrastop III Blau 45/25. Der Dreifach-Glasaufbau verfügt über einen niedrigen g-Wert von 24 Prozent und einen U_g -Wert von $0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$. Die Verglasung wurde aufgrund der zu erwartenden Schlagschattenwirkung durch die Stahlträger vor der Glasfassade aus ESG-Gläsern gefertigt. So konnte das Glasbruchrisiko bei Temperaturschwankungen minimiert werden. Der komplette Einbau der Verglasung erfolgte über einen Turndrehkran und eine Sauganlage. Diese Maßnahmen waren wegen der hohen Scheibengewichte nötig.

Ummantelt aus weißem Stahl

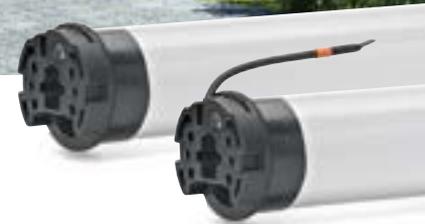
2222 laufende Meter Stahlprofil wurden für das Stahlskelett gefertigt, geliefert und montiert. Dies entspricht einem Gesamtgewicht von 175 Tonnen für die Fassade des architektonisch anspruchsvollen Gebäudes.

Im Fertigungswerk der Firma Vorndran Metallbau GmbH & Co. KG wurden die einzelnen Segmente aus Stahlgüte S355 J2 gefertigt und im RAL-Ton 9002 (grauweiß) 3-fach beschichtet (Schichtdicke $240 \mu\text{m}$). Bedingt durch die extrem hohen Anforderungen an die Passgenauigkeit der einzelnen Bauteile, wurden die jeweiligen Elemente digital vermessen. Die Überbreiten und -längen der einzelnen Segmente erforderten spezielle Sondertransporte zur Baustelle, um dort montiert zu werden.



Die hohe Flexibilität durch veränderbare Raumstrukturen berücksichtigt auch die gerasterte Fensterfassade.

www.fachglas-markenkreis.de



Für eine effektive Reduzierung von Wärmeeinfall hat elero den Antrieb SunTop/Z mit Behangschutzfunktion in Ab-Richtung entwickelt. Die runde Kopfform des Antriebs ermöglicht, dass der Screen diesen überwickeln und dadurch auch in seitlichen Schienen geführt werden kann.

Clever automatisiert in die Zukunft



Auf der R+T bot Becker am gut besuchten Messestand Einblick in alles, was Hausautomatisierung heute möglich macht.

Eisig war es, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil. Während draußen klirrende Kälte herrschte, freuten sich die Besucher der diesjährigen R+T umso mehr auf das, was sie im Inneren der zehn Messehallen erwartete. Am aufwendig inszenierten Stand der Becker-Antriebe GmbH kam dann sogar ein wenig Sommer-Feeling auf, denn im Fokus der Antriebs- und Steuerungsspezialisten standen neue Lösungen rund um das Thema automatisierter Sonnenschutz.

Zahlreiche Experten aus aller Herren Länder nutzten die Gelegenheit, sich über neue Entwicklungen in diesem und weiteren Bereichen zu informieren und zeigten sich beeindruckt von den vielseitigen Möglichkeiten, die moderne Hausautomatisierung heute bietet. Für besondere Begeisterung sorgte dabei die Idee, die verschiedenen Lösungen live im Einsatz anhand unterschiedlicher Szenarien zu präsentieren. „Vor allem das simulierte Gewitter, bei dem die Markise automatisch einfuhr, gab immer wieder Anlass zu vielen spannenden Gesprächen“, freut sich Maik Wiegemann, Mitgesellschafter bei Becker, rückblickend auf fünf ereignisreiche Messetage.

Intelligente Antriebe und selbstheilendes Netzwerk

Neben seinen neuen Sonnenschutzantrieben, mit denen sich ab sofort auch Zip-Markisen – selbst im XL-Format – schnellläufig und intelligent automatisieren lassen, hatte Becker noch weitere frische Ideen mit im Gepäck. Auf reges Interesse des internationalen Fachpublikums stieß zum Beispiel auch der leicht zu installierende EVO-An-

trieb. Er ermöglicht ein nahezu geräuschloses Automatisieren von Rollläden und ändert zudem mühelos seine Laufgeschwindigkeit, um flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Auch die neue Funkgeneration CentronicPlus, mit der Be-



Im persönlichen Gespräch nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich intensiv über zahlreiche Neuentwicklungen und bewährte Lösungen zu informieren.



Auf besonderes Interesse stieß der neue Antrieb, der durch einen nahezu geräuschlosen Lauf überzeugt und mühelos seine Fahrgeschwindigkeit anpasst.

cker ab sofort seine beiden etablierten Systeme Centronic und B-Tronic ergänzt, überzeugte. „Bei CentronicPlus bilden die eingebundenen Geräte untereinander ein vermaschtes Netzwerk – und das vollkommen eigenständig“, erklärt Maik Wiegemann die besondere Stärke der Neuentwicklung. „Durch dieses Netzwerk ist sichergestellt, dass immer alle Antriebe zuverlässig laufen.“

Schnittstellen machen es einfach

Beherrschendes Thema am Messestand war außerdem die Frage nach der Integrierbarkeit automatisierter Lösungen in bereits bestehende Systeme. Alle waren sich einig, dass das Unterstützen und Schaffen von Schnittstellen in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Seit jeher nimmt Becker hier eine Vorreiterrolle ein und bleibt bewusst offen für andere Systeme, um Hausautomatisierung einfacher zu machen. Direkt vor Ort konnte die Branche deshalb erstmals ausprobieren, wie sich ab sofort per Amazon Echo die zentrale Becker-Hausautomatisierung CentralControl allein durch Sprache bedienen lässt. Im Bereich KNX sorgte darüber hinaus ein neuentwickelter Medienkoppler für Freude unter den Fachbesuchern. Denn er ermöglicht es, funkbasierte Antriebe mühelos in bestehende KNX-Systeme einzubinden.

Weltneuheit made in Hessen

Als erster Anbieter weltweit präsentierte das Familienunternehmen aus Hessen einen Rohrantrieb mit integrierter EnOcean-Technologie. Diese hat sich vor allem im Fertighaus-Segment als Standard für das batterielose Ansteuern von Rollläden etabliert. Der Vorteil der Becker-Lösung liegt klar auf der Hand: Indem der EnOcean-Aktor im Antrieb selbst verbaut ist, wird eine separate Zuleitung zum Schaltschrank überflüssig. Das erleichtert deutlich die Planung und reduziert den Installationsaufwand erheblich. „Energieeffizienz und Flexibilität spielen bei der Hausautomatisierung heute eine zentrale Rolle. Deshalb ist es für uns klar, dass wir nachhaltige Funklösungen wie EnOcean aktiv unterstützen“, unterstreicht Patrick Happ, Produktmanager bei Becker. Und genauso klar ist auch: Für die nächste R+T 2021 haben die Experten jede Menge neue Impulse gewonnen, um die Zukunft der Hausautomatisierung gemeinsam mit ihren Partnern weiter voranzutreiben.

www.becker-antriebe.de

Bereit für die Zukunft

Außergewöhnlich leise, lange Lebensdauer, keine Konfiguration nötig – der intelligente Rollladenfunkantrieb Somfy RS100 mit Smart & Smooth-Technologie bietet eine besonders einfache Handhabung und viel Servicekomfort. Zugleich lässt er sich problemlos ins Somfy Smart Home integrieren.

Für Fachhandwerker und Industriepartner ist es entscheidend, von der Installation bis zur Wartung auf ein System zugreifen zu können, das einen verlässlichen Ablauf garantiert. Somfy RS100 ermöglicht einen schnellen Einbau ohne aufwendige Konfiguration, ist materialschonend und darüber hinaus Smart Home ready. Der Plug & Play-Antrieb erkennt die Drehrichtung sowie die obere und untere Endlage komplett selbstständig. Die intelligenten Soft Start- und Soft Stop-Funktionen sowie die integrierte Geschwindigkeitssteuerung machen den Antrieb zum leisesten seiner Art. Ergänzt werden die praktischen Produktfeatures durch eine automatische Hinderniserkennung samt Festfrierschutz.

Flexibel anpassbar

Die Einstellungen des Somfy-Antriebs lassen sich auch individuell konfigurieren und auf die Bedürfnisse des Nutzers abstimmen. Mit dem Installationstool Somfy Set&Go io können maßgeschneiderte Steuerungslösungen wie die Geschwindigkeit und die Endlagenposition unkompliziert und innerhalb kurzer Zeit angepasst werden. Ein weiterer Vorteil des Tools ist die einfache Auslesbarkeit der Fahrzyklen, der Hinderniserkennung und weiterer Antriebsdaten im After Sales-Prozess. Für industrielle Hersteller bietet das Konfigurations- und Analysetool Somfy EMS 2 zusätzliche Funktionen: Spezifische Antriebsparameter lassen sich schon im Fertigungsprozess vordefinieren und die entsprechenden Funksender mittels Barcodescan in der Verpackung einlernen. Zudem ermöglicht Somfy EMS 2 das Schreiben und Auslesen von Logistikdaten.

Komfortabel und sicher

Nicht nur der Integrationsprozess wird durch Somfy RS100 und die dazugehörigen Tools optimiert. Auch die Anwender profitieren gleich mehrfach: Durch



Somfy (2)

Der materialschonende Rollladenfunkantrieb lässt sich schnell und ohne aufwendige Konfiguration einbauen.

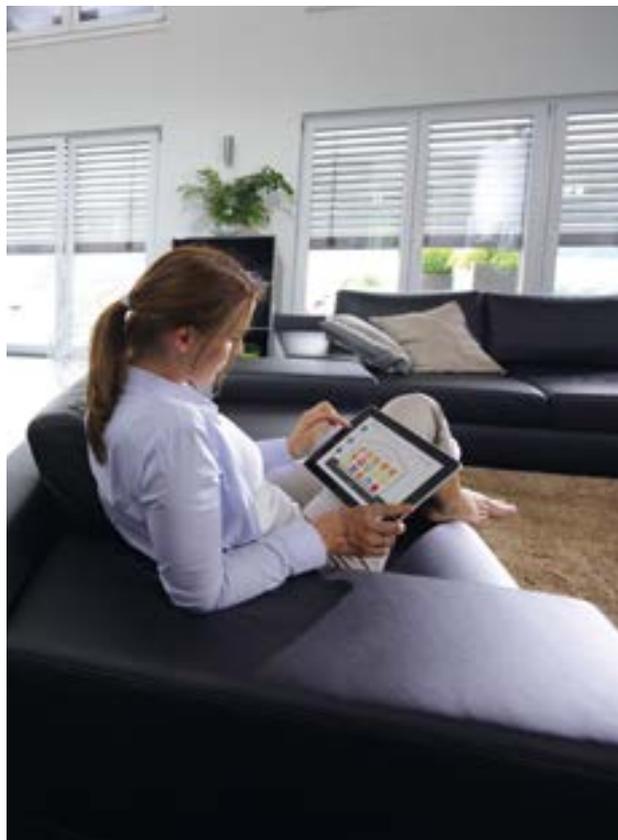
das verwendete io-homecontrol Funkprotokoll können sie zwischen verschiedenen Arten der Steuerung wählen. Ob per Funkhandsender, Funkwandsender oder als Bestandteil der Smart Home-Einstiegslösung Somfy Connexoon sowie des Komplettsystems Somfy TaHoma – die einzelnen Rollladenantriebe lassen sich ganz nach Belieben zu persönlichen Gruppen zusammenfassen und komfortabel zeit- oder sensorgesteuert bedienen.

Und auch der Sicherheitsaspekt kommt nicht zu kurz: Individuelle Anwesenheitssimulationen zum Schutz vor Einbrechern

sind im Somfy Smart Home im Handumdrehen erstellt. Zudem kann der Nutzer von überall per App mit einem Klick die Position der Rollläden überprüfen. Dank des Federbremsen-Systems in Kombination mit starren Wellenverbindern hält Somfy RS100 im Ernstfall einem Hochschiebedruck von über 100 Kilogramm stand.

Zukunftsorientiert und nachhaltig

Fortschrittliche Technik steht nicht nur für eine einfache und komfortable Bedienung, sondern auch für ressourcenschonendes Energiemanagement. Eingebunden in das Smart Home-System Somfy TaHoma ermöglicht das neue Somfy Connected Thermostat eine individuelle Temperaturregelung für Wohnräume. Energiesparen leicht gemacht: Im „Geofencing“-Modus wird die Temperatur beim Verlassen der Wohnung oder des Hauses automatisch abgesenkt und beim Heimkommen rechtzeitig wieder hochgefahren, wenn das Thermostat mit einem mobilen Endgerät verbunden ist. Individuelle Wohnszenarien, bei denen der neue Drehkippantrieb Somfy Companeo io das Fenster ab einer bestimmten Temperatur automatisch kippt oder schließt, senken die Energiekosten zusätzlich. Die Kombination aus automatischem Sonnenschutz und der Einbindung ins Somfy Smart Home steht für die Zukunft des modernen Wohnens, in dem komplexe Abläufe komfortabel und einheitlich realisierbar sind.



Flexibler Einbau, leichte Bedienung – der Rollladenfunkantrieb kann problemlos ins Smart Home integriert werden.

www.somfy.de

Kein Hindernis auf zweitem Rettungsweg



Foto: S. Böhm

Das Unternehmen präsentierte neue Produkte, die im Notfall auch bei geschlossenem Sicht- und Sonnenschutz einen zweiten Rettungsweg durch die Terrassentür freigeben.

trieb, der die Endlagen bereits während der ersten Fahrt erkennt und speichert, bei einem Stromausfall auch manuell bedient werden, um einen zweiten Rettungsweg freizugeben. Der Antrieb muss nach dem Kurbelbetrieb nicht neu eingelernt werden, er erkennt die Endlagen automatisch. Eine Wartung durch den Fachbetrieb ist somit nicht notwendig. Der RolTop D+ NHK lässt sich leicht einbauen und punktet dank seiner geräuschlosen Softbremse mit einem leisen

bindet das Modul mit dem Antrieb. Der vor Tiefentladung und Überhitzung geschützte Akku wird ständig aufgeladen. So kann der Behang bei einem Stromausfall mithilfe des Akkus über den Taster hochgefahren werden. Das Rettungswegmodul ist kompatibel mit allen Elero DC Antrieben für Jalousien, textilen Sonnenschutz und Rollläden.

Wird ein Rauchmelder an den ExitSafe angeschlossen, fährt der Behang bei Rauchalarm automatisch hoch und gibt den Rettungsweg frei. Im störungsfreien Betrieb funktioniert die Steuerung wie gewohnt. Das Wartungsintervall des Akkus beträgt circa zwei Jahre bzw. 500 Ladezyklen. Danach warnt die Anlage selbstständig mit einem Signalton. Unterschreitet der Akku einen minimalen Ladezustand, fährt der Behang nach oben.

Im Treppenhaus bricht Feuer aus und der erste Rettungsweg kann nicht genutzt werden. Vergleichbare Szenarien geschehen immer wieder. Deshalb müssen nach §33 der Musterbauordnung (MBO) in jedem Geschoss mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege vorhanden sein. Häufig führt der zweite Rettungsweg über Terrassentüren oder Fenster. Sind die Jalousien und Rollläden geschlossen, ist der Weg versperrt. Um diese Situation zu vermeiden, präsentierte Elero drei Produktlösungen auf der R+T 2018.

Antrieb mit Nothandkurbel

Eine Option ist der RolTop D+ NHK, der mit einer Nothandkurbel ausgestattet ist. In dieser Variante kann der intelligente An-



Der intelligente Antrieb muss nach dem Kurbelbetrieb nicht neu eingelernt werden, er erkennt die Endlagen automatisch.

trieb. Darüber hinaus haben die starren Wellenverbinder oder Hochschiebesicherungen zwangsläufig eine einbruchhemmende Wirkung.

Im Notfall springt ein Akku ein

Mit dem DC Antrieb in Kombination mit dem Rettungswegmodul ExitSafe und Akkupack bietet der Hersteller eine weitere Lösung an. Akku und Modul werden in Unterputzdosen montiert. Der ExitSafe wird mit 230 V versorgt. Eine 12 V-Leitung ver-

Studie für mechanische Handhabung

Als Ergänzung stellte Elero auf der R+T 2018 eine Studie über eine mechanische Lösung vor. Diese basiert auf einer Verbindung aus Gurtscheibe und Motorlager. Im

Notfall kann an dem Gurt gezogen werden, so dass dieser über die Drehung von Gurtscheibe, Welle und Motor den Rollladenpanzer manuell nach oben bewegt und den Rettungsweg freigibt. Sobald die Stromversorgung nicht mehr unterbrochen ist, wird der Behang wieder elektrisch gesteuert. Dabei wickelt die Bewegung des Antriebs den Gurt wieder auf. Sollte bereits ein Antrieb vorhanden sein, lässt sich diese Variante problemlos nachrüsten.

www.elero.de

Innovatives Bluetooth-Domotik-System

Vor 70 Jahre wurde Cherubini gegründet und überzeugt nach wie vor mit Leidenschaft und Innovationswillen. Auf der R+T in Stuttgart präsentierte das Unternehmen seine gesamte Produktpalette, aber insbesondere Mago- ein Gebäudeautomations-system, das auf der Bluetooth-Technologie beruht und eine einfache Installation mit einer in technologischer Hinsicht fortschrittlichen Bedienung verbindet.

Mago schafft mit seinen fünf Vorrichtungen unendlich viele Möglichkeiten zur smarten Steuerung des Hauses. Das System bin-

det Jalousien, Vorhänge, Lichtquellen, Heizungsthermostate und andere Haushaltsgeräte ein und lässt sich auf die Bedürfnisse jeden Nutzers anpassen. Es funktioniert über eine App, die für iOS und Android erhältlich ist und mit der sich – über Szenarien, Räume und Gruppen – die Gebäudeautomation komplett personalisieren lässt. Die Fernsteuerung ist durch die Integration von Wi-Fi und GPRS gewährleistet. Der gesamte Komfort eines Hauses ist somit nur einen Tastendruck entfernt. Neben der Domotik zeigte Cherubini auch eine hochwertige Auswahl

von Produkten für die manuelle und motorisierte Bedienung von Markisen, Jalousien und Screens.

Unter den Motoren ist der Plug&Play Ocean Easy ein Highlight, der eine einfache Montage mit Sicherheit verbindet – dank einer elektronischen Endlage und einem Nothandkurbelsystem. Ein weiteres Glanzstück des Herstellers ist der Senso RX, dessen Stärke seine hohe Sensibilität bei der Hinderniserkennung ist.

www.cherubini-group.de

Auch Zip-Screens sind jetzt Smart Home Ready

Wer seinen Sonnenschutz automatisieren möchte, hat in Geiger einen kompetenten und zuverlässigen Partner. Denn mit den innovativen Air-Produkten des Herstellers werden Rollläden, Raffstoren, Markisen und Zip-Anlagen ganz einfach Smart Home Ready – bis hin zur vollständigen Integration in die Smart-Home-Automation von Loxone. Neuester Zuwachs der Air-Produktfamilie ist der Zip Air. Erstmals von Geiger auf der R+T 2018 präsentiert, bindet er nicht nur Zip-Anlagen in die Automatisierung ein, sondern bewegt diese zugleich mit einzigartigem Feingefühl.

Selbstfahrende Sonnenschutzelemente benötigen intelligent gesteuerte, sensible Antriebe, um vor Beschädigungen sicher geschützt zu sein. Mit vier spezialisierten Air-Motoren bietet Geiger für jeden Sonnenschutz eine optimal auf die jeweiligen Behänge abgestimmte Lösung. So punktet der neue Zip Air durch seine außerordentlich zuverlässige Hinderniserkennung: Sie spürt jeden Widerstand an jeder Stelle im gesamten Laufweg. Egal ob eine Windböe den Behang erfasst oder ein Gartenstuhl im Weg steht – Zip Air erkennt die Gefahr sofort und sorgt für einen herausragenden Schutz der Anlage. Die feinfühligste Steuerung bewegt und stoppt die empfindlichen Textilbehänge zudem besonders sanft, um den Sonnenschutz dauerhaft anscheinlich und funktionsfähig zu halten.

Wie alle Air-Produkte von Geiger kommuniziert Zip Air über einen bidirektionalen Funk. Befehle werden nicht nur empfangen, sondern nach der Ausführung bestätigt oder als Fehlermeldung gesendet. Die integrierte Mesh-Technologie wirkt in jedem Antrieb wenn notwendig als Verstärker, gibt das Signal weiter und erhöht damit die Reichweite des Funksystems.

Wetterstation unterstützt die Steuerung

Die Wetterstation Air hat mithilfe ihrer Sensoren für Sonne, Wind, Regen und Temperatur alle Air-Antriebe im Griff. Sie steuert den gesamten Sonnenschutz vollautomatisch und arbeitet sowohl im Stand-

alone-Modus als auch eingebunden in das Loxone-System. Als Standalone montiert, messen die Sensoren Regen, Wind und Helligkeit und geben die Informationen an die Steuerungen weiter. Dadurch werden die Behänge abhängig von der Witterung eingesetzt: Bei starker Sonneneinstrahlung im Sommer schließen sie selbstständig, um eine Überhitzung der Räume zu vermeiden. Bei Regen oder Wind werden die Sonnenschutzelemente in die obere Endlage gefahren, um Beschädigungen zu verhindern. Je nach Bedarf lassen sich unterschiedliche Windschwellenwerte einstellen. Ist die Wetterstation im Smart-Home-System von Loxone integriert, wird als vierte Information auch die Temperatur erfasst.

Ebenso perfekt auf die Bedürfnisse ihrer Sonnenschutzelemente abgestimmt sind



Mit den innovativen Produkten wird der komplette Sonnenschutz Smart Home Ready – bis hin zur vollständigen Integration in die Smart-Home-Automation.

die drei weiteren Antriebe der Air-Produktfamilie: der millionenfach bewährte Raffstoreantrieb GJ56 Air, der funktionelle Flex Air für Rollläden und Screens und der Markisenexperte Sun Air. Mit den verschiedenen Air-Komponenten können sämtliche Sonnenschutzelemente in Haus und Garten ganz leicht automatisiert und auch später noch in ein vollständiges Smart-Home-System von Loxone eingebunden werden. Sind zum Beispiel Heizung, Beleuchtung, Alarm oder Brandmelder im gesamten Haus mit dem Sonnenschutz vernetzt, erhöht das nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch die Sicherheit und den Komfort. Dabei entscheidet der Bauherr, was er wann einbaut und wie viel er investieren möchte – und ist mit Air nicht nur stets auf der sicheren Seite, sondern für die Zukunft gerüstet.

www.geiger.de



Insektenschutz Systeme nach Maß



> Das System für Fachhändler und Fertigungsbetriebe

> Alles aus einer Hand und individuell einsetzbar

Entscheiden SIE sich für IHRE Nummer 1



Lämmermann Systeme GmbH & Co. KG
Tel.: +49 (0) 911 632 89 69 0
info@laemmermann.de

www.laemmermann.de

Gelungener Messeauftritt



Jede Menge los war auf der R+T am neu gestalteten Messestand des Lüdenscheider Unternehmens, das mit rund 30 Produktneuheiten der Steuerungs-, Antriebs- und Rollladentechnik aufwartete.

Schön, wenn man auf dem wichtigsten internationalen Branchentreff bleibende Eindrücke hinterlässt. Das ist Selve auf der R+T 2018 erfolgreich gelungen: Denn auf dem 350 Quadratmeter großen Messestand gab es nicht nur viel Raum für Produktinnovationen, sondern auch reichlich Gelegenheit das Unternehmen live zu erleben: vom Anfassen und Ausprobieren der Produkte bis hin zum regen Austausch mit dem Team. „Die Messe war für uns ein Volltreffer, die Resonanz auf unsere Neuentwicklungen war durch die Bank positiv“, resümiert Christian Pfeffer, Selve-Gesamtvertriebsleiter. Highlights gab es viele, angefangen von intelligenten Lösungen im Bereich Rollladen-Bauteile über die bidirektionalen Commeo-Steuerungen bis hin zu brandneuen Antrieben. Dabei stieß – als absolutes Novum am Markt – der „SP Rescue“ mit Notentriegelung für den Flucht- und Rettungsweg auf besonders großes Interesse.

Jede Menge Aktion, viel Bewegung und an allen Tagen „Full House“ am Selve-Stand – das Messe-Fazit von Christian Pfeffer fällt entsprechend begeistert aus: „Mit unserem Produktprogramm und den rund 30 Neuentwicklungen haben wir voll ins Schwarze getroffen und gezeigt, dass unser Unternehmen aktiv den Rollladen- und Sonnenschutzmarkt mitgestaltet“, so der Gesamtvertriebsleiter. Zur R+T war der Komplettanbieter mit einem 40-köpfigen Messteam angereist. Dabei zeigte sich das Unternehmen von seiner modernsten Seite, pünktlich zur Weltleitmesse

gingen die neue Homepage sowie die neue Werbekampagne an den Start und auch der neugestaltete Messestand kam bei den Fachbesuchern bestens an. Tolle Produkte, tolle Gespräche: „Die Anzahl der ausgestellten Exponate war bei uns enorm groß und vor allem vielfältig, so dass jeder Fachkunde – ob industrieller Verarbeiter oder Handwerker – für sich und seine Anforderungen die genau passenden Produktlösungen fand“, so Christian Pfeffer. Wie immer waren alle Neuheiten direkt greifbar, das Konzept des direkten Ausprobierens der innovativen Technik bewährte sich einmal mehr.

Das Highlight

Ganz klar im Rampenlicht stand bei Selve eine Antriebsneuheit: „Der SP Rescue zur Öffnung eines Rollladens am Flucht- und



Die neue Lösung zur Öffnung eines Rollladens am Flucht- und Rettungsweg sorgte für großes Besucher-Interesse.

Rettungsweg wurde von uns erstmals in Stuttgart präsentiert und war für viele das ultimative Messe-Highlight, unsere Besucher waren von diesem innovativen Motor total angetan und überzeugt“, so der Vertriebsfachmann. Denn: Durch den SP Rescue lässt sich der Rollladenbehang mit nur einem Handgriff innerhalb von Sekunden öffnen – auch bei Stromausfall. Ermöglicht wird dies durch eine verbaute Federwelle gepaart mit einer Entriegelungsfunktion im Motorkopf. Diese rein mechanische Lösung für den Flucht- und Rettungsweg ist einfach wie wirkungsvoll und zugleich völlig wartungsfrei. Bei manueller Entsicherung zieht die Federwelle den Behang nach oben und macht somit schnell den Weg nach draußen frei.

Zusätzlicher Pluspunkt: Bei Rückkehr in den Betriebsmodus müssen die Endlagen nicht nochmals neu eingestellt werden. „Der Antrieb ist ein absolutes Novum – seine kinderleicht bedienbare Technik mit großem Effekt hat das Fachpublikum vollends begeistert“, sagt Christian Pfeffer. Von Kunden würden etliche Vorteile gegenüber am Markt bislang üblichen Akku-Lösungen gesehen. „Gerade in Hinblick auf die einfache Installation, Funktionssicherheit und Kosten ist unser passgenau konzipierter Antrieb eine äußerst interessante Alternative.“

Viele clevere Lösungen

Für smarte Erlebnisse sorgten zudem die weiteren Produktneuheiten. Die bidirektionale Funkreihe Commeo erhielt zur R+T weitere Verstärkung: mit neuen Sensoriken und neuen Steuerungen. Dazu gehört beispielsweise der Commeo Timer BT, der als Funk-Zeitschaltuhr über ein innovatives Bedienkonzept mit Bluetooth-Technik verfügt. „Mit dieser intuitiv bedienbaren Lösung zur

Steuerung einzelner Räume oder Etagen verfügen wir über ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal, das Smartphone wird hier mittels Bluetooth-App zum Display der Zeitschaltuhr“, betont der Selve-Gesamtvertriebsleiter.

Am Messestand ging es noch in weiterer Hinsicht mehrfach „App“: Denn sowohl für die Einstellung als auch für die Bedienung des Commeo Home Server (cHS) bietet Selve praktische, intuitiv bedienbare Apps. Von überall unterwegs kann der cHS über ein mobiles Endgerät per App angesteuert werden, die Nutzer können zu jeder Zeit die Behänge fahren, das Licht oder andere elektrische Geräte

bedienen. „Der cHS übernimmt schon heute viele Bereiche der Hausautomation. Bei der R+T konnte die große Funktionsvielfalt unserer internetbasierten Steuerung im Rahmen einer simulierten Haussituation mit sechs unterschiedlichsten Behängen selbst ausprobiert werden“, sagt Christian Pfeffer. „Dabei wurde hautnah erlebbar, wie komfortabel sich mit bidirektionaler Funktechnologie individuelle Steuerungswünsche umsetzen lassen.“

In einem separaten Raum auf dem Selve-Stand kam übrigens auch die Sprachsteuerung Alexa zum Zuge, die Selve-Funkantenne und Funkempfänger steuert: Von „Alexa, Rollo hoch!“ bis hin zu „Alexa, Fernseher an!“ reichte das Spektrum. Selve setzt rund ums Thema SmartHome auf Flexibilität und Öffnung des eigenen Systems – für Produkte anderer Hersteller sowie für die einfache Einbindung von Selve-Funkprotokollen in bestehende Systeme. Wo die Reise hier künftig hingeht, verdeutlichte auch der Ausblick auf den neuen Commeo Home Server 2.0, der voraussichtlich Ende 2018 am Markt eingeführt wird. „Die von uns dabei angestrebten künftigen Möglichkeiten fanden großen Anklang“, so Christian Pfeffer: „Die Strategie von Selve, hiermit fortan auch Homematic IP-Geräte ansteuern zu können, wurde von unseren Besuchern positiv bewertet, da sich damit nahezu alle Endkunden-Wünsche erfüllen lassen.“

Neuheiten im Fokus

Auf positive Resonanz stießen ebenso die vielen anderen Neuentwicklungen zur R+T. Darunter weitere innovative Antriebslösungen wie der Plug-and-Play-Motortyp SEE – und auch der brandneue SE NHK, der mit

seinem kleinerem Motorkopf nebst elektronischer Endabschaltung und automatischer Endlageneinstellung bei den Fachbesuchern hervorragend ankam: Mit einer Kantenlänge von unter 70 Millimetern passt er somit auch in Rollladenkästen mit kleinen Reversionsöffnungen. Gleiches gilt für den SP NHK, der als bewährter Universalantrieb mit Nothandkurbel-Bedienung ebenso mit kleinerem Motorkopf aufwartet. Wesentlich kürzere Antriebslängen (ab 400 Millimeter) machen den Einsatz des SP NHK fortan auch in sehr schmalen Anlagen möglich.

Auch Rollladentechnik von Selve stand hoch im Kurs: Neben Mini-Wicklern mit einer neuen 60-Millimeter-Federdose hatte das Unternehmen noch etliche weitere Neuheiten in petto – von Gleitlagern bis hin zu Wellenbolzen. „Der starre Wellenverbinder SecuFix, der unser mittlerweile sehr breites Programm rund um Hochschiebesicherungen und Wellenverbinder ergänzt, wird von unseren Fachkunden sehr geschätzt“, berichtet Christian Pfeffer. Dabei werde vor allem neben der einfachen Montage das gute Preis-Leistungsverhältnis von SecuFix honoriert – nicht zuletzt deshalb seien „unzählige Produktmuster von SecuFix“ an interessierte Messebesucher verteilt worden.

Von und mit modernen Seiten

Bei all diesen verschiedensten Produktneuheiten ist eines sicher: „Auch in diesem Jahr hat sich die R+T als Leistungs-Show und wichtigstes Branchenereignis für unsere Besucher und unser Unternehmen gleichermaßen gelohnt“, unterstreicht der Selve-Gesamtvertriebsleiter. Mit seinem umfassenden Programm „Made in Germany“ und



Auch die bidirektionalen Produktneuheiten kamen bestens an und wurden genau in Augenschein genommen.

seinem äußerst ansprechenden Messeauftritt hat sich der Lüdenscheider Komplettanbieter als rundum modernes, agiles Unternehmen präsentiert.

Das schlägt jetzt auch online neue Seiten auf: Was speziell Selve ausmacht, auf welche besonderen Werte und passgenauen Produkte das Familienunternehmen setzt, wird nach dem Relaunch von www.selve.de im Internet erlebbar. Im neuen Look und frischen Design gestaltet, lohnt es sich hier einmal vorbeizuschauen. Besonders hervorzuheben ist der Menüpunkt „Lösungen“, der umfassende Informationen für interessierte Endverbraucher enthält. „Up to date“ präsentiert sich Selve auch in der Rubrik „Service“: Hier sind viele Tutorials, also filmische Anleitungen zum Installieren oder Einlernen der Produkte, zu finden. Seit Anfang März ist die Homepage auch in einer englischen Version verfügbar, seit Ostern zudem in Französisch und Polnisch.

www.selve.de

Die neue Pergola – Produktvorteile im Überblick:

- + Zwei-Mann-Montage
- + Erweiterbar durch ZIP-Senkrechtmarkisen
- + Optionale LED-Beleuchtung
- + Sonnen- und Regenschutz bei WWK3

Intelligent vernetzte Terrassenwelten



**Motorisierte Markisen automatisch steuern:
Der Funk-Sonnensensor reagiert auf die
Sonneneinstrahlung.**



**Der Windsensor fährt ab einer festgelegten
Windgeschwindigkeit Markisen ein und schützt sie
so vor Schäden.**

Motorisierte Funkmarkisen, Beleuchtungen und Wärmestrahler sorgen auch bei wechselnden Wetterlagen für angenehme Entspannung auf der Terrasse. Somfy macht es möglich: Neben der komfortablen Bedienung haben die einfache Installation und Inbetriebnahme der Produkte höchste Priorität.

Der Einstieg ins smarte Terrassenerlebnis ist denkbar einfach: Der Funk-Sonnensensor Somfy Sunis WireFree II io misst kontinuierlich die Sonneneinstrahlung und steuert motorisierte Markisen auf Basis des Funkprotokolls io-homecontrol abhängig von den jeweiligen Helligkeitswerten. Durch das Betätigen der „PROG“-Taste wird der Sensor im Handumdrehen eingelesen.

Vor starkem Wind oder plötzlich aufziehenden Gewittern schützt der neue Windsensor Somfy Eolis 230 V io: Er sorgt dafür, dass der Markisenbehang ab einer bestimmten Windgeschwindigkeit automatisch eingefahren wird. Dabei garantiert die präzise Abstufung der Wind-Schwellenwerte von 28 km/h bis 88 km/h optimale Betriebsabläufe für unterschiedliche Behangarten und Anwenderbedürfnisse. Dank des 230 V-Anschlusses lässt sich die integrierte Windautomatik darüber hinaus ganz leicht mit dem Regensensor Somfy Ondeis kombinieren. Einfache Installation, minimaler Wartungsaufwand: Aufwendige Batteriewechsel gehören der Vergangenheit an.

Rundum flexibel

Über die komfortable Beschattung hinaus können mit externen Somfy-Funkempfängern auch intelligente Beleuchtungs- und Heizungslösungen realisiert werden. Der Somfy Heating Slim Receiver on/off io kommt bei elektrischen Wärmestrahlern bis 2000 Watt zum Einsatz. Für das gewünschte persönliche Lichtambiente sorgt der neue Somfy Lighting Receiver Variation io für spannungsgesteuerte LED-Strei-



**Per Terrassen-App lassen sich Sonnenschutzprodukte, Wärmestrahler und
Beleuchtung mit einem Klick steuern.**

fen. Hier kann der Nutzer zwischen weißen und farbigen 12 V oder 24 V LED-Streifen entscheiden und diese ganz nach Belieben dimmen.

Größtmögliche Flexibilität besteht bei der Art der Bedienung: Vom Mehrkanal-Funkhandsender über die elegante Touchscreen-Variante bis hin zur appbasierten Steuerung Somfy Connexoon Terrasse mit Szenarien-Funktion sind sämtliche Optionen denkbar. Besonders komfortabel und clever: Mit Somfy Connexoon Terrasse lassen sich Markisen, Volants, Pergolen sowie Beleuchtungen, Wärmestrahler oder die bevorzugte Musik-Playlist im Nu zu persönlichen Wohlfühlszenarien verknüpfen und bequem per Smartphone oder Tablet steuern. Für das Einlernen der Produkte ist kein Internetzugang erforderlich. Als einfache Einstiegslösung in den Smart Home-Wachstumsmarkt eröffnet Somfy Connexoon darüber hinaus umfangreiche individuelle Erweiterungsmöglichkeiten ohne zusätzliche Steuerleitungen.



**Der Regensensor schützt Markisen vor
Niederschlag und kann flexibel mit anderen
Produkten kombiniert werden.**

Noch mehr wetterunabhängiges Outdoor-Feeling für eine ganzjährige komfortable Terrassennutzung bieten Pergolen mit Lamellendächern.

Speziell dafür hat Somfy eine intelligente io-homecontrol Steuerung entwickelt: Die neue Somfy Control Unit Pergola Tilt io bindet io-Windsensoren ein, verfügt über eine Anschlussmöglichkeit für den Regensensor Somfy Ondeis und einen integrierten Temperatursensor für den zuverlässigen Frostschutz. Die Ansteuerung wird mit dem Funkhandsender Somfy Situo 5 A/M io oder der Somfy Connexoon Terrassen-App zum Kinderspiel: Per Knopfdruck ist sekundenschnell das ideale Outdoor-Ambiente hergestellt. Externe io-homecontrol Funkempfänger zur Nachrüstung von Markisen, Screens und Pergolen mit Tuch runden das Somfy-Angebot ab.

www.somfy.de

Innovatives Funk-Motorsteuergerät

Das Funk-Motorsteuergerät RF-MSG-DST von Elsner Elektronik wurde beim R+T Innovationspreis 2018 mit dem „Sonderpreis Fachhandwerk“ ausgezeichnet. Der Innovationspreis ehrt besonders neuartige und praxisgerechte technische Entwicklungen rund um die Messe R+T in Stuttgart.

Das RF-MSG-DST wird für die manuelle Bedienung und für die automatische Steuerung von Beschattungen oder Fenstern eingesetzt und kann herstellerunabhängig mit allen 230 V-Motoren mit Standard 4-Leiter-Anschluss verwendet werden (Auf/Ab). Alle Anschlüsse sind als STAK3-Kupplungen bzw. STAS3-Stecker ausgeführt.

Die Besonderheit am RF-MSG-DST ist die Durchschleif-Funktion: Ein zusätzlicher 230 V AC-Ausgang dient zur Stromversorgung weiterer Steuergeräte mit Motoren. Dies ermöglicht eine besonders kurze und optimierte Kabelführung bei Verwendung mehrerer Motorsteuergeräte. Besonders praktisch ist auch die passende Netz-



Das Funk-Motorsteuergerät ermöglicht die Steuerung einer Beschattung oder eines Fensters und zusätzlich die Stromversorgung eines weiteren Motorsteuergeräts.

zuleitung mit Schutzkontakt-Stecker, mit der die Inbetriebnahme noch schneller abgeschlossen wird. Der feste Anschluss ans Haus-Stromnetz kann auch später durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Vorkonfektionierte Verbindungsleitungen zwischen den Geräten sind ebenso über Elsner Elektronik erhältlich.

Als Bestandteil des skalierbaren Stecksystems F-Con kann RF-MSG-DST zusammen mit anderen Motorsteuergeräten oder Gruppensteuerrelais verwendet werden.

RF-MSG-DST ermöglicht das Hintereinanderschalten mehrerer Geräte. RF-MSG-ST dient als Abschluss-Modul, während am RF-MSG2-DST zwei Motoren separat per Funk gesteuert werden können. Je nach Einschaltlast können bis zu 12 Funk-Motorsteuergeräte pro Netzanschluss betrieben werden (max. 1,5 kW). Dadurch lässt sich eine individuelle Sonnenschutzlösung zusammenstellen, beispielsweise für die Beschattung des gesamten Dachgeschosses oder einer Fassade.

Das RF-MSG-DST ist zudem für zwei Funk-Systeme erhältlich: Die Ausführung für das Funk-Protokoll Elsner RF kommuniziert mit Fernbedienungen, Funk-Tastern oder Zentralsteuerungen von Elsner Elektronik. Die Version KNX RF-MSG-DST verwendet den herstellerunabhängigen KNX-Funk-Standard KNX RF. RF-MSG-ST und RF-MSG2-DST sind ebenfalls als KNX-Variante erhältlich.

www.elsner-elektronik.de



NEUE
MARKISENTUCH
KOLLEKTION

Lassen Sie sich jetzt
inspirieren, begeistern,
beraten.



Designmarkisen – Made in Germany

markilux markant | Darum macht der Regen einen Bogen. Das freistehende Markisensystem ist ein individuell planbarer Sonnen-, Regen- und Wetterschutz. Es bietet Freiheit mit textilem Charakter und Komfort im puristischen Design.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns jetzt auf markilux.com

markilux

sicher zeitlos schön

Tore in 3D-Optik



Teckentrup

gefragten Farbraums setzen: Wrinkle Anthrazit trägt eine metallisch anmutende leicht raue Struktur, IceCrystal Graualuminium zeigt durch den gedruckten Eiskristall-Effekt eine einmalige 3D-Topographie: Schillernd, changierend und filigran gegliedert wie Eiskristalle. „Wrinkle und IceCrystal sind moderne Alternativen zu den klassischen matten, glatten Oberflächen. Wir haben hierzu sehr positive Rückmeldungen unserer Kunden erhalten und uns entschieden, beide ins Portfolio aufzunehmen“, berichtet Kathrin Sahrhage, Produktmanagerin bei Teckentrup. Neben dem außergewöhnlichen Design zeichnen sich beide Optiken durch ihre robuste und unempfindliche Oberflächengestaltung aus, die auch bei großer Beanspruchung sogar kleinere Kratzer kaum auffallen lässt.

Neue Optiken mit Faltenwurf und Kristallstruktur bieten mehr Vielfalt für Architektur mit Garagentoren.

Mit zwei neuen Oberflächen erweitert Teckentrup das gestalterische Spektrum für Garagentore: „IceCrystal“ und „Wrinkle Anthrazit“ geben dem Tor mit 3D-Struktur Eleganz und Tiefe. Zugleich sind beide Typen besonders robust und unempfind-

lich gegenüber mechanischen Belastungen.

Bunte Tore sind möglich, aber aktuell nicht gefragt: Seit Jahren dominieren Grau- und Anthrazit-Töne den Garagentormarkt, obwohl mit „RAL nach Wahl“ jeder Wunschfarb-

ton problemlos möglich ist. Um dennoch mehr Spielraum für individuelle Gestaltung zu bieten, hat Teckentrup jetzt zwei neue Strukturen ins Angebot aufgenommen, die vor allem durch ihre dreidimensionale Wirkung frische Akzente innerhalb des

www.teckentrup.biz

Fenster-Komplettsystem mit Passivhaus-Zertifizierung

Nicht nur bei der Planung eines Passivhauses sind Wärmebrücken in der Gebäudehülle zu vermeiden. Auch im gewöhnlichen Neubau sind durch die Novellierungen der Energieeinsparverordnung und den um 25 Prozent verschärften Primärenergiebedarf effiziente Produkt-Lösungen gefragt. Besonders kritisch in diesem Zusammenhang sind der Bereich der Wärmebrücken und somit auch alle Fenster-Anschlussdetails. Das Komplettsystem Roka-Co2mpact beseitigt das Wärmebrückenproblem, indem es sämtliche Anschlüsse rund um das Fenster in einem Neopor-Korpus mit $\lambda = 0,032 \text{ W/(mK)}$ integriert.

Schon die hochwertigen Standard-Ausführungen unter-schreiten die geforderten Re-

ferenzwerte der DIN 4108 Beiblatt 2 deutlich. Im Bereich der Laibung und des unteren Fensterbankanschlusses sind sogar Minus- P_{si} -Werte die Regel. Darüber hinaus sind vom Hersteller Beck+Heun passivhauszerti-

fizierte Co2mpact-Varianten erhältlich. Durch den Einsatz von neuartigen Dämmstoffen weisen diese nochmals verbesserte P_{si} -Werte auf.

Das Rundum-Dämmpaket Roka-Co2mpact kann wahl-



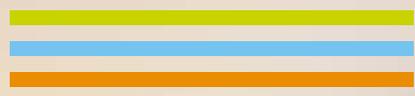
Beck+Heun

Auf Wunsch wird ein dezentrales Lüftungssystem in die Laibungen integriert.

weise mit einem Rollladen- oder Raffstorekasten ausgestattet werden – inklusive Antriebstechnik und Behang. Es besteht außerdem aus Thermo-Laibungen mit integriertem Führungsschienenensystem sowie einem thermisch getrennten Fensterbankanschluss. Durch die umlaufende Dämmung werden exzellente Wärme- und Schalldämmwerte sowie eine absolute Luftdichtigkeit erzielt. Auch für einen ausreichenden Mindestluftwechsel kann das Komplettsystem sorgen: Auf Wunsch wird das dezentrale Lüftungssystem Airfox in die Co2mpact-Laibungen integriert. Es gewinnt bis zu 91 Prozent der Raumwärme zurück und erfüllt die Anforderungen der DIN 1946-6.

www.beck-heun.de




DUETTE®
Das Original Wabenplissee.

WIRKUNGSVOLL AM FENSTER. SCHÖN IM RAUM.

duette.de | duette.at | duette.ch

Neue Fensterprofil- und Rollladensysteme



Inoutic (3)

Das Unternehmen präsentierte in diesem Jahr neben dem neuen Fensterprofilsystem und dem neu entwickelten Rollladensystem auch ein betont partnerschaftliches Selbstverständnis.

Inoutic präsentierte auf der Fensterbau Frontale neben dem neuen Fensterprofilsystem Elegante und dem neu entwickelten Rollladensystem Protex 2.0 auch ein betont partnerschaftliches Selbstverständnis: Beide Innovationen entwickelten die Produktmanager von Inoutic in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Marktpartnern. Darüber hinaus erwartete die Besucher ein völlig überarbeitetes Stand-Konzept mit frischem Schwung für intensive Kommunikation.

„Die Entwicklung unserer neuen Produkte Elegante und

Protex 2.0 wurde in enger Abstimmung mit Kunden und Einbeziehung von Marktpartnern realisiert. Unsere Zukunftskonzepte sind auf den Geschäftserfolg unserer Kunden ausgerichtet. Auf der Fensterbau 2016 wurde das Design für Elegante von unseren Besuchern ausgewählt, 2018 stellten wir nun das fertige System vor, an dem wir in den letzten Monaten mit Hochdruck gearbeitet haben“, so Vertriebsleiter Jörn Schütte. Ausdruck findet das neue Selbstverständnis von Inoutic auch in der Ankündigung der Service-Offensive 2018, die zum Beispiel neben der Reduzierung der Lieferzeiten und der vereinfachten Identifizierung von Profilen auch die Weiterentwicklung des Extranets „Inoutic Online“ vorsieht. „Wir denken, Kommunikation ist das Schlüsselement – daher war auch unser neues Standkonzept auf der Fensterbau 2018 so offen und einladend angelegt“, so Jörn Schütte.

So erwartete den Besucher am Stand von Inoutic auf fast 700 Quadratmetern eine Vielzahl an Kommunikationsangeboten zum intensiven Austausch über die Messeneuheiten und auch die bewährten Inoutic Produkte. Großzügige helle Ausstellungsflächen, mehrere Konferenzräume für Einzelge-

spräche und eine ganze Reihe bewirteter Treffpunkte luden den Besucher ganz im Zeichen der Kommunikation ein: zu Information, Austausch und Feedback.

Auf großes Interesse traf hier vor allem das neue Fensterprofilsystem Elegante. Mit seinem modernen schlanken Design und optimierten Möglichkeiten zur statischen Ertüchtigung, bietet dieses System eine hochwärmedämmende Alternative zu Aluminium-Fenstern, die Inoutic Partnern neue Marktchancen öffnet. Auch das zweite Produkthighlight, das

Rollladensystem Protex 2.0, wurde überarbeitet und bietet ein neues Fertigungs- und Montagekonzept, das mit einem innovativen Klip-System komplett ohne Schrauben auskommt und dabei höchste Luftdichtheit und Wärmedämmung garantiert. Mit dieser Klipsmontage können die Produktionszeiten in der Konfektionierung erheblich reduziert werden.

Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung gehört Inoutic zu den Pionieren im Kunststoffmarkt. Diese Vorreiterstellung im Bereich Know-how und Technologie beweist die Präsentation der hochkarätigen Innovationen und auch der zahlreichen Weiterentwicklungen im bestehenden Produktportfolio. „Auf der Messe konnten wir anschaulich demonstrieren, wie flexibel sich unsere Produkte sowohl in privaten als auch in öffentlichen Bauvorhaben einsetzen lassen“, ergänzt Artur Pazdzior, Geschäftsführer von Inoutic. „Unser Anspruch ist es, für jeden Markt und jede Bausituation individuell und gleichzeitig unkompliziert die passende Lösung hinsichtlich Wärmedämmung und Design bieten zu können.“



Jörn Schütte: „Wir denken, Kommunikation ist das Schlüsselement – daher war auch unser neues Standkonzept so offen und einladend angelegt.“



„Unser Anspruch ist es, für jeden Markt und jede Bausituation individuell und gleichzeitig unkompliziert die passende Lösung hinsichtlich Wärmedämmung und Design bieten zu können“, so Artur Pazdzior.

www.inoutic.de

Rollladenkasten aus nachwachsenden Rohstoffen

Die Prix Systeme GmbH präsentierte auf der Messe Fensterbau Frontale den ersten Rollladenkasten, der komplett aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Prix setzt damit ein Zeichen für den verstärkten Einsatz von ökologisch nachhaltigen Materialien am Bau.

„Die bewährte Sandwich-Konstruktion aus Bio-Hartfaserplatten mit dazwischen liegender Dämmung ist das Kennzeichen aller Prix Rollladenkästen. Durch den Einsatz der umweltfreundlichen Dämmung aus Holzfasern besteht der Prix Öko-Kasten nun nur noch aus

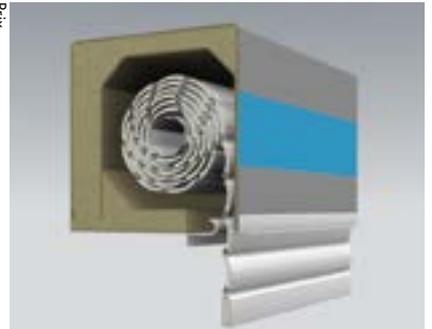
nachwachsenden Rohstoffen – und das bei noch immer hervorragenden Wärmedämmwerten“, so Dipl.-Ing. Stefan Backhauf, Geschäftsführer der Prix Systeme GmbH.

Öko ohne Verzicht

Den Öko-Kasten zeichnen darüber hinaus natürlich alle weiteren herausragenden Eigenschaften der Prix Rollladenkastenfamilie aus. Dazu gehören die großzügig bemessenen Rollräume, die ausreichend Raum für Behänge bei großen und hohen Fensterflächen bieten.

Die innere Bio-Hartfaserschale schützt vor Insektenbefall und sorgt dafür, dass die Dämmung auch über Jahrzehnte erhalten bleibt und die bewährte, putzverkrallende Spezialbeschichtung gewährleistet eine zuverlässige Putzhaltung.

Der Schallschutz ist dank der hohen Rohdichte der Holzfaserdämmplatten außerordentlich gut. Der Prix Ökokasten ist mit Revision von außen sowie als Raffstore in



Der Rollladenkasten besteht komplett aus nachwachsenden Rohstoffen.

Breiten von 240 bis 490 Millimeter lieferbar.

www.prix.de

Schnellbaukasten für Raffstoren

Raffstoren zählen zu den beliebtesten Behängen im privaten Wohnungs- und Objektbau, aber auch zu den anspruchsvollsten, wenn es um die Beratung und Montage geht. Um seine Partner mit einer verbesserten Produktlösung zu unterstützen, hat Alukon einen speziell für Raffstorelamellen geeigneten Kasten entwickelt. Der Raff-E soll sich vor allem durch Aufmaß- und Montagefreundlichkeit auszeichnen und ist ab sofort am Markt erhältlich.

Raffstoren sind immer dann gefragt, wenn es auf ästhetisch anspruchsvollen Sonnenschutz und eine individuelle Tageslichtlenkung ankommt. In privaten und gewerblich genutzten Immobilien ist der Raffstore daher ein sehr beliebter Behang und bei Architekten, Händlern und Verarbeitern häufig gefragt. Doch vor allem bei der Beratung und der Montage ist Vorsicht geboten: Klassische Vorbaukästen oder Blendensysteme können in Hinblick auf die Montagefreundlichkeit oder notwendigen Baugrößen für Einschränkungen sorgen. Um Beratungs- und Montagefehler sowie daraus resultierende Reklamationen nahezu zu vermeiden, hat

Alukon die Vorteile dieser beiden Systeme genutzt, um den Raff-E, einen speziell für Raffstorelamellen ausgelegten Kasten, zu entwickeln.

Kasten mit flexiblen Baugrößen

Im Gegensatz zu klassischen Vorbaukästen ist der Raff-E speziell auf den Platzbedarf von Raffstorelamellen ausgelegt, so dass dieser mit einer Kastenhöhe von maximal 300 Millimetern praktisch alle marktüblichen Behanggrößen abdeckt. Zudem wurde besonders auf montagefreundliche Details in der Konstruktion geachtet, um aufwen-



Raffstoren sind immer dann gefragt, wenn es auf ästhetisch anspruchsvollen Sonnenschutz und eine individuelle Tageslichtlenkung ankommt.

dige Zwischenschritte, wie sie normalerweise bei Raffstoreblendensystemen notwendig wären,

überflüssig zu machen. Somit erleichtern in die Blendkappe integrierte Positionierungshilfen zur Ausrichtung der Führungsschienen und eine werkseitige Vormontage die Arbeit auf der Baustelle und sorgen für wertvolle Zeitersparnis. Zudem ist der Raff-E auch für Wartungsarbeiten gut zugänglich: Anstelle eines schmalen Schachts an der Kastenunterseite stehen zwei Ausführungen mit einer hinten oder vorne liegenden Revisionsklappe zur Auswahl. Optional ist auch ein Insektenschutzrollo in den Kasten integrierbar.

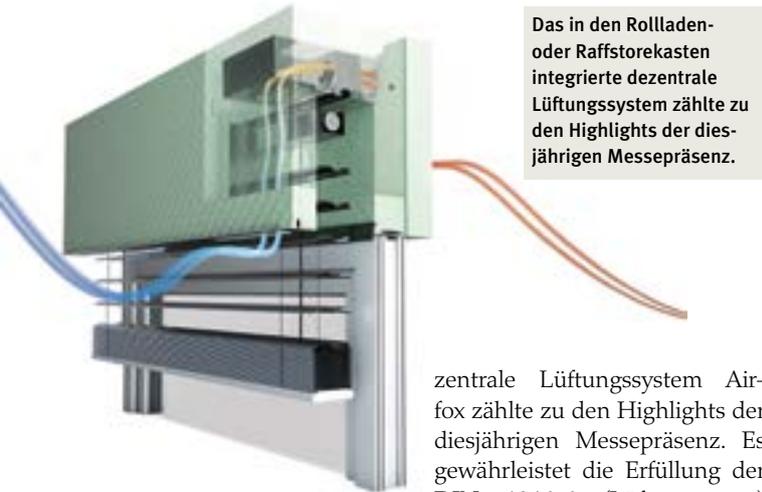


Das Unternehmen hat einen Schnellbaukasten für Raffstoren entwickelt, der sich vor allem durch Montagefreundlichkeit und flexible Baugrößen auszeichnet.

www.alukon.com

Große Ideen für kleinsten Raum

Das in den Rollladen- oder Raffstorekasten integrierte dezentrale Lüftungssystem zählte zu den Highlights der diesjährigen Messepräsenz.



Messe-Doppel für Beck+Heun: Der Rollladenkastenhersteller präsentierte sich auf der R+T in Stuttgart sowie auf der Fensterbau Frontale in Nürnberg. Dieses Jahr standen die Messeauftritte unter dem Leitmotto „Große Ideen für kleinsten Raum“. Mit Produkt-im-Produkt-Lösungen, einem neuen Werkstoff und verbesserten Komponenten, zeigte Beck+Heun, wie viel Potential der Bereich rund um das Fenster weiterhin bietet.

Das in den Rollladen- oder Raffstorekasten integrierte de-

zentrale Lüftungssystem Airfox zählte zu den Highlights der diesjährigen Messepräsenz. Es gewährleistet die Erfüllung der DIN 1946-6 (Lüftungsnorm) im Rahmen einer gewöhnlichen Kastenmontage. Darüber hinaus ist Beck+Heun zuversichtlich, mit der Vorstellung eines neuen Brandschutz-Werkstoffes am Puls der Branche zu sein. Er nennt sich Phenopor und erfüllt die Brandklasse B-s1, d0 (brennt, qualmt und tropft nicht) nach DIN EN 13501-1.

Insgesamt widmet sich Beck+Heun dieses Jahr intensiv den Themen Schutz und Sicherheit. Neben schimmelvorbeugenden und brandbeständigen Produkten, werden außer-

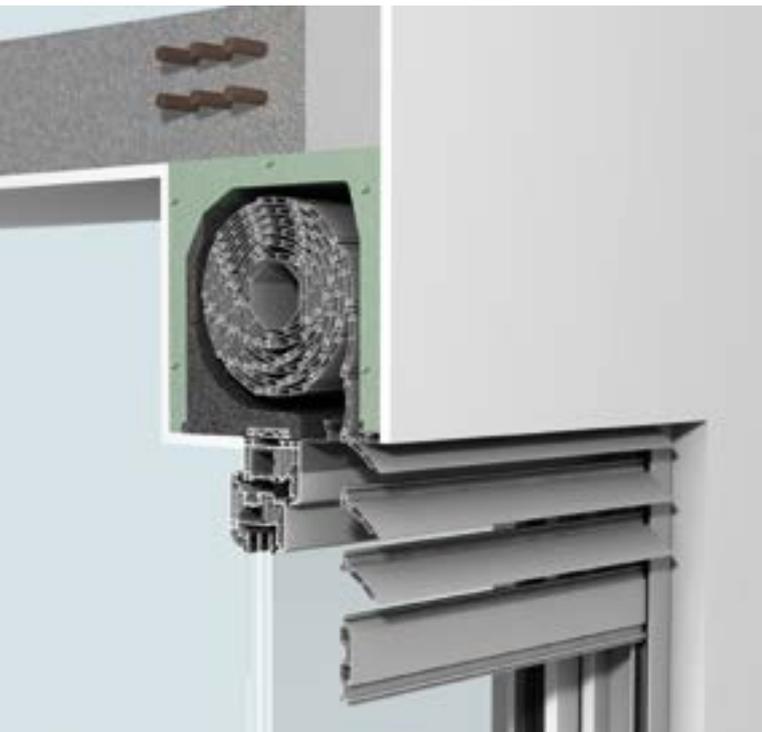
dem Lösungen zur Einbruchhemmung, zur Abtragung von Wind- und Stoßlasten, zur Absturzsicherung sowie zur Gewährleistung des zweiten Rettungsweges vorgestellt. Aber auch die umfangreichen Sortimente an Aufsatz- sowie Einbaukästen – zwei Kernkompetenzen des Herstellers – wurden abermals erweitert.

So bietet zum Beispiel die neue Aufsatzkasten-Variante Roka-Top 2 Max durch ihr großzügiges lichtet Innenmaß auch groß wickelnden Behängen ausreichend Platz. Was die Einbaukästen betrifft, ist die Bestellung von passendem Zubehör vereinfacht worden. Denn auch Kunden für nicht konfektionierte Einbaukästen sollen von der Beck+Heun Systemsicherheit profitieren. Die Zubehör-

produkte sind mit den Rollladen- und Raffstorekästen von Beck+Heun kompatibel und erfüllen nachweislich die gängigen Normen. Laut Vertriebsleiter Matthias Gangeler sind nur so die Voraussetzungen für eine reibungslose Montage und ein technisch einwandfreies Gesamtsystem gegeben.

Neu aufgelegt wurde außerdem Roka-Outside mit außen liegendem Rollraum und umfangreicher Dämmung zum Rauminneren. Der Dämmprofi eignet sich besonders für die Passivhausbauweise. Er ist fortan nicht nur als Einbaukasten (Roka-Outside 2), sondern auch als Aufsatzkasten (Roka-Top 2 Outside) erhältlich.

www.beck-heun.de



Durch ein großzügiges lichtet Innenmaß haben auch groß wickelnde Behänge ausreichend Platz.



Auch Lösungen zur Abtragung von Wind- und Stoßlasten wurden vorgestellt.

Beck+Heun (3)

Zukunftsweisende Lösungen

Die zentralen Themen auf der diesjährigen R+T waren Energieeffizienz, Sicherheit, Design und Automatisierung. Heroal präsentierte Lösungen, die „Einfach. Besser.“ sind und Innovationen in den Bereichen Rollläden und Sonnenschutz sowie exklusive Services.

Wer energieeffizient baut, trägt dazu bei, den Energieverbrauch zu reduzieren und Heizkosten zu sparen. So erweitert Heroal sein Portfolio um das neue Dämmkastensystem IB Unique. Dieses zeichnet sich nicht nur durch beste Dämmwerte aus – die einfache Funktionsweise der Super-Z-Faltmontagetechnologie sorgt für eine platzsparende Lagerung und bietet bei schneller und einfacher Verarbeitung und Montage für jede Anwendung den passenden Dämmkasten. Denn dank der modularen Systembauweise von Heroal lässt sich IB Unique mit den Heroal Rollladen-, Sonnenschutz- und Insektenschutzsystemen vielfältig kombinieren und in verschiedene Gebäudehüllen einsetzen.

Alle drei Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt. Die Versuchszahlen sind deutlich höher. Ein Großteil der Einbrüche wird dabei bereits nach drei Minuten abgebrochen. Genau hier setzen die Widerstandsklassen, „resistance classes“, RC an: von RC 1 – Grundversicherung – bis hin zu RC 4 –



Das Unternehmen präsentierte die zentralen Themen Energieeffizienz, Sicherheit, Design und Automatisierung.

Schutz gegen Einbruchsversuche erfahrener Täter mit Akku-bohrmaschine. All diese Klassen sind mit Heroal Systemen zu erfüllen. Die Aluminium-Rollladensysteme bieten eine Widerstandsklasse bis RC 2, während die doppelwandigen Edelstahl-Stäbe des Rollladensystems RS 37 RC 3 noch belastbarer sind. Die Kombination aus dem Edelstahlrollladen und dem Fenstersystem W 72 oder W 77 erfüllt sogar alle Anforderungen der Widerstandsklasse RC 4.

Neben den funktionalen Eigenschaften eines Produkts stehen bei den Kunden gerade in Gebäuden die Gestaltungsmöglichkeiten im Vordergrund. Diese Kombination bieten die Heroal Sonnenschutzsysteme, wie beispielsweise das Zip-Screen-System VS Z. Das licht-

durchlässige Gewebe wird vor dem Fenster montiert und sorgt für eine Reduzierung der Sonneneinstrahlung um bis zu 75 Prozent, eine Ersparnis bei den Klimatisierungskosten im Vergleich zu klassischer Wärmeschutzverglasung sowie eine Filterung der UV-Strahlung um bis zu 98 Prozent. Mit einer großen Auswahl an Gewebearten und Farben kann der Sonnenschutz aber auch optimal auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten werden.

Wer das Tageslicht nutzen will, ohne geblendet zu werden, findet mit dem Sonnenschutzsystem Heroal LC die passende Lösung. Statt den Raum komplett abzudunkeln, ermöglichen die innovative Magnettechnik und die doppelwandigen Aluminium-Lamellen, das Licht in den Raum zu

lenken. Die Lamellen können dabei einzeln positioniert werden – aber auch die abschnittsweise Verdunklung ist möglich. Dies ermöglicht ein individuelles Klappszenario angepasst an die Bedürfnisse der Nutzer. Zur Steigerung des Bedienkomforts ermöglicht Heroal nun die Programmierung und Verwendung unterschiedlicher Klappszenarios, so dass jeder Zeit der gewünschte Grad an Tageslicht genutzt werden kann. Die Lieferung als Baugruppe bietet Händlern und Konfektionären zudem eine hohe Zeitersparnis bei der Montage und einen noch besseren Verarbeitungskomfort.

www.heroal.com

Heroal

KRAFTMESSGERÄT FÜR NORMENGERECHTE CE AUTOMATISCHE SCHLISSYSTEME

EN12453 EN16005 EN60335-2-95 ASR A1.7



GATE SAFETY BECOMES SMART



www.microtronics.it

Made in Italy

5.000 verkauften BlueForce

eine ganze Welt von sicheren Schließsystemen!



Available on the App Store

ANDROID APP ON Google play

Die innovativste Bandspule am Markt

Bei allen Roma Raffstoren wird zukünftig die völlig neue, eigens entwickelte Bandspule Roma SmartTurn eingesetzt. Für einfache Einstellarbeiten wie Schrägzug oder für den Austausch des verschleißenden Aufzugsbandes muss der Behang zukünftig nicht mehr demontiert werden. Alle Arbeiten können bei abgefahrenem Behang bequem von der Unterseite der Kopfleiste erledigt werden.

Diese Revolution im Bereich Raffstoren wurde nun auch mit dem R+T Innovationspreis 2018 ausgezeichnet. Er stellt beispielhafte Innovationen der Branche gegenüber der Fachwelt heraus.

Die überlegene Technologie der Bandspule SmartTurn zeigt sich ganz besonders im Falle eines Zugbandwechsels. Die einzigartige Klickaufnahme der Aufzugsband-Kassette ermöglicht einen werkzeuglosen Austausch von unten. So gelingt der Aufzugsbandwechsel schnell und einfach mit wenigen Handgriffen und ohne Demontage des Raffstorenbehangs.

Darüber hinaus lässt sich eventuell auftretender Schrägzug an den leicht zugänglichen Justierträgern auf der Unterseite

der Kopfleiste (Oberschiene) schnell beseitigen. Übrigens: Bei der Comfort & Design Lamelle CDL ist SmartTurn bereits

seit Markteinführung 2017 verbaut.

www.roma.de



Die Bandspule kommt künftig in allen Raffstoresystemen des Herstellers zum Einsatz.



Durch die einzigartige Klick-Aufnahme des Aufzugsbandes ist ein Tausch in kürzester Zeit durchgeführt.

Roma (3)

Modulares Führungsschienensystem

Ob ein Sonnenschutzsystem in ein Gebäude eingesetzt werden kann, liegt mitunter an den baulichen Gegebenheiten eines Gebäudes wie beispielsweise der Wärmedämmung. Ist die Tiefe der Dämmung größer als die des Führungsschienensystems, kann dieses nicht an das Mauerwerk angebracht werden, was den Einbau des Sonnenschutzes unmöglich macht. Um dieses Problem zu umgehen, bietet Flexalum ein modulares System an, mit welchem die Schienenkonstruktion bei Bedarf an die Tiefe des Wärmeverbundsystems angepasst werden kann.

Mit seinem neuen modularen Führungsschienensystem bietet Flexalum eine Lösung für den Einbau von Sonnenschutzsystemen im Neubau- und Re-



Das aus Führungsschiene, Führungskanal und Ergänzungsprofilen bestehende modulare System ermöglicht eine Installation von Sonnenschutzsystemen unabhängig von der Tiefe des Wärmeverbundsystems.

novierungsmarkt an. Das aus Führungsschiene, Führungskanal und Ergänzungsprofilen bestehende modulare System er-

möglicht eine Installation von Sonnenschutzsystemen unabhängig von der Tiefe des Wärmeverbundsystems.

Flexalum

Lässt sich also beispielsweise die Führungsschiene aufgrund einer zu hohen Tiefe der Wärmedämmung nicht am Gebäude befestigen, kann dieser durch Ergänzungsprofile in seiner Tiefe in 10, beziehungsweise 30 Millimeter-Schritten beliebig erweitert werden.

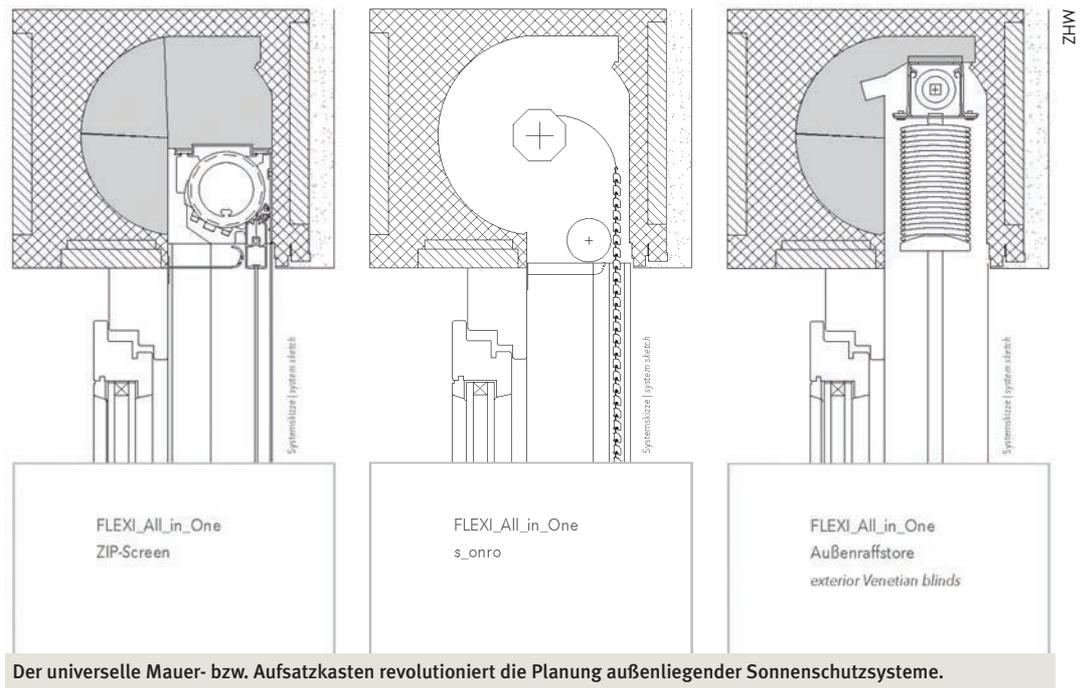
Dank des ebenfalls modularen Führungskanals, der sich einfach aus der Führungsschiene herausklicken lässt, ist zudem eine bequeme Revision des Sonnenschutzbehangs möglich. Die Führungsschiene muss hierbei nämlich nicht demontiert werden, was Zeit und Kosten spart.

www.flexalum.de

Universalkasten revolutioniert Bauplanung

Der universelle Mauer- bzw. Aufsatzkasten Flexi_All_in_One revolutioniert die Planung außenliegender Sonnenschutzsysteme. Den flexiblen Mauer- und Aufsatzkasten entwickelten MHZ und die Firma Günthner in Kooperation. Er wird samt der zweiteiligen Seitenführung in das Bauvorhaben eingeplant und bietet die Möglichkeit, verschiedene Sonnenschutzprodukte sofort oder nachträglich einzubauen.

Durch ein innovatives „Puzzlesystem“ aus passenden Neopor-Profilen wird das Innere des Mauerkastens so ausgestattet, dass die nötige Montagesituation sowie ausreichend Platz für die gewählte Behangvariante zur Verfügung stehen. Dadurch kann ein herkömmlicher Rollladen, ein moderner Sonnenschutzrollladen S_onro, ein Außenraffstore oder ein Zip-Textilscreen direkt oder nachträglich eingebaut oder ausgetauscht werden. Die Neopor-Profile sind dabei so konstruiert, dass sie durch die Revisionsöffnung leicht von außen eingebracht werden können. In der richtigen Position verkeilen sie sich, sind selbsttragend und garantieren immer die bestmögliche Dämmung.



Der universelle Mauer- bzw. Aufsatzkasten revolutioniert die Planung außenliegender Sonnenschutzsysteme.

Die zweiteilige Seitenführung besteht aus einem eingeputzten Grundprofil und Seitenführungsschienen, die später abhängig vom jeweiligen Behang ausgetauscht werden können. Optional kann bei raumhohen Fenstern eine bauaufsichtlich zugelassene Absturzsicherung aus VSG-Glas platzsparend in das System integriert werden. Dafür sind die Seitenführungs-

schienen mit einer speziellen zweiten Nut ausgestattet.

Durch den Einsatz des MHZ Universalkastens Flexi_All_in_One lassen sich Planungsfehler und -änderungen bezüglich der Behangausswahl verhindern oder nachträglich ohne bauliche Maßnahmen und dämmungswertechnischen Nachteil ändern. Auch bei Renovierungsarbeiten am Gebäude, veränder-

ten Ansprüchen an den Sonnenschutz oder Architektur- und Modetrends kann das Produkt im Kasten ausgetauscht werden. Dafür ist es nicht nötig die Wand aufzubrechen, die Tapete im Innenraum zu beschädigen oder gar den Kasten zu erneuern.

www.mhz.de

CASSETTENMARKISE CAMABOX

KLAIBER
MARKISEN

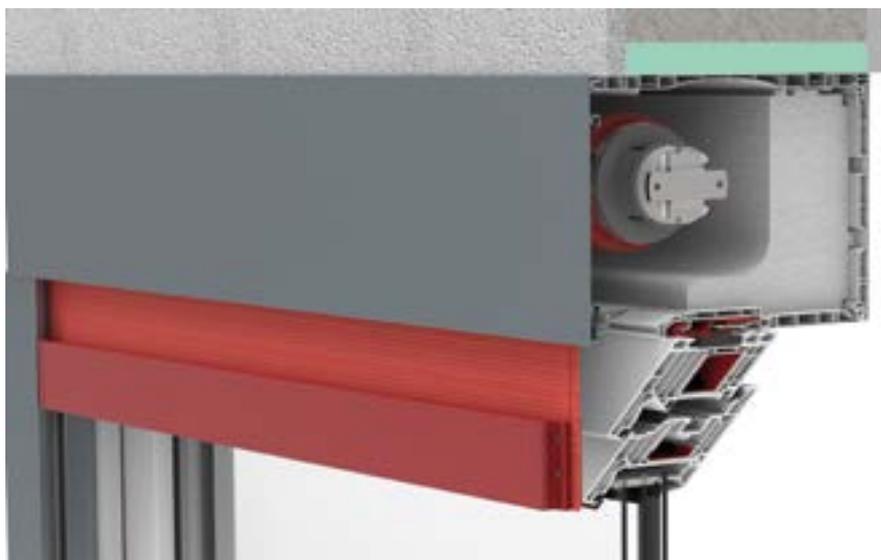


reddot award 2017
winner

Ausgezeichneter Sonnenschutz für hohe Ansprüche an Ästhetik und Eleganz
Unsere CAMABOX ist dank ihrer modernen Optik mit einem Design-Preis ausgezeichnet worden! Weitere Informationen finden Sie unter: www.klaiber.de.

KLAIBER.de

Die Markisen-Innovation für den Fensterbau



Das Zip-System ist mit dem universellen Aufsatzkasten für alle gängigen Fenstertypen und Einbaulösungen einsetzbar.

Mit dem Erwilo UniScreen-Aufsatzkasten kann erstmals Fenster und Zip-Senkrechtmarkisen als ganzheitliches System angeboten werden. Außenliegender Sicht- und Sonnenschutz kann somit von Beginn an in die Projektplanung von Neubauten oder Sanierungen mit einfließen. Dazu ist Erwilo eine technologische Kooperation mit einem Spezialanbieter eingegangen, woraus eine Synthese zwischen Wissen und Können entstanden ist.

Das weiterentwickelte Erwilo Zip-System ist mit dem universellen Aufsatzkasten für alle gängigen Fenstertypen und Einbaulösungen einsetzbar.

Der kompakte Aufsatzkasten mit bereits vormontierter Markise ist dank des Klicksystems schnell, einfach und flexibel zu montieren.

Die innovativen Modellvarianten bieten für jede Einbausituation die optimale Lösung und bestechen durch ihre klare Formsprache und die nahezu unsichtbare Integration in die Fassaden.

Für Modernisierungen

Das ganzheitliche Erwilo UniScreen-System bietet enorme Vorteile bei der Modernisierung: Im Gegensatz zu platz- und umbauintensiven Rollläden- oder vorgebauten Raffstore-Lösungen bleibt mit dem kompakten

Aufsatzkasten und der schmalen Blende die Fensterfläche größtmöglich erhalten. Dank der durchdachten Kombination mit der Erwilo Zip-Senkrechtmarkise punktet das innovative System nicht nur im Hinblick auf die Durchsicht, sondern insbesondere auch bei der energetischen Sanierung von Altbauten – luft- und schlagregendicht und Blower-Door-Test-geprüft. Je nach Raumausrichtung und -nutzung können flexibel individuelle Sicht-, Blend- und Sonnenschutzanforderungen berücksichtigt werden, und das bei gleicher, hochwertiger Optik, die sich dezent in die Gebäudefassade einfügt.

Für den Neubau

Das Erwilo UniScreen-System eignet sich auch für Neubauten als smarte und preiswerte Sicht- und Sonnenschutzlösung. Insbesondere für die Ausstattung großflächiger Fensterfronten empfiehlt sich UniScreen durch die unterstützende Statik-Konsole für die Fenstermontage. Die hohe Tuchspannung der Zip-Senkrechtmarkise ermöglicht große durchgehende Elemente bei gleichzeitig hoher Windresistenz. Gerade bei der Neubautenplanung ist die Berücksichtigung eines individuellen Sicht-, Blend- und Sonnenschutzkonzeptes je nach Raumanforderung, z. B. für

Bildschirmarbeitsplätze, von Beginn an sinnvoll – mit perfekter Durchsicht und einheitlichem, geradlinigem Design. Auch energetisch ist UniScreen eine ausgezeichnete Wahl, da das System keine Wärmebrücken erzeugt und die Anforderungen der EnEV2014 sicher erfüllt.

Varianten

Beim UniScreen – Revision innen, unten ist der Kasten außen mit einer farblich abgestimmten und wählbaren Aluminium-Blende ausgestattet. Der Aufsatzkasten wird von innen verputzt und ist somit im Raum nahezu unsichtbar. Kasten und Führungsschienen werden einfach auf dem Fenster montiert. Die Revisionsklappe kann von der Wandseite innen unten geöffnet werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen.

Der Aufsatzkasten des UniScreen – Revision innen, unten und hinten, ist ebenfalls außen mit einer farblich abgestimmten und wählbaren Aluminium-Blende ausgestattet. Innen schließt der Kasten mit einer hochwertigen Kunststoffblende ab. Kasten und Führungsschienen lassen sich auf dem Fenster montieren. Sollten Wartungsarbeiten nötig sein, lässt sich die Revisionsklappe von der Innenwandseite unten und nach hinten öffnen.

www.erwilo.de



Das System erzeugt keine Wärmebrücken und erfüllt die Anforderungen der EnEV2014.

Eine Familie, viele Vorteile

Die neue seitensaumgeführte Anlage VB 507 von Hella gibt es nun auch als Putzträgerausführung. Somit kann diese extrem windstabile Fassadenbeschattung optimal in WDVS bzw. Putzfassaden integriert werden. Zum Einsatz kommt hierbei die stranggepresste Kassette mit der Abmessung von 130x130 Millimetern mit einer nach unten



Für höhere wärmetechnische Anforderungen ist die Kassette mit 20 Millimeter oder 40 Millimeter Hinterdämmung und tiefen Führungsschienen mit den dazu passenden Aludistanzen verfügbar.

zu öffnenden Revisionsmöglichkeit. Standardmäßig ist eine Führungsschiene 32x55 Millimetern mit fixen Abstandhaltern vorgesehen. Optional ist aber auch eine Führungsschiene zur Direktmontage mit 32x130 Millimetern möglich, die gleichzeitig voll in die Fassade integriert bzw. eingeputzt werden kann.

Für höhere wärmetechnische Anforderungen kann die Kassette mit 20 Millimeter oder 40 Millimeter Hinterdämmung und tiefen Führungsschienen mit den dazu passenden Aludistanzen bestellt werden. Das Ganze ist natürlich mit Dichtlippen zur schlagregendichten Montage vorgerüstet.

Für den Schachteinbau

Die Hella VB 507 Schacht ist eine neue Variante der seitensaumge-



Die Fassadenbeschattung ist extrem windstabil.

führten Anlagen. Mit zwei Kassettengrößen (97x118 Millimeter und 130x130 Millimeter) sowie zwei neuen Führungsschienenvarianten (97 Millimeter und 130 Millimeter) wurde sie speziell für die Integration in bauseitige Schächte entwickelt.

Die Tücher werden mit modernen Clipkern auf der Welle befestigt. Ein Sperrclip verhindert das Herausspringen der Te-

leskopwelle im Kasten. Die Führungsschienen gibt es optional mit Aluminium-Adapterprofilen zur Distanzierung und Endkappen in verschiedenen Schrägen. Ein spezieller Motor erkennt Hindernisse und Blockierungen beim Auf- und Abfahren und schützt die Anlagen somit vor Defekten.

www.hella.info

Hella (2)

Für malerische Terrassen.

„Mein Terrassendach. Meine T200.“

Jeder hat seine eigene Vorstellung von der perfekten Terrasse. Allen gemein ist, dass VARISOL den passenden Sonnenschutz dazu liefert: Unsere Unterglasmarkise T200 überzeugt mit einer riesigen Auswahl an Tüchern und Farben, intelligenter Steuerung – und natürlich der richtigen Portion Schatten für ein angenehmes Klima.

Erfahren Sie alles über unser Sortiment unter www.varisol.de.

VARISOL
Wir sind Markisen.

Rödelbronn GmbH • www.varisol.de

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8 • 41199 Mönchengladbach
Telefon 02166 / 964980 • info@varisol.de

Aufsatzsystem mit textilem Sonnenschutz



Roma | 2

Mit Insektenschutzgewebe hält das System effektiv fliegende Plagegeister fern.

Textiler Sonnenschutz liegt auch weiterhin stark im Trend. Aus diesem Grund führt Roma die Entwicklung in diesem Bereich konsequent fort: Mit dem RA ZipScreen präsentiert das Unternehmen ein Aufsatzsystem mit textilem Sonnenschutz. Und für unbeschwerte Sommerabende lässt sich der bewährte Roma ZipScreen.2 in Kürze mit einem speziellen Insektenschutzgewebe ausstatten.

Unter Verwendung von Bauteilen des bewährten Aufsatzsystems RA.2 ist textiler Sonnenschutz bei Roma ab Juli 2018 ebenfalls als Aufsatzsystem möglich. Zwei Kastengrößen mit einer Höhe von nur 150 Millimetern und unterschiedlichen Tiefen können mit zwei verschiedenen Führungsschienen – einer klassisch geteilten und einer verblendbaren Variante – kombiniert werden.

In Verbindung mit der verblendbaren Führungsschiene in U-Form kann ein außen angebrachter Winkel so tief positioniert werden, dass der Fallstab vollständig verschwindet und sich optimal ins architektonische Gesamtbild integriert. Zudem ist optional eine Schallschutzvariante erhältlich, bei der

der Fallstab in der oberen Endlage den Kasten abschließt und in Verbindung mit einer zusätzlichen Schallschutzfolie für optimale Schalldämmwerte sorgt.

Die Motoren des RA ZipScreen sind mit einer Behangschutzfunktion ausgestattet – außer bei Akkupufferung. Für den Fall eines Motorwechsels ist das Zuleitungskabel im Kas-

ten mit einer Trennstelle versehen. Die Motorlagerung mit Sicherungshebel bietet zudem die Möglichkeit, den Behang manuell herabzulassen.

Natürlich lässt sich der RA ZipScreen mit allen Geweben – Sichtfenstertücher und Insektenschutzgewebe ausgenommen – aus der Roma Kollektion ausstatten und bietet somit

Sonnen- und Blendschutz für jeden Bedarf.

Ungestört unter der Terrassenüberdachung oder bei weit geöffneten Türen die schönen Tage und lauen Abende des Sommers genießen: der ZipScreen.2 mit Insektenschutzgewebe macht's möglich.

Mit Insektenschutzgewebe

Basierend auf dem bekannten und tausendfach bewährten Roma ZipScreen.2 bietet das besonders gearbeitete Insektenschutzgitter effektiven Schutz vor fliegenden Insekten. Der Fallstab wird mit einer breiten Bürste und einem besonders ausgeformten Abdichtungsstück versehen, welches die Lücke zwischen Bürste und Führungsschiene schließt und so auch am unteren Abschluss der Anlage vor Fluginsekten schützt.

Der Roma ZipScreen.2 mit Insektenschutzgewebe ist in allen Größen von 90er bis 150er Kasten erhältlich. Bei einer maximalen Breite von 4000 Millimetern sind Höhen bis 3500 Millimeter realisierbar.



Das neue Aufsatzsystem mit textilem Sonnenschutz.

www.roma.de

Die Zukunft des Sonnenschutzes

Warema befindet sich an einem wichtigen Punkt seiner Unternehmensentwicklung. In Zeiten der Digitalisierung und des Smart Home führt die Vorstandsvorsitzende Angelique Renkhoff-Mücke den europäischen Marktführer für technische Sonnenschutzprodukte in die Zukunft. Mit innovativen

einander, mit den kommenden Lebens- und Arbeitswelten und den Möglichkeiten, diese mit professionellen Sonnenschutzprodukten mit zu prägen. Denn Licht- und Wärmemanagement sind wichtige Faktoren für das Wohlbefinden sowie die Leistungsfähigkeit der Menschen. Warema leistet hier als Unter-

bereiche für sein Geschäft definiert. Beim Outdoor Living wird der Garten zum „Wohnfühlzimmer“. Mit modernem Sonnenschutz entstehen zusätzliche Freiräume, welche die Menschen zum Leben nutzen können. Neuheiten in diesem Sortiment sind unter anderem das Lamaxa Lamellendach, das eine

Ausgezeichnete Innovationen

Neuheiten mit spürbarem Mehrwert zu entwickeln, ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Für seine Weitsicht, seinen Pioniergeist und seine Innovationskraft wurde Warema jetzt anlässlich der

Warema (3)



Mit modernem Sonnenschutz entstehen zusätzliche Freiräume, welche die Menschen zum Leben nutzen können.



Die optimale Nutzung des Tageslichts sorgt für echte Wohlfühlatmosphäre.



Eine digitale Steuerung und Vernetzung des Sonnenschutzes sorgt für eine bequeme Steuerung per App, Webbrowser oder Sprachsteuerung.

und vernetzten Technologien optimiert Warema die Leistungen seiner Produkte und gestaltet aktiv das Lebensumfeld der Menschen mit. Auf der R+T 2018, der Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz in Stuttgart, präsentierte der Sonnenschutzexperte neue Product Highlights, Trends und wissenschaftliche Erkenntnisse, die den Alltag zukünftig prägen werden.

Unter dem Motto „Sonnenlicht in neuen Dimensionen“ stellte Warema moderne Konzepte für das Leben und Arbeiten in der Zukunft vor. Dabei zeigte der Hersteller, dass er sein Aufgabenfeld noch weiter fasst und die vielfältigen Aspekte des Themas aufgreift. Das heißt, mit neuen Services und Angeboten stellt sich Warema 2018 noch flexibler und kundenorientierter auf. Und insbesondere bei der Produktentwicklung erreicht das Unternehmen neue Dimensionen von Trends, Vielfalt und Technologie. „Im Fokus all unserer Überlegungen stehen die Bedürfnisse der Menschen“, sagt Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende der Warema Renkhoff SE. „Wir setzen uns mit konkreten Fragen nach dem Zuhause der Zukunft aus-

nehmen seinen Beitrag, indem wir permanent an zukunftsorientierten Lösungen arbeiten.“

Erkenntnisse für die Zukunft

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei, aktuelle Tendenzen weiterzudenken, kommende Entwicklungen abzuschätzen und sich entsprechend aufzustellen. Im Hinblick darauf, welche Rolle Warema im Wohn- und Arbeitsumfeld der Menschen zukünftig spielen wird, konzentriert sich das Unternehmen auf drei Erkenntnisse: Die Menschen fühlen sich besser, wenn die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschmelzen und sie der Natur nahe sind. Moderne Räume werden noch flexiblere und komfortablere Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Tätigkeiten bieten. Und: Die Digitalisierung fördert durch eine smarte und vernetzte Steuerung von Haushaltsgeräten und Energieversorgung eine optimale Energieeffizienz.

Die Kernbereiche

Diesen Erkenntnissen entsprechend hat Warema drei Kern-

gezielte Sonnenlichtsteuerung ermöglicht und an jedem Ort im Garten aufgestellt werden kann, die wetterfesten Perea Pergola-Markisen sowie die neue Markisenkollektion mit aktuellen Dessins und Stoffqualitäten. Home Comfort, der zweite Bereich, bedeutet für Warema nicht nur den kompletten Rückzug in die eigenen vier Wände im Sinne von Cocooning. Es ist vor allem auch die optimale Nutzung und der Genuss des Tageslichts von draußen im Innern. Die hierfür notwendige Balance zwischen Sichtschutz, Blendschutz und Durchsicht lässt sich mit Raffstoren wie ProVisio erzeugen, dessen Lamellenneigung am menschlichen Blickwinkel ausgerichtet ist. Der dritte Bereich ist das Smart Home, das die digitale Steuerung und Vernetzung des Sonnenschutzes ermöglicht. Zu den Messeneuheiten zählt unter anderem eine integrierte WMS Sensorik für Climara Wintergarten- und Perea Pergola-Markisen mit dem Führungssystem Secudrive. Ihr Windsensor erfasst die Kräfte, die auf die Markise wirken, so dass diese beim Überschreiten der festgelegten Grenzwerte vollautomatisch eingefahren wird.

Messe für drei Produkte mit dem R+T Innovationspreis 2018 ausgezeichnet. Das neue Programmierkabel Smart ersetzt neun verschiedene Einstellkabelvarianten von verschiedenen Herstellern und lässt sich per Smartphone über eine App steuern. Der Warema Rollladen mit SecuKit vereint die intelligente Steuerung des Motorantriebs im Alltag mit der Zusatzfunktion einer manuellen Gurtbedienung für den Notfall. Und das Kassetten-Rollo Stretch lässt abhängig vom Dehnungsgrad des speziellen Stoffes unterschiedlich viel Helligkeit durch, so dass der Nutzer unkompliziert zwischen guter Durchsicht und effektivem Blendschutz wechseln kann.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung unserer Innovationen. Für uns ist es wichtig, neue Wege zu gehen und uns nicht auf das Bekannte zu beschränken. Daher ist es eine umso größere Ehre, den wichtigen R+T Innovationspreis zu erhalten. Wir sind stolz, dass unsere kreativen Lösungen auf diese Weise von der Branche anerkannt werden“, sagt Angelique Renkhoff-Mücke.

www.warema.de

Neue freistehende Pergola-Markise



Ihre freistehende, kubische Bauweise macht die Pergola-Markise zu einem optischen Highlight.

Weinor PergoTex Pure ist das erste freistehende Sonnen- und Wetterschutz-System von Weinor. Die neue Pergola-Konstruktion lässt sich unabhängig von der Hausfassade einsetzen – z. B. im Garten als Pavillon. Ihre kubische Bauweise sowie ein besonderes Beleuchtungskonzept und Dekorleisten machen sie zu einem optischen Highlight. Auch eine ans Haus angelehnte Verwendungsweise ist möglich.

Wer eine freistehende Pergola-Markise auf seinem Grundstück errichten möchte, benötigt genügend Platz. Der steht in der Regel Zielgruppen mit einem gehobenen Lebensstandard zur Verfügung. Dieses exklusive Kundensegment spricht Weinor mit seiner neuen PergoTex Pure an. Mit ihrem edlen kubischen Design und der großen Ausstattungsvielfalt ist sie für Bauherren interessant, die großen Wert auf einen repräsentativen, optisch anspruchsvollen Sonnen- und Wetterschutz legen. Aber auch für andere Zielgruppen ist Weinor PergoTex Pure interessant, weil sie zudem an oder vor die Fassade montiert werden kann.

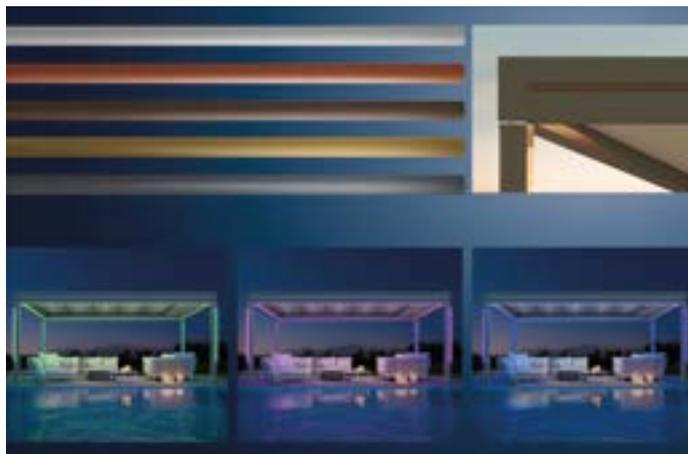
Bewährte Cabrio-Konstruktion

Weinor PergoTex Pure wurde auf Basis der bestehenden Pergola Markise PergoTex II entwickelt. Bei diesem System faltet

sich ein robustes und wetterfestes PVC-Tuch bei Bedarf auf Knopfdruck auf und spendet zuverlässigen Sonnen-, Regen- und Windschutz. Gleichzeitig ermöglicht es in geöffnetem Zustand ein umfassendes Freiluftgefühl. Dieses Prinzip hat Weinor nun erweitert, in eine kubische Form gegossen und als neue freistehende Variante konzipiert. Durch die waagerechte Konstruktion ist zum Schließen kein seitliches Trapezelement mehr notwendig. Die hochwertige Pergola-Markise kann bis Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Regenwasser wird sicher über Dachrinne und Pfosten abgeführt. PergoTex Pure lässt sich nicht nur freistehend, sondern auch an die Fassade oder davor montieren. An heiklen Stellen wie denkmalgeschützten oder mit großer Aufbauhöhe gedämmten Fassaden ist das ein großer Vorteil.

Innovatives Beleuchtungs- und Dekorkonzept

Neben der neuen kubischen Gestaltung sind optionale Ausstattungsvarianten verfügbar, mit denen Bauherren der PergoTex Pure eine individuelle Note geben können. Dazu gehören etwa in Pfosten und Attika integrierte, hochwertige Farb-LED-Bänder, die den Einsatz von 48 verschiedenen Farben und drei Weißtönen ermöglichen. Mit der Weinor-BiConnect-Steuerung lassen sich die gewünsch-



Mit den dimmbaren, hochwertigen Farb-LED-Bändern und den eleganten Dekorleisten lässt sich die Terrasse effektiv in Szene setzen.



Mit integrierter Vertikal-Markise und der Glas-Schiebewand lässt sie sich problemlos ergänzen.

ten Farben per Handsender einstellen und sogar dimmen. Die Anlage kann komplett in einem Farbton beleuchtet oder einzelne Bauteile in unterschiedlichen Farben akzentuiert werden. Ein Programm, bei dem die Farbtöne automatisch im Durchlauf wechseln, ist ebenfalls abrufbar. In die Quersprossen des PVC-Tuchs können Weißlicht-LED-Spots integriert werden. Für Attika und Pfosten sind zudem fünf attraktive Dekorleisten aus eloxiertem Aluminium verfügbar.

Attraktive Erweiterungsoptionen

Neben dem Beleuchtungs- und Dekorkonzept lässt sich PergoTex Pure mit weiterer hochwertiger Ausstattung ergänzen. So ist etwa eine Erweiterung mit Vertikal-Markisen ab Werk realisierbar. Sie bieten Sonnen-,

Blend- und Windschutz von vorne und von den Seiten. Da sie komplett in den Rahmen der Pergola-Markise integriert werden, ist keine aufgesetzte Kassette sichtbar, alles wirkt wie aus einem Guss. Außerdem kann die Konstruktion mit der Glas-Schiebewand w17 easy von Weinor an allen Seiten geschlossen werden, um den Wetterschutz weiter zu verstärken. Die kubische Bauweise der PergoTex Pure erleichtert die Montage der Glaselemente erheblich. Zu guter Letzt lässt sich auch das Heizsystem Tempura Quadra am Rahmen befestigen, so dass die freistehende Pergola-Markise auch bei kühlerem Wetter genutzt werden kann. Das System ist voraussichtlich ab Juli 2018 verfügbar.

www.weinor.de

Acht Innovationen und ein gelungener Messeauftritt

Gleich acht Produktneuheiten präsentierte die Nova Hüppe GmbH aus Oldenburg auf der diesjährigen R+T in Stuttgart. Damit untermauerte man den selbst gesteckten Anspruch, auch weiterhin zu den innovativsten Anbietern in der Sonnenschutz-Branche zu zählen.

Das norddeutsche Traditionsunternehmen zeigte in jedem seiner Kernproduktgruppen – Gelenkarm-, Wintergarten-, Fenster- und Pergola-Markisen sowie Außenraffstores – mindestens eine Neuheit. Jedes neu entwickelte Produkt hat für sich genommen beste Erfolgsaussichten im Fachhandel, diesen Schluss ließen die vielfach begeisterten Reaktionen der Besucher des Messestandes von Nova Hüppe zu.

Ein Trend im Bereich der Sonnenschutzsysteme ist seit einigen Jahren die optionale



Das Unternehmen präsentierte zahlreiche Neuheiten.

Seitensaumführung der Markisenbehänge über einseitige Reißverschluss-Technik (vielfach auch als Zip-Technik bezeichnet), die sich zunächst bei den Senkrechtmarkisen immer stärker durchsetzen konnte. Nova Hüppe hat dieses Prinzip jetzt sehr gelungen sowohl

bei einer neuentwickelten Unterglas- sowie einer ebenfalls neuen Wintergartenmarkise, als auch bei dem besonders flexiblen und erfolgreichen Pergola-System Q.bus innovativ umgesetzt. Highlights der Neuheiten-Offensive von Nova Hüppe sind die neue Kassettenmarkise No-

vetta Plus R, die standardmäßig mit dimmbarer LED-Beleuchtung und elektrisch bedienbarem Volantrollo ausgestattet ist, sowie das brandneue, bioklimatische Pergolasystem Clima Q.bus mit elektrisch wendbaren Aluminiumlamellen.

Die Messeauftritte der Oldenburger auf der R+T 2012 und 2015 betonten bereits sehr stark die nordisch-maritimen Wurzeln von Nova Hüppe. Unter dem neuen Unternehmensclaim „markisen. nordisch. echt.“ präsentierte sich das Unternehmen in diesem Jahr auf einem über 250 Quadratmeter großen, im Charakter einer Strandbar liebevoll gestalteten Messestand, der die Besucher neben der Produktbegutachtung zum Verweilen und Entspannen einlud.

www.novahueppe.de

Entwickler und Lieferant von:



ALTERA®



CUBOLA®



SOLIDARE®



SOLID SCREEN®



Großhandel in Aluminium Profile und Teile



Vielen Dank für Ihren Besuch



Große Spannweiten ohne Mittelpfosten



Weinor (2)

Durch die neue Dachrinne lassen sich größere Spannweiten realisieren.

Für sein bewährtes Terrassendach Terrazza hat Weinor jetzt eine neue Dachrinne im Programm. Aufgrund einer größeren Bauhöhe verbessert sie die Statik des gesamten Terrassendachs. Größere Breiten sind machbar, und das Gewicht der Rinne verringert sich.

Seit über 15 Jahren behauptet sich das Terrassendach Terrazza erfolgreich am Markt. Es zeichnet sich vor allem durch hohe Qualität und anspruchsvolles Design aus. Nun ergänzt Weinor den gefragten Wetterschutz

durch eine weitere technische Innovation: die Dachrinne 220.

Da die Bauhöhe jetzt 220 Millimeter statt 160 Millimeter beträgt, ist die Dachrinne wesentlich belastbarer. Je nach Tiefe und Schneelast können bis zu 20 Prozent höhere Spannweiten zwischen den Pfosten erreicht werden, ohne die Dachrinne mit Stahl zu verstärken. Der Vorteil für Terrassennutzer: Es sind größere Dachbreiten ohne Mittelpfosten machbar, so dass der Blick nach vorne nicht eingeschränkt wird.

Weniger Stahl, geringeres Gewicht

Der Transport und die Montage erleichtern sich mit der Dachrinne 220 erheblich. Denn durch die neue Rinnenkonzeption sind große Breiten mit deutlich weniger Stahl möglich. Das schont den Rücken der Monteure. Weinor hält drei Ausführungsvarianten bereit: ohne Stahl sowie mit 140 Millimeter und 180 Millimeter hohem Stahl. Die neue Weinor Dachrinne 220 ist für die Terrazza-Ausführungen

Originale und Plus in Kombination mit dem Pfosten 115 verfügbar.

Schneller Einbau, problemloser Anbau

An das Weinor-Terrassendach mit der Dachrinne 220 lassen sich Unterbauelemente aus Glas sowie die Senkrechtbeschattung VertiTex II ganz einfach anbauen. Damit haben Weinor-Fachpartner die Möglichkeit, ihren Kunden mehr Nutzen anzubieten und von Zusatzgeschäften zu profitieren. Sogar die Zip-Version der neuen Senkrechtmarkise VertiTex II lässt sich jetzt ohne großen Aufwand an die Dachrinne 220 montieren. Die angrenzenden Bauteile der Dachrinne, wie etwa die Pfosten, lassen sich genauso einfach montieren wie bisher. Weiteres Plus: Die Dachrinne besitzt einen doppelten Boden. So lassen sich Anbauteile und Unterbauelemente einfach von unten anschrauben.

Drei Ausführungsvarianten: ohne Stahl sowie mit 140 Millimeter und 180 Millimeter hohem Stahl. Die Bauhöhe von 220 Millimeter ermöglicht größere Schneelasten und ein geringeres Gewicht der Dachrinne.



www.weinor.de

Wärme, Licht und Kühlung für Terrassen und Außenbereiche



Burda WTG (3)

Das patentierte Stecksystem kombiniert Infrarotheizstrahler mit LED-Beleuchtung und / oder Kühlungsdüsen.

Burda Worldwide Technologies GmbH präsentiert mit dem Modular System eine einzigartige Systemlösung für die Klimatisierung von Außenbereichen – und wurde dafür mit dem R+T Innovationspreis 2018 ausgezeichnet. Das patentierte Stecksystem kombiniert Infrarotheizstrahler mit LED-Beleuchtung und/oder Kühlungsdüsen und passt perfekt unter jede Markise,

Terrassenüberdachung, Pergola oder in den Wintergarten.

Mit dem System bietet Burda WTG maßgeschneiderte Wärmelösungen für kleine und große Terrassen und Außenbereiche. Anstelle mehrerer Einzelstrahler ermöglicht das Stecksystem eine Kombination von Infrarotheizelementen, LED-Modulen und/oder Kühlungsdüsen, die exakt auf

den Wärmebedarf und Ausstattungswunsch des Kunden zugeschnitten sind. Mit Spezialhalterungen können die zusammengesteckten Module einfach unter Markisen eingehängt, an Decken oder auch an Wänden befestigt werden.

Kernelement des Stecksystems sind wetterfeste und rostfreie 2000 Watt starke Heizstrahler, die mittels der Infrarotkurzwelle Sofortwärme ohne Vorheizen schenken. Die Heizstrahler sind mit leistungsstarken, augenfreundlichen Ultra Low Glare Röhren mit 80 Prozent weniger Rotlichtanteil ausgestattet. Wer Licht möchte, kombiniert die Strahler mit LED Spots. Und wem es im Sommer zu heiß wird, verschafft sich Erfrischung mit den patentierten Perfectclimate Kühlungsdüsen, die erfrischenden Kühlungsnebel verteilen. Geplant ist eine Erweiterung mit Lautsprechern und UV-Licht gegen Mücken.

Multifunktionale Systemlösung

Die Module sind wetterfest (IP67/65) und können in jeder beliebigen RAL-Farbe produziert werden. Auch die Länge kann mit Hilfe von farblich abgestimmten Blenden ganz individuell auf Markisengrößen oder Flächen zugeschnitten werden. Eine Erweiterung oder auch Verkleinerung des Systems ist jederzeit möglich. Die Module lassen sich mit dazugehörigen Abschlüssen (Sideparts) bei Bedarf auch einzeln verwenden, zum Beispiel bei einer Umgestaltung.

Neben Einzelmodulen, die nach Kundenwunsch konfiguriert werden, bietet Burda WTG fertige modulare Sets von drei bis fünf Meter Länge und in unterschiedlichen Ausstattungsvarianten an.

www.burdamodular.de
www.burdawtg.de



Es passt perfekt unter jede Markise, Terrassenüberdachung, Pergola oder in den Wintergarten.

Die Module sind wetterfest und können in jeder beliebigen RAL-Farbe produziert werden.

Neue Produkte, Funktionen und Dessins

Zum ersten Mal präsentierte das Unternehmen Caravita auf der R+T 2018 in Stuttgart seine hochwertigen, maßgefertigten Sonnenschirme. Auf einem gemeinsamen Stand mit Warema zeigte das Unternehmen seine ganze Vielfalt für Außen-gastronomie, Hotelterrasse und den privaten Garten. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Neuheiten und Weiterentwicklungen, mit denen die Schattenspender ihren Nutzern einen noch größeren Mehrwert bieten.

Multifunktionale Schirmständer

Die neuen Schirmständer für Großschirme wie Big Ben und Big Ben Freestyle punkten mit zahlreichen praktischen Vorteilen. Vier Körbe aus verzinktem oder beschichtetem Draht, die mit Steinen oder Flaschen gefüllt werden können, sind rund um den Schirm in der Mitte angeordnet und halten ihn mit ihrem Gewicht unverrückbar in Position. Die attraktiven Holzabdeckungen der Körbe lassen sich nach Wunsch als Sitzgelegenheit oder Tisch nutzen und bieten so zusätzliche, außergewöhnliche Schattenplätze für die Gäste.

Im Gegensatz zu üblichen Schirmständern, für die Hülsen in Beton gesetzt werden müssen, können Gabionen auch ohne Handwerker versetzt werden. Wird die Befüllung entnommen, lassen sich die Ständer bewegen, um den Außenbereich flexibel umzugestalten – ein klarer Pluspunkt hinsichtlich der vielseitigen Einsetzbarkeit. Dabei entstehen dank der hohen und gut sichtbaren Konstruktion keine ungeahnten Stolperfallen für Servicepersonal und Gäste.

Die Gabionen lassen sich überdies auch technisch ausstatten. So können sie mit LED, einem WLAN-Hotspot, Blue Tooth Boxen und Steckdosen als Ladestationen vielfältige Aufgaben übernehmen. Die Schirm-

ständer sind ab sofort erhältlich und werden in Größe und Volumen per Maßfertigung den individuellen Bedürfnissen angepasst.

Neue Kollektion

Die neue Caravita Schirm-Kollektion setzt mit modernen und vielfältigen Farben designstarke



Das Unternehmen präsentierte auf der Weltleitmesse erstmals seine hochwertigen, maßgefertigten Sonnenschirme.



Vier Körbe aus verzinktem oder beschichtetem Draht, die mit Steinen oder Flaschen gefüllt werden können, sind rund um den Schirm in der Mitte angeordnet und halten ihn mit ihrem Gewicht unverrückbar in Position.



Die innovative Stoffqualität der Schirm-Kollektion bringt die trendigen Farbtöne zum Leuchten.

Blickpunkte bei der Terrassengestaltung. Die umfangreiche Auswahl aus 128 hochwertigen Acryl-Dessins lässt keine Wünsche offen. Dabei bringt vor allem die innovative Stoffqualität Acryl Lumera die trendigen Farbtöne zum Leuchten – eine einzigartige Besonderheit, die nur Caravita bietet. Die Acryl-Stoffe zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und Strapazierfähigkeit aus, so dass sie wesentlich zur dauerhaften Funktionalität der Sonnenschirme beitragen. Die unifarbene Stoffe der Caravita Kollektion sind identisch mit denen der Acryl-Stoffkollektion, die der Sonnenschutzexperte Warema für seine Markisen anbietet. Dadurch ist es dem Fachhandel möglich, sämtliche Sonnenschutzprodukte im Outdoor-Bereich genau aufeinander abzustimmen, so dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht.

Komfortable Bedienung

Caravita stellte zur R+T 2018 den Big Ben mit Motorbedienung vor. Diese ist unsichtbar im Mast integriert und kann einfach per Knopfdruck auf den Sender bedient werden. Ziel ist es, nach der Vereinheitlichung der Stoffkollektion von Warema und Caravita auch die Steuerungsoptionen in Zukunft aneinander anzupassen. Hierbei kann Caravita auf die langjährigen Erfahrungen und Pionierleistungen der Warema Gruppe zurückgreifen und sich daher schnell weiterentwickeln – einer smarten Zukunft entgegen. Der Sonnenschirm Samara punktete bisher bereits mit einer Öffnungsmechanik, die sich mit minimalem Kraftaufwand bedienen lässt. Jetzt besitzt der Sonnenschirm mit Kurbelmechanismus ein neu entwickeltes Getriebe, mit dem er sich noch bis zu 30 Prozent schneller öffnen und schließen lässt. Eine kleine Änderung mit großer Wirkung. So schnell und komfortabel in der Nutzung war Samara noch nie.

www.caravita.de

Blendendes Design

Für eine optisch perfekte Einbindung der Senkrecht-Markise VertiTex II Zip 112 in die Pergola-Markise PergoTex II hat Weinor die VertiPlus-Blende entwickelt. Sie verdeckt am Pfosten die Schiene und Kassetten-Ecken der Senkrecht-Markise und wird ganz einfach über Eck angebracht. Die Blende ist in Anlagenfarbe verfügbar und sorgt so für eine einheitliche Optik der gesamten Konstruktion.

Sonnen- und Wetterschutzanlagen für die Terrasse werden in ihrer Ausführung immer anspruchsvoller. Viele unterschiedliche Bausteine der Konstruktion müssen optisch wie technisch perfekt aufeinander abgestimmt sein, damit alles reibungslos funktioniert. Auch unter Designaspekten sollten alle Elemente wie aus einem Guss wirken. Die Pergola-Markise Weinor PergoTex II ist dafür ein gutes Beispiel. Integrierte LED-Beleuchtung und Entwässerung sowie ein robustes, hochwertiges Zugsystem machen sie zu einem sehr gefragten Weinor-Wetterschutz. Viele Terrassennutzer wollen sich aber nicht nur von oben vor der Witterung schützen. Um mehr Zeit im Freien verbringen



Eine Designblende verdeckt die Führungsschienen und Kassetten-Ecken der Senkrecht-Markise.

zu können, wünschen sie sich zusätzlichen Wetterschutz von vorne und den Seiten. Weinor bietet mit Vertikal-Markisen und Glas-Schiebeelementen individuelle Lösungen an.

Design-Blende

So kann die Weinor PergoTex II etwa rundum mit der Senkrecht-Markise VertiTex II Zip

ausgestattet werden. Durch die Zip-Technik hält der Sonnenschutz sogar Belastungen bis Windstärke 6 stand. Um derartige zusätzliche Applikationen harmonisch in die Gesamtoptik der Anlage zu integrieren, hat Weinor die PergoTex II VertiPlus mit Design-Blenden ausgestattet, die die Führungsschienen und Kassetten-Ecken der VertiTex II Zip verdecken.

Durch die hauseigene Pulverbeschichtung ist Weinor zudem in der Lage, die Blende in der gleichen Farbe auszuführen wie das Aluminium-Gestell. Dadurch wirkt die kombinierte Anlage optisch vollkommen einheitlich.

Einfache Montage

Die Montage der Design-Blende vollzieht sich denkbar einfach: Sie lässt sich am Pfosten und am Dachrahmen über Eck durch die clevere Clips-Technik anbringen. Alles ist vormontiert, was einen schnellen und einfachen Anbau ermöglicht. Auch eine nachträgliche Montage ist unproblematisch, ebenso wie die Ergänzung der Anlage mit Unterbauelementen aus Glas. Die Pergola-Markise Weinor PergoTex II VertiPlus gibt es in drei Standardausführungen: mit VertiTex II Zip 112 umlaufend (vorne und seitlich), nur vorne oder vorne und rechts oder links. Das VertiPlus-System ist für Konstruktionen bis zu einer Breite von sechs Metern realisierbar.

www.weinor.de



 **Sauleda**

Endless options,
countless possibilities.

Vielen Dank für Ihren Besuch auf der R+T 2018

Machen Sie eine Entdeckungsreise durch unsere Kollektionserweiterung "Tandem"

Ein Plus an Markise



Markilux 121

Der Markisenexperte bietet seine Unterglasmarkise nun auch mit der Zusatzfunktion Schattenplus an.

In den vergangenen Jahren hat Markisenspezialist Markilux seine Unterglasmarkise 779/879 für Terrassenglasdächer technisch und auch optisch verfeinert. Neue Formen, ein verbesserter Lauf des Markisentuchs und moderne Lichtsysteme standen dabei im Mittelpunkt. Nun ist die Markise, wie schon viele andere Produkte des Herstellers, mit optionaler

„Schattenplus“-Funktion erhältlich. Um die Optik der Unterglasmarkise weiterhin möglichst schlank zu halten, ist die Senkrechtmarkise im vorderen Ausfallprofil untergebracht.

Filigranes Ausfallprofil

„Das Profil wird hierdurch etwas tiefer als zuvor und auch die Form mussten wir leicht ändern,

um das Getriebe von ‚Schattenplus‘ in das Profil einbauen zu können“, erklärt Michael Gerling, Geschäftsführer Technik und Produktion von Markilux. „Wir fertigen Designmarkisen Made in Germany und darin sehen wir eine doppelte Verpflichtung. Einerseits legen wir Wert darauf, auch einzelnen Komponenten für das Gesamtbild eine schöne schlanke Form zu geben. Andererseits versuchen wir, die Konstruktion unserer Markisen technisch fortlaufend zu optimieren. Damit möchten wir allen Produkten bis ins Detail unsere typische Handschrift geben“, lautet die Devise von Michael Gerling.

Zusätzlicher Blend- und Sichtschutz

So lässt sich „Schattenplus“ durch die Integration in das Ausfallprofil der Unterglasmarkise nun auch mit einem zwischen den seitlichen Führungsschienen angebrachten Querprofil

inklusive Lichtsystem kombinieren. Das maximal fünf Meter breite, vertikale Markisentuch lässt sich je nach Tuchart bis zu zweimeterzehn ausfahren. „Für Terrassenglasdächer bedeutet die Option, eine zusätzliche absenkbare Markise zu installieren, ein Plus an Sicht- und Blendenschutz und damit auch mehr Privatsphäre“, weiß Michael Gerling. Für weiteren Komfort dient die neue Kurbel mit magnetischem Gelenklager. Mit ihr kann das senkrechte Markisentuch einfacher bedient werden. Michael Gerling ist sich sicher, dass neben dem Material und dem Aussehen einer Markise gerade die kleinen Details die Qualität eines Produktes zeigen. „An ihnen wird deutlich, dass wir uns als Unternehmen über jeden Handgriff Gedanken machen und versuchen, im Sinne des Kunden das Bestmögliche aus einem Produkt herauszuholen“, so Michael Gerling.

www.markilux.com



Die zusätzliche absenkbare Markise ist im vorderen schlanken Ausfallprofil integriert und dient als Sicht- und Blendschutz.

Produktfamilie der Kassettenmarkisen ergänzt

MHZ präsentiert mit der Kassettenmarkise Art_02 erneut eine Eigenentwicklung. Mit sieben Metern Breite und einer Ausladung von vier Metern beschattet die neue Gelenkarmmarkise noch größere Flächen. Optisch knüpft das Unternehmen aus Leinfeldern-Echterdingen dabei an das moderne kubische Design der Art_01 an.

Die neue MHZ-Kassettenmarkise Art_02 übertrifft ihre kleine Schwester Art_01 in Sachen Größe um Einiges. Die größere Art_02 erreicht jetzt eine maximale Ausladung von 4 Metern bei einer Breite von 7 Metern. Trotzdem kommt sie mit nur zwei Gelenkarmen und zwei Konsolen aus. Je nach Ausladung setzt MHZ für die Art_02 unterschiedliche Gelenkarme ein, die alle einer identischen Designlinie folgen. Mit der großen Ausladung und dem besonders breiten Tuchmaß eignet sich die Neuentwicklung für große Terrassen oder Balkone, in gekoppelter Ausführung sogar bis zu 14 Meter Breite.

Die Kassette der Art_02 ist mit 265 Millimetern Breite und 175 Millimetern Höhe kaum



MHZ (2)

Das Unternehmen präsentiert mit der Kassettenmarkise erneut eine Eigenentwicklung.

größer als die der kleineren Art_01. Die klare Formensprache der geschlossenen Konstruktion im modern kubischen Design und die harmonischen Kanten schließen sich an das Design der kleinen Schwester Art_01 an.

Nur zwei Konsolen und deren verschiebbares Achsmaß erleichtern die Montage der Art_02. War die Art_01 mit ihrer

niedrigen Bauhöhe besonders auf die Deckenmontage ausgerichtet, überzeugt die Art_02 in der Wandmontage durch den geringen Wandabstand von nur 14 Millimetern. Bei der Montage auf Beton sind die Befestigungsmittel zudem hinter der Kassette und damit unsichtbar angebracht. Die abnehmbaren Seitendeckel bieten Raum, um den Hirschmannstecker für den An-

trieb der Markise zu verstauen. In die hochwertige Kunststoffabdeckung kann zusätzlich ein LED-Band eingebracht werden, das die Beleuchtung von Terrassen und Balkonen ermöglicht. Der zugehörige Trafo mit integriertem RTS-Empfänger ist ebenfalls in der Kassette integriert.

www.mhz.de



Es können nun noch größere Flächen beschattet und eine maximale Ausladung von vier Metern bei einer Breite von sieben Metern erreicht werden.

Maximale Größen – mit nur zwei Personen montiert



Erwilo (2)

Die modulare Kassettenmarkise ist in mehrere Baugruppen aufgeteilt.

Auf Basis seines bewährten Gelenkarms hat Erwilo eine revolutionäre eckige Markise entwickelt, die im gesamten Ablauf – d. h. Warenannahme, Be- und Entladung, Transport zur Baustelle und Wandmontage – von nur zwei Personen gehandelt werden kann. Bislang waren große Markisen gleichbedeutend mit großem Aufwand.

Da mit größeren Abmessungen auch das Gewicht einer Markise steigt, werden häufig vier Personen benötigt, um diese zu verladen, zu transportieren und zu montieren. In der Folge steigen sowohl der Ressourceneinsatz als auch die Kosten. Da der höhere Montageaufwand Kapazitäten blockiert, konnten die Teams nicht

auf verschiedenen Baustellen eingesetzt werden. Durch die erleichterte Zwei-Mann-Montage der Kassettenmarkise 390 können nun in der Saison parallel mehrere Montagetermine durchgeführt werden – der wirtschaftliche Erfolg ist dabei garantiert und der Kunde bekommt seine Wunschmarkise innerhalb weniger Wochen, weil

die Montage-Teams besser und effizienter eingesetzt werden können.

Die modulare Kassettenmarkise 390 ist in mehrere Baugruppen aufgeteilt, was eine schrittweise Montage ermöglicht. Sie verfügt über flexible und dennoch verdeckte Montagepunkte, das Rückprofil sorgt für eine exakte Ausrichtung der Bohrungen. Die geschlossene Rückwand unterstreicht das hochwertige Design, stabile Gelenkarme, eine Hochleistungsflyerkette sowie gesenkgeschmiedete Mittelgelenke sorgen für eine optimale Tuchspannung. Ein motorisierter Variovolant bis zu einer Höhe von 160 Zentimetern ist optional möglich, ebenso integriertes LED-Licht in den Gelenkarmen.



Im gesamten Ablauf kann die Markise von nur zwei Personen gehandelt werden.

www.erwilo.de

Farbenfroh, lichteht, wetterfest

Red Planet, Brown Sugar, Yellow Stone – die neue Stoff- und Farbkollektion von Hella klingt nicht nur spannend, sie ist auch ein absoluter Hingucker. Insgesamt wurden neun neue Farb- und Themenwelten für Markisen, Wintergartenbeschattungen, Unterglasmarkisen und Fassadenbeschattungen entwickelt. Die neuen Farbwelten der Hella Stoffkollektion bestehen aus über 200 Stoffdesigns, die jeden Wunsch des Kunden erfüllen.

Sein Produkt individuell und persönlich gestalten – ein Wunsch, den jeder von uns persönlich kennt. Auch im Bereich Sonnen- und Wetterschutz ist das ein großes Thema. Neben der Qualität der einzelnen Systeme und innovativen Lösungen sollen diese natürlich auch optisch mit den jeweiligen Fassaden und Innenraumgestaltungen harmonisieren.

Hella legt großen Wert auf ein stilicheres Gesamtbild. Daher werden stetig Stoff- sowie Farbkollektionen weiterentwickelt, um auf die individuellen Kundenwünsche eingehen zu können. 2018 bringt das Unternehmen daher eine neue Stoffkollektion mit über 200 neuen Stoffen in neun Farb- und Themenwelten auf den Markt. Alleine die kreativen Bezeichnungen sind bereits absolute Hingucker: Blue Sky, Orange County, Grey Hound und sechs weitere werden in Zukunft das Zuhause der Kunden noch schöner machen. Die neue Gestaltung der

Stoffkollektion nach Farbwelten und nicht nach Gewebequalitäten erleichtert dem Fachbetrieb die Beratung des Kunden. Schwerpunkte legt die Kollektion auf die Trendfarben grau und braun-beige, aber auch alle anderen Farbwelten bieten dem Kunden die Möglichkeit seinem individuellen Geschmack Ausdruck zu verleihen. Designs mit klassischen Blockstreifen werden durch Designs mit weicheren Übergängen und Schattierungen abgelöst, viele neue Uni-Designs vervollständigen die Kollektion.

Zur professionellen Präsentation der Stoffe im Beratungsgespräch stehen dem



Hella (3)

Neben der Stoffkollektion wurden auch zwei neue Gewebestoffkollektionen für den Verkauf gestaltet.



Durch das Entnehmen der Stoffe können unterschiedliche Lichteinfälle getestet werden.



Die neuen Farbwelten der Hella Stoffkollektion bestehen insgesamt aus über 200 Stoffdesigns.

Fachhandel zwei komplett neu gestaltetet Gewebestreifenkollektionen Standard und Premium zur Verfügung. Bei der Premiumkollektion ist es möglich die Stoffmuster zu entnehmen, um die Wirkung der Farben mit dem Kunden auch im Sonnenlicht zu betrachten. Karten zwischen den Gewebestreifen verdeutlichen Nutzen und Vorteil der einzelnen Gewebe und zeigen exemplarisch, wie die Designs auf der Markise wirken.

www.hella.info

Erfolgreiche Messeteilnahme



Auf dem Stand herrschte eine angenehme Atmosphäre.

Die R+T 2018 war für Gaviota ein voller Erfolg: Viele Kunden und Besucher strömten zum Stand von Gaviota, denn das Unternehmen hatte das Interesse und die Neugier zahlreicher Experten geweckt. Auf einer Fläche von ca. 500 Quadratmetern hatte das Unternehmen aus Alicante vier Umgebungsszenarien mit Videowänden aufgebaut und eine warme, suggestiv Atmosphäre erschaffen, die an einen Erholungsurlaub in einem Naturparadies erinnerte und gleichzeitig so einladend gestaltet war, wie ein familiäres Zuhause. Das stimmungsvolle Ambiente bot den idealen Rahmen, um die wichtigen Produktinnovationen dieses ereignisreichen Jahres zu präsentieren.

Ozone, die neue Lösung von Mobile Crystal Bioclimatic, ermöglicht es, offene und ganzjährig lichtdurchflutete Räume zu schaffen, in denen die Dämmung und der Schutz vor Wind und Wetter gewährleistet wird. Das System ist kombinierbar mit den bereits auf dem Markt befindlichen vertikalen Fenster-Verschlussystemen „Tomei e Nuda“ sowie den beiden neuen horizontalen bzw. vertikalen

Sonnenschutzsystemen Hera Veranda und Igloo, die beide ab Herbst/Winter 2018 erhältlich sein werden.

Das Kýma Concept-System, kombiniert mit der verstellbaren Vertikalmarkise Vertiko, lässt sich in den Markisenträger einsetzen. Die Vertiko-Frontmarkise schützt bei flacher Sonneneinstrahlung. Die Montage und Bedienung ist kinderleicht. Es kann eine 1,40 oder 1,60 Meter lange Verlängerung angebracht werden, je nachdem, ob die Bedienung per Hand oder Motor erfolgt. Kýma Concept und Vertiko sind die ideale Kombination zur Schaffung eines privaten Bereichs.



Das stimmungsvolle Ambiente bot den idealen Rahmen, um die wichtigen Produktinnovationen zu präsentieren.

Das mehrarmige Kýma-System bietet nicht nur Sonnenschutz, sondern verleiht der Umgebung, in der es zum Einsatz kommt, eine edel anmutende Atmosphäre. Der Wohnkomfort erhöht sich durch die Möglichkeit, LED-Beleuchtung entlang der Arme anzubringen. Das vielseitige, mehrarmige System gestattet es, mehrere Profile miteinander zu verbinden und ermöglicht somit eine Montage von 2 bis 6 Armen zum Schutz großer öffentlicher oder gewerblich genutzter Bereiche.

Das praktische und elegant gestaltete modulare Arm-

System Arko Monoblock stellt die Zukunft im Gaviota-Produktsortiment dar und wird ab Herbst/Winter 2018 erhältlich sein. Die stabilen, aber dennoch dezent gestalteten Arme der Konstruktion werden von einem Textilriemen angetrieben und zeichnen sich durch eine hohe Spannkraft aus. Das Vierkantprofil (Maße: 50 x 50 Millimeter) gewährleistet eine besonders stabile Wandverankerung. Dank der geschwungenen Aufnahmen sowie der besonderen Laufruhe der Mechanik ist dieses System ideal, um funktionale Räume zu schaffen. Das System garantiert aufgrund seiner leichten Handhabung Zweckmäßigkeit und Strapazierfähigkeit selbst bei intensiver Nutzung, wie sie z. B. im Gewerbebereich der Fall ist.

Concept Box, Kýma und Arko sind die drei meist verkauften Systeme von Gaviota. Die Spitzenmodelle werden auf dem deutschen Markt in einer neuen Optik angeboten, die sich durch eine breitere Farbpalette für die Strukturbauteile und eine integrierte Beleuchtungstechnik auszeichnet.

Passend zum Schwerpunkt der R+T, bei der sich alles um Automatisierung, Energieeffizienz und Komfort drehte, gab Gaviota auf der Messe einen Ausblick über die Neuheiten seiner mit integrierter Beleuchtung ausgestatteten Systeme: Concept-Box, Kýma, Arko, Ozone, Igloo und Arko-Monoblock werden mit einem in die Stromversorgung integrierten Dimmer ausgestattet, der über die Markisen-Fernbedienung gesteuert wird und mit dem sich die Lichtstärke der in den Armen bzw. entlang der Systemprofile verbauten LED in drei Stufen (33, 66 oder 100 Prozent der vollen Leistung) anpassen lässt. So kann die Lichtstärke mit nur einer simplen Berührung an das gewünschte Ambiente angepasst werden: eine hellere Beleuchtung für Restaurants oder ein gedämpftes Licht für die Zeit

nach dem Abendessen, zur Entspannung oder für ein romantisches Ambiente.

Gaviota erweitert ab 2018 speziell für den deutschen Markt seine Farbpalette, darunter Weiß in einem Farbton, der

jedes System unauffällig und minimal aussehen lässt und welcher der Umgebung, in der es zum Einsatz kommt, Helligkeit und Frische verleiht. Anthrazitgrau (RAL-Farbe: 7016) als raffinierte Augenweide mit

einer nahezu seidig anmutenden Optik. Silber in einer sehr zeitgemäßen Farbabstufung für eine technische Optik und Noir Sable - der Farbton wirkt dynamisch und elegant zugleich. Die aufgeführten, neuen Farbtöne

wurden als Standardfarben in das Gaviota-Sortiment integriert und sind zu marktüblichen Lieferzeiten erhältlich.

www.gaviotasimbac.com

Plissees passend zum nordischen Wohnstil

Die neue Erfal Themenkarte für Plissees greift den aktuell angesagten skandinavischen Wohnstil auf. Dieser Einrichtungstrend ist gekennzeichnet von Gemütlichkeit, Helligkeit und Natürlichkeit. Helle Hölzer, schlichte Möbel und natürliche Materialien, wie Wolle oder Fell dominieren. Zeitlos, unkompliziert und funktional zeigt sich die nordische Einrichtung. Diese Beschreibung passt ebenso auf die neue Stoffauswahl der Scandi Chic-Kollektion von Erfal. Insgesamt 24 neue Stoffe im Farbspektrum Weiß-Blau-Grau und grafische Muster werden begeistern.

Anregung für die Farbauswahl boten die nordischen Natur Elemente Eis, Wasser und Stein. Bei den Mustern standen die für skandinavische Heimtextilien typischen Elemente Pate. Die Themenkarte umfasst filigrane Ausbrenner, stilvolle Jacquards und zarte Digitaldrucke. Das im Scandi Chic führende Rautenmuster, eine Fischgrat-Optik sowie ein Farbverlauf sorgen für Blickfänge. Daneben umfasst die



Der nordische Einrichtungstil ist Vorbild der Themenkarte.

Karte auch eine dezente Perlex-Qualität und zwei Abdunklungsstoffe. Viele der Stoffqualitäten sind jeweils in mehreren Farben erhältlich, was abgestimmte Fensterdekorationen ermöglicht. Unterstützend für die Kunden-

beratung finden sich auf der Themenkarte alle Stoffe als Griffmuster. Zusätzliche Abbildungen der gemusterten Qualitäten veranschaulichen den Rapport und QR-Codes führen auf die Website zur digitalen Beratungsun-

terstützung. Für effektive Kundenwerbung bietet Erfal ein speziell auf die Themenkollektion abgestimmtes werbewirksames Poster und ein Musterpaket.

www.erfal.de

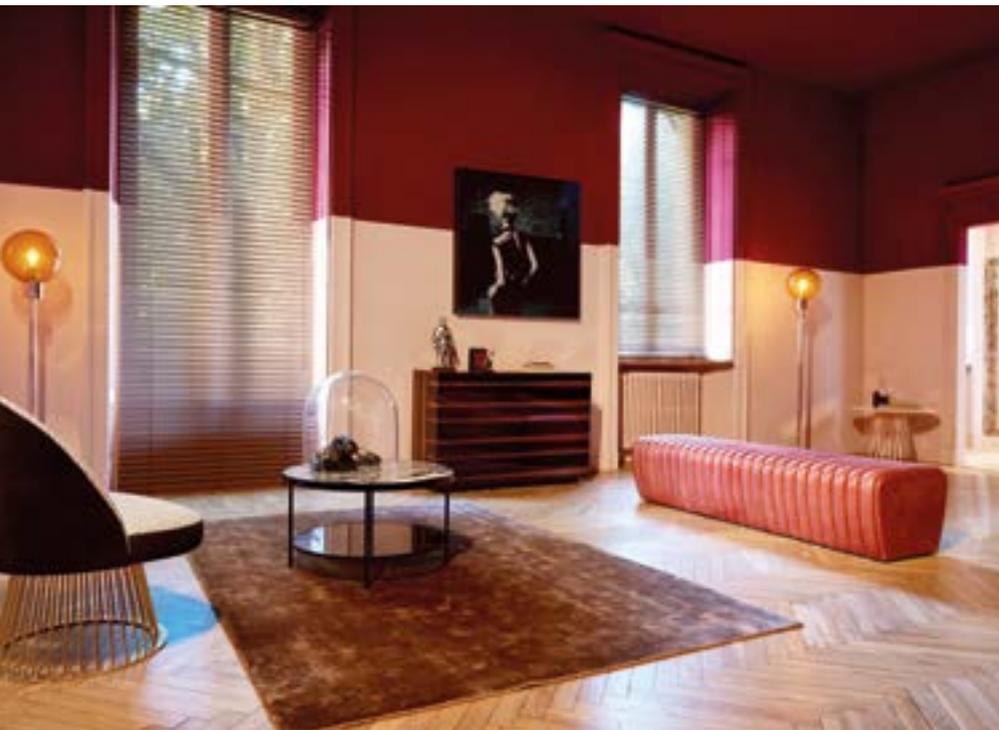


Die Plissees werden auch für besondere Fensterformen maßgenau gefertigt.



Grafische Muster – dezent oder auffällig – sind Eyecatcher am Fenster.

Befriedigende Umsatzentwicklung in 2017



Mit unterschiedlichsten Lamellenstrukturen unterstreicht die Jalousie den modischen Anspruch. Besonders angesagt sind Holzoptiken – auch in anspruchsvollen modernen Wohnkonzepten.



vis | 21

Optisch chic, hochwertig und mit dem Mehrwert der Energieeffizienz erfreut sich das Wabenplissee einer kontinuierlich wachsenden Nachfrage.

Nach vielen Jahren kontinuierlichen Wachstums zeigen die aktuellen Jahreszahlen der ViS-Mitglieder für 2017 erstmalig über fast alle Produktbereiche rückläufige Umsatzzahlen. Lediglich das Wabenplissee erzielte ein äußerst positives Wachstum. Durch das starke Umsatzwachstum der vergangenen Jahre scheint die Branche 2017 die Grenze hoher Zuwächse erreicht zu haben.

Auf ein starkes erstes Quartal in 2017 folgte ein sehr durchwachsendes 2. Quartal, indem einige Produktgruppen bereits rückläufige Umsatzentwicklungen aufzeigten, was im Herbst zu verhaltenen Umsatzerwartungen der Unternehmen führte. Diese Einschätzung war berechtigt, da auch im 3. Quartal in den meisten Produktgruppen kein Wachstum erzielt werden konnte. Im letzten Quartal war eine leichte Erholung spürbar. Insgesamt sind im Bereich des innenliegenden Sicht- und Sonnenschutzes Umsatzverschiebungen hin zum DIY-Segment zu erkennen und auch der stark wachsende Internetkonsum zeigt negative Auswirkungen. Festzuhalten ist, dass der Internetkonsum weiter stark wachsen wird und diese Entwicklung den Unternehmen gleichzeitig eine Vielzahl neuer Chancen bietet.

Mit einem Umsatzwachstum von -3,7 Prozent verzeichnet das Plissee in den letzten drei Quartalen eine negative Entwicklung. Diese ist in der Verschiebung hin zum hochwertigeren Wabenplissee begründet,

das mit einem Wachstum von +2,1 Prozent in etwa diese Umsatzanteile dazu gewonnen hat. Das Wabenplissee erfreut sich einer kontinuierlich steigenden Nachfrage. Aufgrund der energieeffizienten Wirkung und mit akustischen Vorzügen bietet es im Vergleich zum herkömmlichen Plissee einen großen Mehrwert. Mit innenliegender Technik und ganz ohne störende Lichtschlitze wird auch optisch ein deutlich wertigerer Look erzielt.

Das Doppelrollo verzeichnet mit einem Umsatzrückgang von -14 Prozent eine negative Entwicklung. Aufgrund vieler Aktionen im Discountbereich scheint hier eine Sättigung erreicht.

Erzielte das Rollo im 1. Halbjahr das größte Umsatzwachstum mit +2,4 Prozent, so musste durch ein überraschend schlechtes viertes Quartal für das Gesamtjahr 2017 ein leichter Umsatzrückgang von insgesamt -1,5 Prozent hingenommen werden. Möglicherweise ist das Wachstum von Rollos im DIY-Bereich für diese Entwicklung verantwortlich. Insgesamt erfreut sich das Rollo großer Beliebtheit. Durch die neue Digitaldrucktechnik entwickelt sich das Rollo zu einer modischen Fensterdekoration, die voll im Trend liegt.

Eine leicht positive Entwicklung mit einem Umsatzzuwachs von +0,2 Prozent verzeichnet die Horizontal-Lamelle, die dem aktuellen Zeitgeist entspricht und sich in modernen Wohnkonzepten wiederfin-

det. Mit einer Vielzahl an Lamellenoptiken entwickelte sich diese zu einem angesagten Trendprodukt. Die Holzlamellen unterstreichen dabei den Naturtrend. Funktionale Vorzüge wie Lichtsteuerung und Blendschutz werden vom Konsumenten geschätzt.

Vorwiegend im Objektbereich findet die Vertikal-Lamelle ihren Einsatz. Der Umsatzrückgang von -4 Prozent wird durch größere Nachfrage-Schwankungen im Objektbereich verursacht.

Mit einem Umsatzrückgang von -11,7 Prozent setzt der Flächenvorhang die negative Umsatzentwicklung der letzten Jahre fort. Der Flächenvorhang liegt nicht mehr im Trend und der Markt wird mit Importware überschwemmt.

Eine zunehmend positive Rolle und Entwicklung im Produktsortiment innenliegender Sicht- und Sonnenschutz erfährt das Thema Elektrifizierung bzw. kabelloser Antrieb. Smart Home liegt im Trend und bleibt ein Zukunftsthema – auch für den innenliegenden Sonnenschutz.

Die bei den meisten Produktgruppen deutlich bessere Entwicklung im letzten Quartal 2017, die weiterhin guten Konjunkturprognosen für 2018 und das hohe Innovationspotential fast aller Produkte geben einen zuversichtlichen Ausblick.

Ausgezeichnet!

Mit einer Vielzahl hochrangiger Auszeichnungen startet Hunter Douglas in das R+T Jahr 2018. So wurden, neben der Auszeichnung durch die Leser einer bedeutenden deutschen Fachzeitschrift zum „Besten Unternehmen 2017“ in zwei Kategorien, nun GreenScreen Sea-Text und Luxaflex Pirouette mit dem begehrten Innovationspreis der R+T 2018 ausgezeichnet. Im Rahmen der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz werden von einer hochrangigen Expertenjury überragende, innovative technische Entwicklungen prämiert.

GreenScreen Sea-Text, gleich zweifach ausgezeichnet mit dem R+T Innovationspreis 2018 für „Technische Textilien“ und mit dem „Sonderpreis Energieeffizienz“, ist weltweit das erste Sonnenschutzgewebe, das zu 50 Prozent aus recycelten Plastikabfällen der Weltmeere hergestellt wird. 140 Millionen Tonnen Plastikmüll schwimmen in den Weltmeeren und jährlich kommen weitere 8 Millionen Tonnen dazu. Für die Meerestiere wie auch für den Menschen birgt dies große Gefahren. Durch die Waterkeeper Alliance werden am Meeresufer Kunststoffabfälle gesammelt und fast 100 Prozent davon zur Herstellung von GreenScreen Sea-Text Garnen verwendet. GreenScreen Sea-Text ist zukunftsweisend und steht für nachhaltiges Wohnen und Leben. Die textile Struktur und dezente Farben unterstreichen die Wertigkeit und den hohen Designanspruch des innovativen Gewebes, das zudem energieeffizient ist. GreenScreen Sea-Text ist schwer entflammbar, halogen- und PVC-frei und ausgezeichnet mit dem Oeko-Tex Standard 100 Label und der GREENGUARD-Zertifizierung. Mit GreenScreen Sea-Text unterstreicht Hunter Douglas ein-



Hunter Douglas (2)

Das Sonnenschutzgewebe wird bis zu 50 Prozent aus recycelten Plastikabfällen der Weltmeere hergestellt.

mal mehr den hohen Anspruch an nachhaltige Produktentwicklungen und übernimmt dabei die ökologische Verantwortung des Weltmarktführers im Bereich innenliegender Sonnenschutz.

Ausgefallenes Design

Mit Luxaflex Pirouette wurde eine Produktneuentwicklung mit dem „Sonderpreis Design“ ausgezeichnet, die eine völlig

neue Dimension des innenliegenden Sonnenschutzes darstellt. Einerseits eine anspruchsvolle und exklusive Fensterdekoration, gefällt sie in einem modernen Look und zusätzlich überzeugt Luxaflex Pirouette mit allen Vorzügen des innenliegenden Licht-, Sicht- und Sonnenschutzes. Durch die Lichtfilterung und eine sehr gleichmäßige Lichtstreuung wird ein sanftes Licht und eine schöne Raumatmosphäre erzielt. So bringt Luxaflex Pirouette mit der variablen Lichtführung das Licht in den Raum und schützt gleichzeitig vor fremden Einblicken und vor schädlicher UV-Strahlung. Auch bei geöffneten Lamellen wird 81 Prozent der UV-Strahlung geblockt, bei geschlossener Lamellenstellung sogar 99 Prozent. Die hochwertigen Gewebe in Seiden- und Leinenoptik stehen in unterschiedlichen Transparenzen bis hin zu blickdichten Ausführungen zur Auswahl. Sanfte Neutrals verleihen jeder Dekoration einen edlen Look. In intensiven Trendfarben setzt Luxaflex Pirouette einen stylischen Akzent an jedem Fenster, insbesondere auch an großen Fensterflächen. Dieser innovativen und aufwändigen Produktentwicklung liegen mehrere Patente zu Grunde.



Durch die Lichtfilterung und eine sehr gleichmäßige Lichtstreuung wird ein sanftes Licht und eine schöne Raumatmosphäre erzielt.

www.hunterdouglas.com

Digitalisierungsprozess schreitet voran



Markilux

Klaus Ascheberg: „In der heutigen Zeit ist es entscheidend, Arbeitsabläufe zu standardisieren und damit Prozesse zu verschlanken.“

Industrie 4.0 heißt, sich als Unternehmen auch datentechnisch mit Zukunftsperspektive aufzustellen. Der schnelle Zugriff auf immer neue oder schnell zu aktualisierende Daten ist schon heute eine wichtige Größe im Wettbewerb um Kunden und Marktanteile. Der Markisenhersteller Markilux hat zu diesem Zweck ein komplexes Content-Management-System eingeführt, das viele Prozesse vereinfacht und jede Menge Zeit sparen soll.

„In unserer Abteilung Produktmanagement laufen viele Schnittstellen rund um das Produkt Markise zusammen“, erklärt Klaus Ascheberg, Leiter der Abteilung. Sein Team bestückt daher größtenteils die neue Software seit gut einem Jahr mit Daten, die für die gesamte Kundenkommunikation wichtig sind. Ob für Online- oder Offlinemedien, für Printprodukte wie Ka-

talogue, Preislisten, Broschüren und Bedienungsanleitungen, die eigene Website oder Social Media – sämtliche Daten lassen sich laut Klaus Ascheberg mithilfe der Software schnell auf verschiedenen Kommunikationskanälen ausspielen. Dabei können Bild, Text, technische Zeichnungen, Maße oder sonstige Informationen in beliebiger Form verknüpft werden. Diese Form des Datenhandlings unterstützt damit eine Multichannel-Vertriebsstrategie, die versucht, den Kunden an möglichst vielen wichtigen Kontaktpunkten zu erreichen.

Schlankere Prozesse, einheitliche Kommunikation

Das System bietet laut Klaus Ascheberg komfortable Funktionen, die es den Mitarbeitern, die die Software als Informations-

pool nutzen, einfach machen, Daten individuell zu kombinieren. „In der heutigen Zeit ist es entscheidend, Arbeitsabläufe zu standardisieren und damit Prozesse zu verschlanken. Gleichzeitig sollten Systeme aber flexibel genug sein, auch individuell angepasst werden zu können.“ Mit der neuen Software ist dies schnell und einfach möglich. Über den Weg des zentralen Datenmanagements will man so die Markenkommunikation vereinheitlichen und neue Publikationen wie Produkt-Kataloge oder Broschüren automatisiert aus der Software heraus zusammenstellen. Die Fachpartner sollen davon profitieren, da sie die Daten komfortabler in der Mediathek zur Verfügung gestellt bekommen.

Datenmanagement als kontinuierlicher Prozess

„Weniger Datenpflege, stets aktuelle Informationen und gut vernetzte Abteilungen sind die Vorteile, die das neue Media-Asset-Management mit sich bringt“, erklärt Klaus Ascheberg. Gerade in Zeiten stetig wachsender Datenmengen ist ein digitales und vernetztes Handling wichtig. „Die Software in den laufenden Betrieb zu integrieren, hat zwar einige Zeit in Anspruch genommen. Mittlerweile ist aber ein Großteil der Daten eingespeist. So konnten wir bereits erste Broschüren aus dem neuen System heraus erstellen“, so Klaus Ascheberg. Das Pflegen der Daten wird das Unternehmen nun zukünftig ständig begleiten. Es ist ein kontinuierlicher Prozess, in den neben dem Produktmanagement auch die Abteilungen Marketing/Business Development eingebunden sind.

www.markilux.com

Nachgewiesen nachhaltig

Technischer Fortschritt und stetige Innovationen erfordern Verantwortung für die Zukunft. Deshalb legt Roma seinen Partnern ab sofort die Umweltwirkung seiner Produkte offen. Die Stoffkreisläufe aller Roma Sonnenschutzlösungen wurden unabhängig und DIN-konform verifiziert und Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs =

Environmental Product Declarations) veröffentlicht. Roma erbringt als erster Hersteller der Branche diese Nachweise. Damit wird das Unternehmen Partner der Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen: u. a. DGNB, LEED und BREEAM. Roma Produkte sind somit ausdrücklich für umweltgerechtes Bauen empfohlen. Ein gu-

tes Argument für bewusste Bauleute, sich für Roma zu entscheiden. Der bayerisch-schwäbische Systemhersteller schafft maximale Transparenz bei der Ökobilanz von Bauobjekten.

www.roma.de

Ein Grund zum Feiern

Das Unternehmen Parà nutzte auf der Messe R+T in Stuttgart die Gelegenheit, um auf dem über 500 Quadratmeter großen Stand einen 50. Geburtstag zu feiern. Denn vor 50 Jahren haben die Tempotest-Markisengewebe in der italienischen Firma das Licht der Welt erblickt.

Der Stand mit italienischem Ambiente stand für das „made in Italy“, für das die Firma seit über 100 Jahren wirbt. Die R+T ist eine Bühne für Firmen aus aller Welt: Die ideale Gelegenheit also, um die neue Tempotest-Kollektion vorzustellen. „Der Gesichtspunkt der Sonne“ hat den Anstoß für diese Kollektion gegeben. Etwas aus einer neuen Sicht betrachten, um es mit anderen Augen zu sehen und auch einmal umzudenken – das hat die Arbeit von Parà in den letzten vier Jahren geprägt. Das feine Gespür für den Markt, Achtsamkeit für Qualität und die Erfahrung in Design und Trend haben so in Form und Inhalt eine innovative Kollektion entstehen lassen.



Auf der R+T feierte das Unternehmen seinen 50. Geburtstag.

Aber es gab noch mehr Neuheiten: neue Farben beim Tempotest Starscreen, neue Displays mit ansprechendem Design für den Showroom, das neue „Projekt Sonnenschirme“ und die neue App „Tempotest Visualizer“, die kostenlos für IOS und

Android zur Verfügung steht. Alles in allem ein gelungener Messeauftritt, der mit einer Geburtstags-Party gebührend gefeiert wurde.

www.para.it

Motorenvielfalt aus einer Hand

SIRAL
Ihr Rolladen-Innovator

elektronischer Motor EL1 & EL4

- von 8Nm bis 75Nm
- mit oder ohne Funk
- mit Hinderniserkennung in beide Richtungen
- permanente Kraftüberwachung
- EL1 = „Plug'n Play“
- elektronische Abschaltung

S-ABS-Motor

- von 8Nm bis 75Nm
- **Soft-Stop**

ABS-Motor

- von 8Nm bis 75Nm
- **ABS=Auflauf-Brems-System**

NHK-Motor

- von 8Nm bis 150Nm
- geeignet für den 2. Rettungsweg
- **Not-Hand-Kurbel Funktion**

OEM-Versionen

Sondermotorenbau für kundenspezifische Lösungen

Qualität aus rein
deutscher Fertigung



SIRAL GmbH, Postfach 1345, D 73638 Welzheim
Tel. 07182-9277-0, FAX 07182-9277-55, www.siral.de, info@siral.de

Neuer Markenauftritt schärft Profil und betont Partnerschaft

GEIGER

PARTNER DER SONNE

Zur R+T 2018 präsentierte sich das Unternehmen mit neuem Logo und in einem rundum modernisierten Look.

Zur R+T 2018 präsentierte sich Geiger in einem rundum modernisierten Look. Neues Logo, neuer Claim, neue Farben – der Hersteller für Sonnenschutzantriebe macht die Inhalte und Positionen seiner Marke nach außen sichtbar und schärft sein Profil. Der Auftakt auf der Weltleitmesse soll deutliche Impulse in den Markt geben. Gleichzeitig sieht sich Geiger als fairer und verlässlicher Teampartner, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Sonnenschutzbranche.

Für Geschäftsführer Dr. Marc Natusch ist die Richtung klar: „Unsere Innovationen verbessern das Leben mit der Sonne und schaffen mehr Sicherheit. So gestalten wir

die Zukunft der Menschen.“ Zukunft – das bedeutet heute das Leben in einer digitalisierten Welt. Mit dem Markenrelaunch stellt sich Geiger selbst für die Zukunft auf. „Dabei orientieren wir uns weiterhin an unseren traditionellen Werten und berufen uns auf unsere Wurzeln. Das ist uns auch in dieser neuen Welt wichtig“, betont der Geschäftsführer.

Das, was Geiger bisher ausgezeichnet hat – Qualität, Verlässlichkeit, Kompetenz, Partnerschaft, Bodenständigkeit, Freundlichkeit – bleibt mit dem neuen Markenauftritt bestehen. Hinzu kommen die bewusste Entscheidung und der Wille, branchenübergreifende Netzwerke und Kooperationen aufzubauen. „Als Branchpartner sind wir Teil einer ver-

netzten Gemeinschaft und streben gemeinsame Entwicklungsziele an“, so Dr. Marc Natusch. „Denn nur so können wir beständig neue und nachhaltige Antriebslösungen liefern.“ Diese Sichtweise spiegelt sich in dem neuen Geiger-Look wider, der nicht mehr die Technik, sondern den Mensch in

den Mittelpunkt stellt. Ein Jahr lang hat Geiger intern und extern daran gearbeitet, Identität, Positionierung und Image zu prüfen und sie in allen Produkten und Leistungen erlebbar zu machen. Als „Partner der Sonne“ will das Unternehmen in Zukunft nicht nur mit hochwertigen Produkten und harten Fakten überzeugen, sondern auch für menschliche Offenheit und ein partnerschaftliches Miteinander stehen.



Dr. Marc Natusch: „Unsere Innovationen verbessern das Leben mit der Sonne und schaffen mehr Sicherheit. So gestalten wir die Zukunft der Menschen.“

www.geiger.de

Ein halbes Jahrhundert Partnerschaft



Die 50 Jahre erfolgreiche Partnerschaft wurden in Mönchengladbach gefeiert.

Bei einer Feierstunde am 1. März 2018 bedankte sich die Profine Group bei der Rolladen Müllers GmbH & Co. KG in Mönchengladbach für 50 Jahre Partnerschaft mit der Marke Kömmerling.

Rolladen Müllers ist ein Pionier der Branche. Bereits 1967 entschied sich Firmengründer Heinrich Müllers nach erfolgreicher Produktion von Kunststoffrollläden zur Herstellung von Kunststoffrollläden aus Profilen von Kömmerling. Einige der damaligen Profile

hat Heinrich Müllers selbst mit entwickelt. Heute verbindet Rolladen Müllers 65 Jahre handwerkliche Erfahrung mit modernster, onlinegesteuerter Produktionstechnik. Innovation versteht das Unternehmen als Tradition und hat daher seit seiner Gründung im Jahre 1953 stetig in modernste Fertigungstechnik auf dem jeweils neuesten Stand investiert. Der Fachbetrieb ist Arbeitgeber für über 100 Mitarbeiter/innen, darunter 32 fest angestellte Monteure.

Durch Vielseitigkeit, ausgereifte Produkte und Engagement hat sich Rolladen Müllers zu einem der regional führenden Betriebe in der Herstellung und Montage von Fenstern, Rollläden, Haustüren, Wintergärten, Sonnenschutzanlagen und Fliegengittern entwickelt.

Das Programm der angebotenen Kömmerling Systeme ist sehr umfassend und reicht von den Systemen mit 76 Millimetern Bautiefe über die 88er-Serie bis hin zum System K-Vision für den benachbarten holländischen Markt.

„Es macht mich sehr stolz, mit der Firma Müllers einen namhaften Pionier der Branche seit nunmehr einem halben Jahrhundert zu unseren Kunden zählen zu können. Wir wissen den Wert dieses Vertrauens zu schätzen und werden auch künftig alles dafür tun, die gemeinsame Erfolgsgeschichte fortzuschreiben zu können“, so Dr. Peter Mrosik, Geschäftsführender Gesellschafter der Profine GmbH, bei der Übergabe der Jubiläumsurkunde.

www.profine-group.com

Mit neuem Markenauftritt ins Jahr 2018

Eine Welt voller Inspirationen rund ums Smart Home – das bietet der neue Markenauftritt der Rademacher Geräte Elektronik GmbH. Mit emotionalen Bildern, klarer persönlicher Ansprache und zahlreichen Anwendungsbeispielen zeigt der Experte für Rollladen- und Hausautomation auf seiner neu designten Website, wie einfach es ist, sein Zuhause in ein komfortables und flexibles Smart Home umzuwandeln.

Die neu gestaltete Onlinepräsenz hat echten Mehrwert: Rademacher veranschaulicht anhand vielfältiger Anwendungsbeispiele die technischen Möglichkeiten der verschiedenen Smart-Home-Produkte – für jede Lebensphase, jeden Raum im Haus und jeden Bedarf. „Mit unserem neuen Markenauftritt wollen wir noch gezielter als bisher die Endkunden ansprechen“, erklärt Peggy Losen, Marketingleiterin bei Rademacher. „Davon profitieren auch unsere HomePilot-Fachmänner, denn die persönliche und emotionale Ansprache erleichtert den Zugang zum Thema Smart Home und wird die Nachfrage weiter verstärken.“

Die neue Website wurde außerdem so aufgesetzt, dass interessierte Verbraucher noch einfacher als bisher mit ihrem Fachbetrieb in der Nähe in Kontakt treten können. Ab Frühjahr erweitert Rademacher auch seine Produktpalette im Bereich HomePilot Smart Home um weitere Komponenten. Einen weiteren Fokus setzt Rademacher auf das breite Angebot an klassischen Antrieben und Steuerungen zur Automatisierung der Fassade und erneuert die Rollladenmotoren-Familie Rollo-Tube von Grund auf.

Inspirationen für jede Lebenssituation

Familien haben andere Wünsche an eine Hausautomation als Singles, Mieter stehen vor anderen Herausforderungen als Hauseigentümer. „Die einzelnen Nutzergruppen finden jetzt online bei uns ohne Umwege genau das, was für ihr individuelles Smart

Home relevant ist“, so Peggy Losen. „Wir bieten ihnen inspirierende Inhalte, die exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.“ Generelle Informationen und Tipps zum Thema Hausautomation liefert der neue HomePilot-Blog. Hier wird beispielsweise anschaulich erläutert, mit welchen Maßnahmen man sein Zuhause sicherer machen kann, welche Steuerungsmöglichkeiten es gibt oder ob ein Smart-Home-System sich auch in Mietwohnungen lohnt.

Neue Motoren und Smart-Home-Komponenten

Neben dem Marken-Relaunch gibt es im neuen Jahr auch produktseitig brandneue Entwicklungen: Rademacher organisiert die RolloTube-Familie um und bringt mit dem RolloTube C-line einen neuen Rollladenmotor auf den Markt. „Alle neuen Motoren



Die Endverbraucher werden noch gezielter angesprochen, wovon die Fachpartner profitieren.

sind Plug- and Play-Motoren und haben ein steckbares Kabel, was die Installation und Inbetriebnahme vereinfacht“, verrät Rademacher-CTO Ralf Kern. Auch im Bereich Smart Home vergrößert Rademacher sein Angebot: Neue DuoFern-Produkte ergänzen die Komponentenpalette des HomePilot Smart Home. So wird es nach den Messen in diesem Frühjahr einen DuoFern Universaldimmer, einen DuoFern Heizkörperstellantrieb und einen DuoFern Fenster-/Türkontakt geben.

www.rademacher.de



ROLLOS & FLÄCHENVORHÄNGE

Entdecken Sie zwei neue erfal Kataloge!

- vielfältige Stoffauswahl
- trendige Farben
- funktionelle Gewebe
- Auswahl nachhaltig hergestellter Stoffe
- neue, moderne Rollo-Techniken



Neue Markenphilosophie

Die internationale Unternehmensgruppe Serge Ferrari mit Sitz in La Tour du Pin hat ihr gesamtes Markenkonzept neu gestaltet, um die Positionierungen der einzelnen Produkte noch klarer herauszustellen.

Serge Ferrari besitzt mit seinem umfassenden Produktportfolio ein einzigartiges und viele Märkte umspannendes Know-how. Seit seiner Gründung vor 45 Jahren hat sich das Unternehmen mit der patentierten Précontraint-Technologie als die Nummer 1 im Bereich der flexiblen Verbundmaterialien platziert. Heute ist die Gruppe in über 80 Ländern vertreten und steht für überzeugende Materiallösungen in einer Vielzahl

kenbotschaften besser zu verankern und den Bekanntheitsgrad der Produkte weiter auszubauen.

Vor 18 Monaten entschloss sich das Unternehmen dazu, seine Organisation neu zu strukturieren, um das strategische Marketing zukunftsorientiert und noch effizienter auszurichten: mit einer Organisation nach Business Groups (Marktbereichen) und einer mit den Zielmärkten übereinstimmenden Markenarchitektur. Serge Ferrari stellt sich dabei in drei Business Groups auf, die den wichtigsten Marktbereichen entsprechen: Architektur, Industrie, Möbel & Marine. Alle Produkte wurden auf Basis ihrer

zugeordnet als Soltis Opaque 6002. Aus Soltis 86, ein Sonnenschutzmaterial, das durch seinen besonderen visuellen Komfort und eine hohe Transparenz gekennzeichnet ist, wird Soltis Horizon 86, aus Soltis 92, das durch seine besondere Leistungsfähigkeit zur Reduktion des Wärmeeintrags charakterisiert ist, wird Soltis Perform 92. Die Produktlinien und Bezeichnungen wurden dabei so gewählt, dass sie in allen Sprachen gut verständlich sind. Dies ist insbesondere für die internationale Ausrichtung von Serge Ferrari wichtig, um weltweit eine dauerhafte Markenpräsenz und Produktidentifikation zu erzielen.

Alle Produkte wurden auf Basis ihrer Anwendung sowie ihrer technischen Merkmale in Produktlinien unterteilt und zum Teil neu zugeordnet, um eine komplette Produktpalette pro Markt anbieten zu können.

Markenphilosophie Die neue Markenstruktur

Serge Ferrari

Business Group	Märkte	Aktuelle Produktlinien	Neue Produktlinien
Architektur	Sonnenschutz	Soltis	Soltis
	Textile Architektur	Précontraint Flexlight	Flexlight
	Fassade	Soltis FT	Frontside
	Fassadenmembranen	Stamisol	Stamisol
	Akustik	Aw	Alphalia
Industrie	Modulare Strukturen	Précontraint	Flexlight
	Umwelt & Energie	Stam Précontraint	Biobrane
	Schutzplanen	Stam Précontraint	Protect
	Visuelle Kommunikation	Decolit	Decolit
Marine & Möbel	Marine	Stamoid	Stamoid
	Polster	Stamskin	Stamskin
	Sling	Batyliné	Batyliné

unterschiedlichster Projekte: von Stadionüberdachungen, Sonnenschutz und Fassadenbekleidungen in der Architektur bis hin zu Speziallösungen wie die Ausrüstung von Fischzuchtanlagen, Yachten oder Outdoor-Möbeln. Die Marktvielfalt, das breite, differenzierte Produktspektrum sowie die teilweise sehr hightech-orientierten und beratungsintensiven Produkte erforderten daher eine Neuausrichtung.

Im Fokus stand dabei, eine einheitliche Linie zu schaffen, um so das Angebot für Verarbeiter, Architekten und Fachplaner in der Differenzierung noch verständlicher zu gestalten. Darüber hinaus war das Ziel, Anfragen präziser bearbeiten zu können, Mar-

Anwendung sowie ihrer technischen Merkmale in Produktlinien unterteilt und zum Teil neu zugeordnet, um eine komplette Produktpalette pro Markt anbieten zu können. Dabei wurden ebenfalls die Bezeichnungen überarbeitet, um einerseits die Produktnamen zu harmonisieren, gleichzeitig aber auch die Alleinstellungsmerkmale herauszuheben, um die Differenzierung und Kernanwendung zu verdeutlichen. So gehören nun zum Beispiel alle Produkte, die für Sonnenschutzanwendungen zum Einsatz kommen, zur Produktreihe Soltis.

Hierzu zwei Beispiele: Produkte aus dem Précontraint-Programm, wie z.B. Précontraint 6002 sind nun dem Soltis Programm

Diese neue Markenstruktur wird nun über alle Kommunikationskanäle publiziert und ist bereits auf der neuen Unternehmenswebseite zu finden. So möchte Serge Ferrari seine Produktlinien präziser und klarer darstellen, um auf diese Weise letztendlich auch eine bessere Effizienz in der Kommunikation und den Geschäftsprozessen zu erreichen.

www.sergeferrari.com

Dynamische Entwicklung in vielen Märkten

Aluprof S.A. ist einer der führenden globalen Hersteller von Aluminiumsystemen für die Bauwirtschaft und Teil der Unternehmensgruppe Grupa Kęty S.A. Das qualitativ hochwertige Sortiment umfasst Fenster-, Türen-, Fassaden-, Rollladen- und Torsysteme und bietet darüber hinaus verlässliche Brandschutz- und zertifizierte Passivhauslösungen. Eine umfangreiche logistische Infrastruktur und ein moderner Maschinenpark ermöglichen neben der eigenen Profilverherstellung und Lackiererei absolute Unabhängigkeit und Flexibilität auf dem Markt. Aluprof ist das führende und umsatzstärkste Unternehmen der Unternehmensgruppe Grupa Kęty und verzeichnet seit vielen Jahren kontinuierliches Wachstum auf Märkten weltweit. Tomasz Grela, CEO des Unternehmens Aluprof S.A., gab uns Ein- und Ausblicke in die Entwicklungen des Unternehmens.

RTS: Können Sie uns einen kurzen Überblick über das Geschäftsjahr 2017 von Aluprof geben?

Tomasz Grela: Das vergangene Jahr war, ebenso wie die vorherigen auch schon, sehr erfolgreich. Den größten Erfolg bildet ein weiterer Verkaufsrekord – wir haben einen Gewinn von mehr als 1,1 Milliarden polnischer Złoty erzielt. Außerdem entwickeln wir uns weiterhin gleichzeitig in vielen Märkten dynamisch. Diese Weiterentwicklung liegt auch daran, dass wir nicht in starren Rahmen denken, sondern für schnelle Reaktionen, abhängig von den jeweiligen Markterwartungen, bereit sind. Wir freuen uns, dass auch unsere Geschäftspartner das Tempo nicht verlangsamen und unsere dynamische Entwicklung dadurch beständig weitergehen können.

RTS: Sie haben mit Ihren Fenster- und Türsystemen auch im letzten Jahr einige Preise gewonnen.

Tomasz Grela: Genau, die hohe Qualität unserer Produkte wurde auch im vergangenen Jahr von zahlreichen westlichen Instituten bestätigt. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang das ATG-Zertifikat für unsere Fenster-, Tür- und Fassadensysteme oder das vom Passivhaus Institut Darmstadt ausgestellte Zertifikat für das Tür-System mit thermischer Trennung MB-104 Passive. Dieses haben wir als eines von nur drei Unternehmen weltweit für Türen dieser Klasse erhalten. Weiterhin hat unser Forschungs- und Innovationszentrum von der PCA, einem polnischen Akkreditierungszentrum, den Status eines akkreditierten Labors erhalten und ist damit das erste in Polen und



Tomasz Grela ist CEO des Unternehmens.

erst das zweite in Europa akkreditierte Herstellerlabor für Aluminiumsysteme. All diese Anerkennungen unserer hochwertigen Arbeit machen uns sehr stolz.

RTS: Noch einmal zurück zu dem Thema Märkten. Welche beliefern Sie? Gibt es einen Markt, der heraussticht, auf dem Sie besonders erfolgreich sind?

Tomasz Grela: Mit unseren Fenster-, Türen- und Fassadensystemen sind wir schon in den meisten europäischen Ländern präsent sowie in Kuwait, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Iran.

Unser größter ausländischer Markt, auf dem wir momentan tätig sind, ist die USA. Wir exportieren genauso viel wie Polens gesamte Holzindustrie in die Vereinigten Staaten. Dort gibt es einen riesigen Markt mit vielen Besonderheiten, der uns viele Aufträge bringen und uns neue Perspektiven eröffnen kann. Mit der Beteiligung der Marke Aluprof sind beispielsweise dort schon spektakuläre Hochhäuser entstanden.

RTS: Welche Pläne und Ziele haben Sie mit der Marke Aluprof für das Jahr 2018?

Tomasz Grela: Bereits in der Vergangenheit waren wir zweimal als Aussteller auf ausländischen Messen vertreten: Im No-

vember 2017 in Frankreich auf der Batimat und Anfang 2018 in Belgien auf der Polyclose. Diese Länder sind für uns sehr vielversprechende Exportmärkte und auch mithilfe der Messeausstellungen haben wir alles unternommen, um unsere innovativen Produkte einem noch breiteren Publikum vorzustellen.

Als Antwort auf die Markterwartungen wollen wir außerdem in die Entwicklung von Lager- und Logistikanlagen sowie in unseren Maschinenpark investieren. Denn wir gehen von einer weiteren internationalen Expansion unseres Unternehmens aus. Weiterhin steht in diesem Jahr noch die dritte Ausgabe unseres Architekturwettbewerbs „Das Gebäude des Jahres kreiert mit Aluprof Systemen“, der zu einem wichtigen Ereignis im Architektenumfeld geworden ist, an. Und weitere große Marktherausforderungen liegen vor uns.

Stetig investieren wir in innovative Lösungen und denken dadurch an eine weitere Umsatzsteigerung auf 1,5 Milliarden polnische Złoty Jahresumsatz. Dies ist aber ein langfristiges Ziel, welches wir bis 2020 erreichen möchten.

RTS: Vielen Dank für das Gespräch!

www.aluprof.eu

Techniktage im neuen Showroom

In den neuen Räumlichkeiten am Produktionsstandort Bad Aibling und mit einem maßgeschneiderten Informationsprogramm präsentierte sich das erfolgreiche mittelständische Familienunternehmen Folgner innovativ, kundenorientiert und mit viel Herz und Engagement.

Bereits in 1977 als Rollladen-Fertigungsbetrieb gegründet, ist Folgner heute ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das dem Montagehandwerk das komplette Sortiment rund um das Fenster präsentiert. Produziert wird im neuen Firmensitz auf einer Fläche von insgesamt über 7000 Quadratmetern. Mit der kompletten Fertigung in Bad Aibling sichert Folgner höchste Qualitätsstandards und unterstreicht damit sein Qualitätsversprechen Made in Germany. Eine Vielzahl an Sicht- und Sonnenschutzprodukten und das neue Forsa Raffstore-System bieten ein marktgerechtes Produktprogramm, qualitativ hochwertig und mit vielen individuellen Lösungen und großem Service für die Kunden.

Bernd Folgner, Geschäftsführer und verantwortlich für die positive Entwicklung und innovative Ausrichtung des Unternehmens, verwies bei der Begrüßung auf die große Be-



Mit Bernd M. Folgner und seinen Söhnen Sebastian (r.) und Benedikt (l.) führt die zweite und dritte Generation das erfolgreiche Unternehmen in die Zukunft.

deutung der Kundennähe und die vielen Themen, die hieraus in das sehr marktgerechte Produktprogramm eingeflossen sind. Die große Markt- und Kundennähe war auch im informativen Programm der Partnertage sichtbar. Im Mittelpunkt standen neben dem Marketingvortrag von Kerstin Lotter, Leiterin der Profine Partnerakademie, die Präsentation des neuen Folgner Zip-Screen Programmes sowie die Montageformen der Forsa-Raffstoren. Der Fachvortrag zur Thematik

2. Rettungsweg rundete das Programm ab. Ein ganz besonderes Highlight war die Führung durch die hochmoderne Produktion.

Konkrete Inhalte

In einem spannenden, informativen und unterhaltsamen Vortrag erläuterte Kerstin Lotter, was im Verkauf wirklich zählt. Es ist nicht nur das Talent – Erfolg braucht proaktive Verhaltensmuster, eine gute Ablauforganisation und eine gute Kommunikation und das kann jeder lernen. Insbesondere durch die Analyse des Verkaufsprozesses und die Darstellung der unterschiedlichen Fragetechniken gab Kerstin Lotter viele Anregungen und wichtige Informationen für ein zielorientiertes und erfolgreiches Verkaufsgespräch. Wer fragt, der führt und wer richtig fragt, kommt zum erfolgreichen Abschluss. Auch die Festlegung und richtige Formulierung von Zielen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Diese müssen spezifisch, messbar, attraktiv und realistisch sein und auch in einem zeitlich nachvollziehbaren Rahmen stehen. Zum Abschluss des Vortrages apel-lierte sie nochmals die Wahrnehmung zu schärfen, auf einen

positiven mentalen Zustand zu achten und die Kommunikationstechniken zu trainieren.

Die Präsentation des neuen Folgner Zip-Screen Programmes durch Sebastian Folgner zeigte die zunehmende Bedeutung des textilen Sonnenschutzes, der durch seine Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere im Neubaubereich eine große Nachfrage erzielt. Das Folgner Zip-Screen Programm wird vollständig selbst produziert und zeichnet sich durch funktionale wie auch dekorative Vorzüge aus. Das Alu-System mit der hochwetterresistenten Pulverbeschichtung steht für höchste Qualität, schützt langfristig vor Korrosion und steht in fast allen Farbnuancen und unterschiedlichen Glanzgraden zur Auswahl. Das System ist besonders windstabil und eignet sich mit einer Breite bis zu fünf Metern und einer Fläche bis 15 Quadratmeter auch für große Glasflächen. Zur Auswahl stehen Tücher in unterschiedlichen Transparenzen von Durchsicht bis Vollverdunkelung. Diese reduzieren die Sonneneinstrahlung um bis zu 75 Prozent und die schädliche UV-Strahlung um bis zu 98 Prozent. Eine Vielzahl attraktiver Farben ermöglichen einen großen Gestaltungsspielraum im privaten Wohnungsbau wie auch im Objektbereich.

Blick in die Produktion

Ein besonderes Highlight war die Führung durch die neue Produktionshalle, bei der die Fertigung der Forsa-Raffstoren im Mittelpunkt stand. Helmut Wittmann, in der Branche für seine große Raffstore-Kompetenz bekannt und bei Folgner für den Aufbau der Raffstoren-Produktion verantwortlich, erklärte die einzelnen Produktionsschritte und die Besonderheiten der Produktion, mit denen sich Folgner vom Markt abhebt und den Kunden einen Mehrwert bietet. Neben der Sicherung des hohen Qualitätsniveaus durch die vollständige Produktion in Bad



Kerstin Lotter erläuterte mit vielen praxisnahen Beispielen die Faktoren des erfolgreichen Verkaufsprozesses.

Aibling ermöglicht diese auch die Realisierung von ganz individuellen, kundenspezifischen Sonderlösungen. Die hochmoderne Produktionstechnik mit vielen technischen Finessen im Detail bringt in der Montage und Anwendung viele Vorzüge. Mit einer garantierten Lieferzeit innerhalb Deutschlands von zwei Wochen bietet Folgner einen weiteren großen Vorteil.

Beeindruckend war die Präsentation der unterschiedlichen Montageformen der Forsa Raffstoren, denn hier bietet Folgner, wie auch bei vielen anderen Themen, viele kleine Details, die in der Anwendung große Vorteile bringen und die andere Systeme nicht bieten. So vereinfacht zum Beispiel ein eigenes patentiertes Führungsschienensystem das Aufmaß und die Montage. Ob Schachtmontage, Montage in Kantblende oder die Systemreihe PreMo mit werkseitig vormontierter Raffstoreanlage – für jede Anwendung und Anforderung gibt es optimale Lösungen.

Neben den Fachvorträgen und Präsentationen stand die Kommunikation und der Erfahrungsaustausch mit den Kunden im Vordergrund. Und diese waren mehr als beeindruckt von einem informativen und inspirierendem Folgner-Techniktag.



Ein besonderes Highlight war die Führung durch die neue Produktionshalle.

Besucherstimmen

Roland Breyer, Breyer-Innen- ausbau, Heimenkirch:

„Uns hat insbesondere die neue Forsa Raffstore-Produktion interessiert. Das Thema gewinnt im Markt an Bedeutung. Wir haben einen hohen Anspruch an unsere Leistung und auch sehr anspruchsvolle Kunden. Deshalb ist für mich das Folgner Qualitätsversprechen und die Produktion hier vor Ort ein entscheidender Faktor, ebenso die termingerechte und im Vergleich zu anderen Anbietern schnellere Lieferung. Das ist ein großer Vorteil für uns. Darüber hinaus schätzen wir die gute Betreuung durch den Au-

ßendienst. Das ist gelebte Kundennähe und Service und das haben wir auch hier und heute erfahren.“

Christian Achenbach-Reiche, Achenbach Fenster&Türen, München:

„Der Vortrag von Kerstin Lotter war eine gelungene Auffrischung des Vertriebswissens und extrem praxisnah. Im Alltag vergessen wir das allzu oft. Mich hat besonders die komplette Produktion aus einer Hand hier vor Ort interessiert und beeindruckt. Für uns ist das umfassende Produktangebot von Rolläden über Insektenschutz, Zip-Screens etc. bis hin zu den Raffstoren aus einer Hand sehr

wichtig. Wir haben für alle Produkte den gleichen Ansprechpartner, können den Einkauf zielorientiert bündeln, das erleichtert vieles. Die räumliche Nähe und die große Flexibilität ist ein weiterer Vorteil. Diese von allen gelebte Folgner Unternehmensphilosophie hat mir gut gefallen und überzeugt.“

Harald Büchner, Rollo Peter, Coburg:

„Wir sind über 350 Kilometer gefahren, um an den Folgner Techniktage teilzunehmen und es hat sich gelohnt. Für eine gute und dauerhafte Geschäftsbeziehung ist es uns wichtig, nicht nur den Vertreter sondern das ganze Unternehmen zu kennen. Wir haben mit den informativen Beiträgen und dem Blick in die Produktion ein innovatives Unternehmen kennen gelernt. Unsere Kunden sind anspruchsvoll, Sonderwünsche sind an der Tagesordnung. Wir haben heute sehr viele technische Details erfahren und gesehen, dass eine große Flexibilität in der Produktion gegeben ist und ganz individuelle Sonderlösungen möglich sind. Das passt zu unserem hohen Qualitätsanspruch und gibt uns Sicherheit.“

www.folgner-rolladen.de

Internationale Töchter der R+T

Die R+T steht besser da als je zuvor und auch die Aussichten für ihre Auslandstöchter sind vielversprechend. Die R+T hat Ableger seit 2005 in Asien, seit 2013 in der Türkei und seit 2016 auch in Brasilien. Die Auslandsaktivität trägt zum Erfolg der R+T in Stuttgart bei, der Anteil der internationalen Aussteller und Besucher ist von Veranstaltung zu Veranstaltung stetig gestiegen.

R+T Asia – Kongressprogramm ausgebaut

Die R+T Asia wächst von Jahr zu Jahr. Zur 14. Veranstaltung vom

20. – 22. März 2018 ist die Ausstellerzahl mit gut 500 Firmen erneut auf Rekordkurs (Aussteller 2017: 524). Die 50.000 Quadratmeter waren so gut wie ausgebucht, erneut wurden über 30.000 Besucher erwartet.

Der seit sechs Jahren stattfindende Kongress International Window & Door Summit (IWDS) erfreut sich großer Beliebtheit, so dass 2018 der Thementag zum Sonnenschutz auf einen ganzen Tag verlängert wurde. Unter dem Motto „Green development and energy-efficient building“ referierten und diskutierten Experten wichtiger Verbände und aus



Die besucherstärksten Länder auf der R+T Asia sind neben China, Taiwan, Indien, Australien, Korea und die USA.

Messe Stuttgart (3)



Sonnenschutz – eines der Hauptthemen der R+T South America.

der Industrie aktuelle Trends und Entwicklungen. Am IWDS nahmen Referenten des chinesischen Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, der Architektenvereinigung Shanghai (ASSC) und der chinesischen Akademie für Bauforschung teil. Vertreter führender Unternehmen wie Serge Ferrari und Warema stellten anhand von Fallstudien sowie Best-practice-Beispielen zukunftsweisende Lösungen für energieeffiziente Gebäude vor. Zum ersten Mal auf dem IWDS vertreten war CaselItaly. Der neu gegründete italienische Dachverband vereinigt die Interessen der Fachverbände für Tore, Fenster, Sonnenschutz und Dachdecker (Acmi, Anfit, Assites und Pile).

Der Kongresstag für die Torindustrie stand unter dem Motto Sicherheitsanforderungen an Türen/Tore in der Zukunft, es sprachen unter anderem Referenten des BVRS (Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz) und die Hersteller Assa Abloy und TwinDoor.

Neu auf der R+T Asia war eine Sonderschau für chinesische Textilhersteller. In Zusammenarbeit mit der Yuhang Home Textiles Association aus der Provinz Zhejiang wurde zum ersten Mal ein Gemeinschaftsstand organisiert. Zhejiang ist Standort der größten Hersteller für technische Textilien in China.

Im InnovAction Hub, der Neuheitenschau auf der R+T Asia, wurden intelligente Lö-

sungen für Tore und Sonnenschutz präsentiert. Erstmals stellten Preisträger des Innovationspreises, der zur R+T in Stuttgart verliehen wird, ihre Neuheiten auch dem chinesischen Fachpublikum vor.

R+T South America – Zuversicht für 2018

Die nationale Statistikbehörde Brasiliens meldet für 2017 wieder ein positives Wachstum von 2,5 Prozent. Nach schwierigen Jahren für die lokale Wirtschaft geht der brasilianische Sonnenschutzverband Abrape positiv gestimmt in das Jahr 2018. Mit der R+T und der R+T South America (9. – 12. Mai 2018) erwarten der Verband und seine Mitglieder einen positiven Anstoß in der Branche und die Möglichkeit für Neugeschäft. Zur R+T in Stuttgart reiste eine 40-köpfige Delegation aus Brasilien an, darunter Vertreter der

Unternehmen Somfy Brasil, Amorim Cortinas, Toldos Dias und Vertilux.

Das internationale Interesse an der R+T South America ist weiter hoch. 2016 kamen mehr als die Hälfte der 52 Aussteller aus dem Ausland – unter anderem Italien, Spanien, Mexiko, Kolumbien, Türkei, Korea, China, USA. Auch die Messe 2018 ist heute schon so international wie die Auftaktveranstaltung.

Von den positiven Erfahrungen bei der Erstveranstaltung 2016 und dem Netzwerk der R+T profitiert auch der Begleitkongress, ExpeR+T Conference. Referenten und Industrieexperten aus Brasilien präsentieren und diskutieren die Trends und Herausforderungen des brasilianischen Sonnenschutzmarkts.

Parallel zur R+T South America findet die Glass South America, führende Fachmesse in Südamerika für Glastechnolo-

gie und Glasdesign, statt. Beide Messen profitieren von einer Überschneidung der Besuchergruppen in den Bereichen Baugewerbe, Architektur, Inneneinrichtung und Design. Auch im brasilianischen Markt zeichnet sich der Bedarf einer frühzeitigen Integration von Sonnenschutzlösungen bei der Glasherstellung ab.

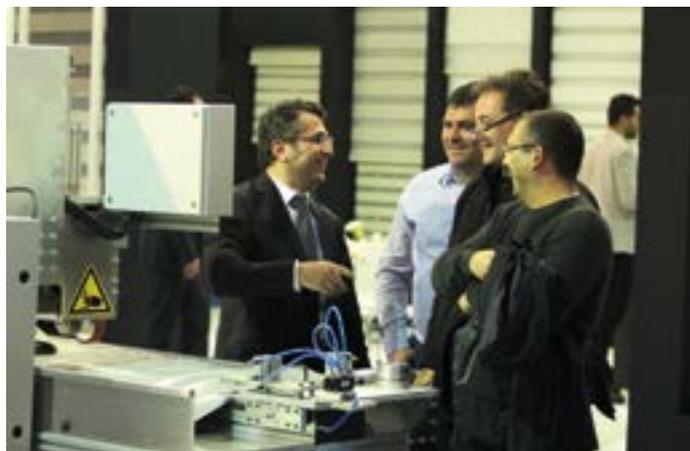
R+T Turkey – Etablierte Branchenplattform

Die R+T Turkey findet zum vierten Mal vom 28. – 30. November 2019 in Istanbul statt. Seit 2013 hat sie ihre Position als internationale Branchenplattform für die Bereiche Sonnenschutz und Türe/Toren in der Türkei und dem Mittleren Osten gefestigt, zur Ausgabe im März 2017 kamen 36 Prozent der Aussteller aus dem Ausland (2015: 29 Prozent).

Die türkische Wirtschaft wuchs im Jahr 2017 um fünf Prozent, für 2018 sagt der Internationale Währungsfonds mindestens drei Prozent Wachstum voraus. Ein wichtiger Wachstumstreiber der türkischen Wirtschaft ist mit einem Anteil von rund acht Prozent im Jahr 2017 am Bruttoinlandsprodukt die Bauwirtschaft. Im ersten Halbjahr 2017 wuchs die Branche real um über sechs Prozent. Die türkische Regierung erwartet in nächsten beiden Jahren ebenfalls ein Wachstum, auch befördert von staatlichen Konjunkturprogrammen.

Die R+T Turkey wird seit ihrer Gründung 2013 vom türkischen Verband für Markisen und industrielle Textilien (TBÜD) unterstützt. Über 500 Mitglieder sind im Verband organisiert, der Fokus liegt auf der Qualitätssteigerung in der Produktion und einer Verbesserung der Standards in der Herstellung.

Zur R+T vom 27.02. – 03. März 2018 in Stuttgart präsentierten die Tochtermessen R+T Asia, R+T South America und R+T Turkey aktuelle Marktdaten, Länderinformationen und Teilnahmemöglichkeiten.



104 Aussteller präsentierten Neuheiten und Trends auf der letzten R+T Turkey in Istanbul.

Viel Licht, viel Raum und jede Menge Markise

Nachdem Markilux Ende 2017 sein neues Bürogebäude in Emsdetten bezogen hat, weihte der Markisenspezialist nun auch den neuen Schauraum Anfang 2018 ein. Auf über 400 Quadratmetern zeigt das Unternehmen sein komplettes Produktsortiment und will damit Fach- und Endkunden ansprechen.

Klaus Wuchner und Michael Gerling, die neuen Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing sowie Technik und Produktion bei Markilux, stehen auf der Galerie des neuen Bürogebäudes, die sich über das gesamte erste Obergeschoss erstreckt. Von hier aus kann man den Schauraum, den das Unternehmen Anfang Januar mit Fachpartnern und weiteren Gästen eingeweiht hat, gut überblicken. Beide sind sichtlich zufrieden mit dem, was sie sehen: „Vor elf Jahren haben wir unseren ersten Präsentationsraum in Emsdetten im alten Vertriebsgebäude eröffnet. Der Raum war deutlich kleiner und das gestalterische Konzept noch in seinen Anfängen. Jetzt sind wir an einem Punkt angekommen, an dem wir unsere Marke über jeden Kanal und aus jeder Perspektive auf einem sehr hohen ästhetischen Niveau präsentieren“, so Klaus Wuchner.

Themenwelten schaffen Überblick

Der bis zu acht Meter hohe Schauraum im Erdgeschoss des neuen Gebäudes ist für einen guten Lichteinfall mit Glas überdacht. Eine weit geschwungene Wendeltreppe thront als Sichtachse mitten im Raum und führt auf die Galerie. Die foyerartige Architektur bietet den Markisen und Markisentüchern reichlich Platz sich zu entfalten. Die Produkte sind in Themenwelten angeordnet, so dass man sich schnell einen Überblick über das Angebot aus Markisen und Outdoor-Accessoires verschaffen kann. „Wir zeigen am Standort Emsdetten alle unsere Produkte, von der klassi-

schen Markise bis zu Systemen für Großraumbeschattung. Damit richten wir uns sowohl an den Fachkunden als auch an Endkunden. In diesem Umfeld können sie erfahren, was unsere Marke so besonders macht und unsere hochwertigen Markisen auszeichnet“, sagt Michael Gerling.

Wohnliches Raumkonzept

Die Kunden sind eingeladen, sich von der modernen Markisenwelt inspirieren zu lassen und einen Vorgeschmack auf den Sommer zu bekommen. Vor allem die neue Tuchkollektion bringt dafür Farbe ins Spiel. Sie wird über große Leuchtkästen und Kollagen, eine Design-Dialog-Wand und digitale Präsentationen inszeniert. „Wir haben den Raum so gestaltet, dass sich unsere Kunden wohlfühlen. So gibt es auch Lounge-Zonen

Markilux (3)



Die ansprechenden Räumlichkeiten sollen Fach- und Endkunden gleichermaßen anlocken.

mit Sofas, wo man in Ruhe Broschüren durchblättern und die Produkte auf sich wirken lassen kann oder aber für Fachgespräche in entspannter Atmosphäre“, erklärt Klaus Wuchner. „Ein Schauraum ist ein wichtiges Marketing-Instrument, vor

allem für technische Produkte. Denn hier können die Kunden mit ihnen auf Tuchfühlung gehen, sie hautnah erleben.“

Vielfältige Nutzung

Daneben möchte Markilux den Raum auch für eigene Veranstaltungen nutzen. Ferner, wie schon bisher, für die hauseigene Academy. „Wir schulen technisch auf höchstem Niveau. So gibt es in den jetzigen Seminarräumen ein spezielles System, mit dem sich die Markisen von der Decke herunterfahren lassen. Anschauliche Schulungen sind gerade bei einem technisch komplexen Produkt, wie wir es herstellen, äußerst wichtig“, weiß Michael Gerling. So ist der Schauraum in Kombination mit dem geräumigen neuen Seminartrakt ein attraktives Gesamtpaket. Beide Geschäftsführer glauben daher, dass er einen noch größeren Zulauf bekommen wird, als dies im alten Gebäude der Fall war. Klaus Wuchner: „Wir haben in den vergangenen Jahren schon eine Menge in den Aufbau und Auftritt der Marke Markilux investiert. Mit der Eröffnung unseres jetzigen Präsentationsraums am Produktionsort schließen wir nun den alten Kreis und starten in eine neue Ära.“



Klaus Wuchner (L.) und Michael Gerling sind sichtlich stolz auf den neuen Schauraum.



Anfang des Jahres wurde die offizielle Eröffnung gefeiert.

www.markilux.com

Startschuss für den Rollladen- und Sonnenschutz-Tag 2018

Der Startschuss für den Rollladen- und Sonnenschutz-Tag – in diesem Jahr am 24. März – wird traditionell in Bonn gegeben. Alljährlich führt der RS-Fachbetrieb Specht GmbH in Bonn-Buschdorf politische Prominenz aus Bund, Land oder Kommune mit dem Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk zusammen.

Gast in diesem Jahr war Dr. Patricia Peill, CDU-Abgeordnete im nordrhein-westfälischen Landtag und dort Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz. Die Gastgeber, der ehemalige Specht-Inhaber Hans-Georg von Goscinski und sein Nachfolger Christian Jacobs, der Kölner Innungsobmeister André Urban und die Repräsentanten des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz, der den Termin abermals organisiert hatte, diskutierten mit der Politikerin aus Düren nicht nur das Thema Energie-



Hans-Georg von Goscinski erläuterte der Landtagsabgeordneten Dr. Patricia Peill seine Produktausstellung.

ersparung durch Sonnenschutz, an der die Umweltpolitikerin Dr. Patricia Peill naturgemäß besonders interessiert war.

Intensiv setzten sich die Gesprächsteilnehmer auch mit den bildungspolitischen Verwerfungen aufgrund der nach wie vor wahrnehmbaren Bevorzugung

akademischer Bildung auseinander, die den Fachkräfte- und Nachwuchsmangel in Deutschland noch verschärfe. Weitere Themen waren u. a. die Auswirkungen drohender Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge in Innenstädten auf Handwerksbetriebe und die bürokratischen Belas-

tungen der kleinen und mittleren Betriebe durch die im Mai in Kraft tretende neue Datenschutzverordnung DSGVO.

Dr. Patricia Peill verwies darauf, dass im NRW-Landtag besondere Anstrengungen unternommen würden, dem Handwerk den Weg in die digitale Zukunft zu ebnet – u. a. durch Schaffung eines Runden Tisches, besetzt mit Vertretern der Landesregierung und der Landes-Handwerksorganisationen. Das Bonner Treffen erfüllte so wieder einmal in jeder Hinsicht die Zielvorgabe für den Rollladen- und Sonnenschutztag, nämlich anhand konkreter Praxisbeispiele über den großen Beitrag des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks zu Energieeinsparung, Einbruchschutz und vor allem komfortablem Wohnen und Leben zu informieren.

www.rs-fachverband.de

Inserentenverzeichnis

AVZ.....41	Exte.....13	Klaiber.....35	Nice.....4. US
BFB.....65	Folgner.....3	Lämmermann.....23	Rödelbronn.....37
Dickson.....15	Gaviota.....11	Lewens.....Titelbild + Titelstory	Sauleda.....45
elero.....19	GTE Industrieelektronik.....65	markilux.....27	Signal Iduna.....2. US
erfal.....57	Hedebreck.....5	MHZ Hachtel.....17	Siral.....55
Erwilo.....25	Hunter Douglas.....29	Microtronics.....33

Unternehmensverzeichnis

Alukon.....31	Folgner Rolladen.....60	Prix.....31	Serge Ferrari.....10, 58
Aluprof.....59	Gaviota.....50	Profine.....56	Somfy.....21, 26
Becker Antriebe.....20	Geiger.....23, 56	Rademacher.....57	Teckentrup.....28
Beck+Heun.....28, 32	Hella.....37, 49	Reflexa.....13	Türentage.....65
Burda.....43	Heroal.....16, 33	Roma.....34, 38, 54	ViS.....52
BVRS.....64	Hunter Douglas.....10, 53	Selve.....24	Warema.....39
Caravita.....44	Inoutic.....12, 30	Semcoglas.....12	Weinor.....40, 42, 45
Cherubini.....22	ITRS.....9		
Elero.....22	IVRSA.....14		
Elsner Elektronik.....27	Markilux.....46, 54, 63		
Erfal.....51	Messe Stuttgart.....8, 61		
Erwilo.....36, 48	MHZ.....35, 47		
Flachglas Markenkreis.....18	Nova Hüppe.....41		
Flexalum.....34	Para.....55		

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Mai 2018

Ihre Ansprechpartnerin:
Jenny Schenck, Tel. 0234-95391-14
schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Intelligente Türen und Tore: sicher, smart und simpel

Die 10. Tür- und Tortage in Rosenheim stehen vom 16.-17. Mai 2018 diesmal unter dem Motto „Intelligente Türen und Tore – sicher, smart und simpel“, weil automatische Produkte auf dem Vormarsch sind und neue Anforderungen beachtet werden müssen. Wer hierbei die Erwartungen der Nutzer bezüglich Sicherheit und einfacher Bedienung nicht erfüllt, wird keinen Erfolg haben. 25 Referenten berichten aus erster Hand über die relevanten Änderungen für Hersteller, Systemgeber, Planer, Verarbeiter und Bauelementehändler. Diese Informationen geben Orientierung bei neuen Regeln und Markttrends und sind damit ein Grundstein für erfolgreiche Produkte. Ergänzt wird dies durch praktische Einblicke und Showprüfungen im ift-Technologiezentrum.

Tore sowie Objekt- und Haustüren werden bereits heute sehr oft mit automatischen Antrieben, Sensoren und intelligenten Funktionen ausgestattet. Via App oder Sprachsteuerungen ist eine einfache Steuerung und Bedienung mit einem Smartphone möglich. Sprachgesteuerte Systeme wie Alexa oder „OK Google“ setzen hier beim Verbraucher die Standards, an denen sich auch Hersteller von smarten Türen und Toren messen lassen müssen. Allerdings werden auch die Stimmen immer lauter, die nach der elektrischen und funktionalen Nut-



zungssicherheit sowie der Einbruchssicherheit (Mechanik und Hacking) fragen. Deshalb stehen die Rosenheimer Tür- und Tortage 2018 unter dem Motto „Intelligente Türen und Tore – sicher, smart und simpel“.

Die 25 Referenten berichten nicht nur über die Digitalisierung, sondern die wichtigsten

Trends bei Technik, Normung und Markt. Über die Chancen und Risiken der Digitalisierung referieren Prof. Dr. Julian Nida Rümelin (LMU München) und Prof. Dr. Michael Krödel (Uni Rosenheim). Aktuelle Informationen zu baurechtlichen Änderungen vermitteln aus erster Hand Gerhard Breit-

schaft (DIBT) und Prof. Christian Niemöller (SMNG). Das Spannungsfeld von Regelsetzung, Bautrends und Kundenerwartungen im Bereich Türen und Tore untersuchen Christian Kehrner und Ingo Leuschner vom ift Rosenheim. Interessante Einblicke zu internationalen Trends in den USA und im arabischen Raum geben die UL-Experten, Chris Miles und Mario Goncalves. Die ift-Experten berichten kompetent über die praktische Umsetzung für die CE-Kennzeichnung von Brandschutzelementen (EN 16034), Hardware Performance Sheet (HPS), Einbruchhemmung bei Türen und Toren sowie eine Übersicht zu normativen Änderungen bei Innentüren (EN 14351-2), Außentüren (EN 14351-1), Beschlägen und Toren. Ergänzt wird dies durch praktische Einblicke und Showprüfungen im ift-Technologiezentrum, beispielsweise für Brandschutz, Einbruchhemmung, Windlast oder Luftdichtheit. Das Programm gliedert sich in acht Themenblöcke: Chancen und Risiken der Digitalisierung, nationale und internationale Markttrends, Normung und Baurecht, Brand- und Rauchschutz, Einbruchschutz, Innen- und Außentüren, Beschlagtechnik bei Türen und Toren sowie Sicherheit und Barrierefreiheit.

www.tuertage.de

KMG LITE

Bewährte Schließkraftmesstechnik

- ⇒ einfach
- ⇒ günstig
- ⇒ zuverlässig

Ideal für ASR A1.7

www.kmg-lite.de

GTE Industrieelektronik
Tel.: 02162-3703-0

TEXTILKONFEKTIONS GMBH BFB

Weberstraße 21a
D-02794 Spitzkunnersdorf
☎ +49 (0) 35 84 22 29-0
☎ +49 (0) 35 84 22 29-55
✉ info@bfbgmbh.de
www.bfbgmbh.de

Markisen, Zip- und Sondertücher aus:
Acryl / Acryl wasserdicht PVC-Markisenstoff, PVC-Folien
Lumera / Lumera 3D Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen
Polyester (Sunsilk, Sunvas u.a.) Spezialgewebe

Technische Konfektion
Couponservice für über 1200 Acryl- und Polyesterdessins, Lumera, Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen, PVC-Markisenstoffe, Baumwoll- und Schirmstoffe

Bespannungen für Schirme, Sonnensegel, Balkone, Baldachine u. Pavillons
Wandklappschirme, Sonnen- und Terrassenschirme, Schutzhauben, Schaukeldächer und Sitzpolster

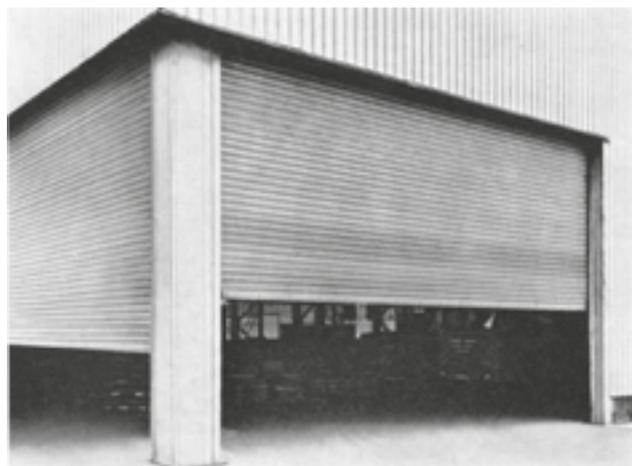
Was vor 45 Jahren aktuell war ...



Aluminium-Rolltore

Moderne Rolltor-Konstruktionen lassen die früher üblichen engen Torausfahrten und Halleneingänge verschwinden und verwandeln die gesamte Außenfläche von Industriegebäuden, Lager-, Kfz- und Flugzeughallen in mobile Wände. Sie bilden in den Gebäuden bewegliche Trennwände und tragen damit zur Rationalisierung des inner- und außerbetrieblichen Transports, der Lagerhaltung und des Lagerumschlags in hohem Maße bei.

Ein auf diesem Gebiet führendes europäisches Unternehmen ist die Kölner Firma Rolladen-Kaufmann, die sich nunmehr seit über 80 Jahren auf den Bau von Rolltoren spezialisiert hat. Eines der Erzeugnisse dieser Firma sind Rolltore aus einer industrie- und seewasserbeständigen, praktisch wartungsfreien Aluminium-Legierung (AlMgMn)*). Das geringe spezifische Gewicht von Aluminium erlaubt leichte Tragekonstruktionen und eine — im Vergleich zu Stahl-toren — größere Breite der einzelnen Rolladen. Außerdem sind bei



Mit Aluminium-Rolltoren kombinierte bewegliche Eckpfeiler

Verwendung dieses Werkstoffs für den Betrieb der Tore nur relativ geringe Maschinenleistungen erforderlich.

Ein von Rolladen-Kaufmann entwickeltes, patentrechtlich geschütztes Kipp-Profil, das die Scharnierstellen auf Schneide stellt, gewährt hohe Verschleißfestigkeit und vermindert den Raumbedarf der Rolltore in aufgewickelter Zustand. Die Stabenden der für die Tore verwendeten Profile werden beidseitig von Gleitendstücken aus Nylon umfaßt; durch diese Gleitenden vermindert sich ebenfalls die Abnutzung und gleiten die Rolltore geräuscharm in ihren Führungen (Bild 1).

*) Die Kaiser-Preussag Aluminium Werke GmbH., Koblenz, liefern dem Unternehmen Aluminium-Halbzeug zur Herstellung der Rolltore. Die genaue Zusammensetzung der Legierung ist (in %): Mn 0,5–1,1; Mg 1,6–2,5; Cr 0–0,3; Si max. 0,4; Fe. max. 0,5; Cu max. 0,10; Zn max. 0,2; Ti max. 0,1; sonstige Elemente je max. 0,05; zusammen max. 0,15.

RTS MAGAZIN

Rollladen · Tore · Sonnenschutz

53. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Herner Str. 299, 44809 Bochum
Tel.: 0234/953 91-36, Fax: 0234/953 91-30
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredakteurin V.i.S.d.P.

Maren Meyerling
E-Mail: m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbe-gesellschaft mbH
Anzeigenleitung: Michael Jansen
(Verlagsanschrift)



Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0234/953 91-14
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber):
PBK Dortmund,
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Leser-Service und Abonnentenbetreuung

Harald Buck,
Tel.: 0211/3909820, Fax: 0211/3909879
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

Erscheinungsweise

12 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis

Jahresabonnement € 98,00 inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten (Inland € 18,60, Ausland € 30,60)
Einzelverkaufspreis € 11,20 inkl. MwSt.

Grafik-Design

herzog printmedia, Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

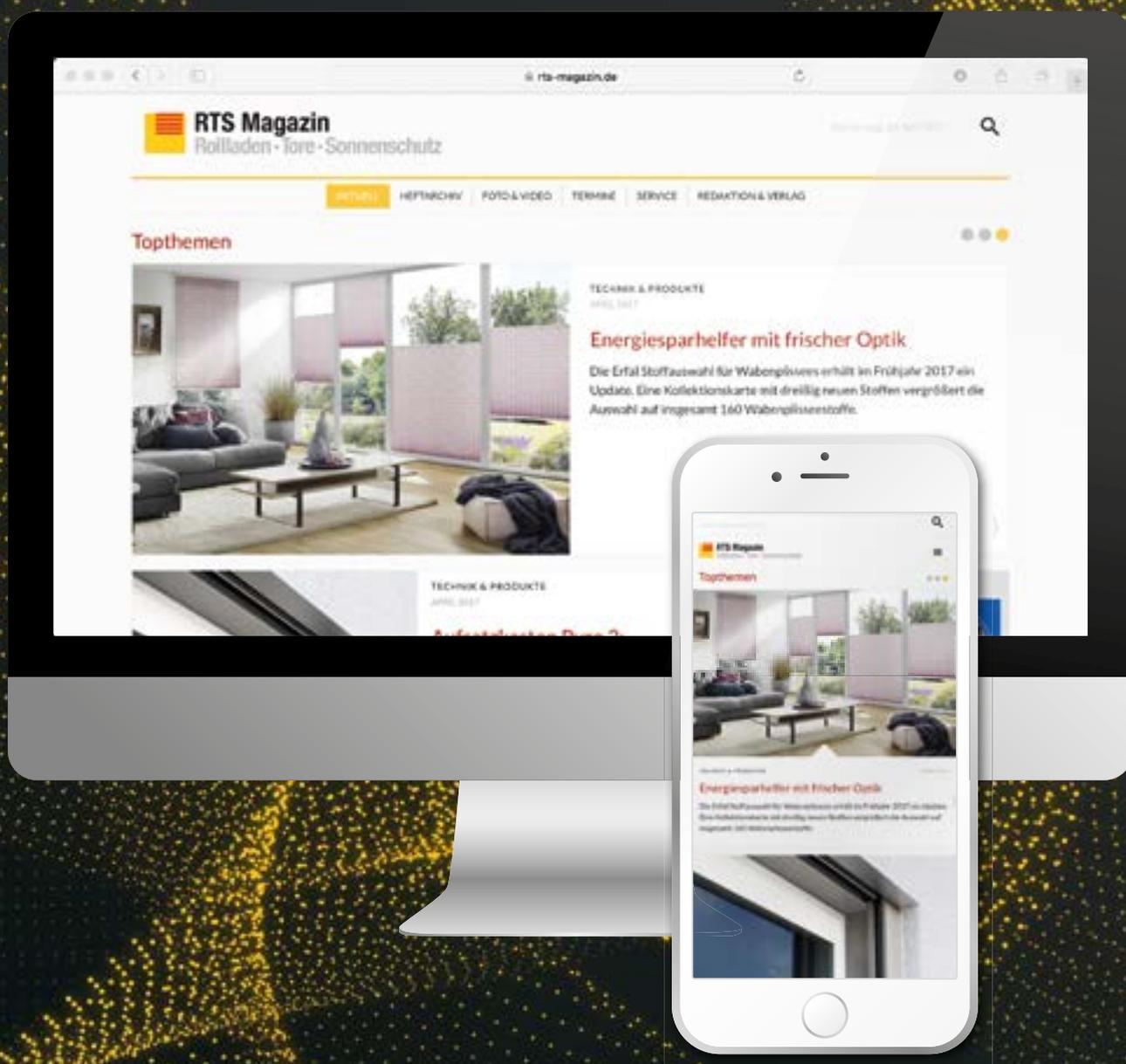
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 2199-6644)

Noch näher am Puls der Branche

Die neue RTS Magazin Website:
jetzt auch optimiert für Smartphone und Tablet.



Klicken Sie rein und erfahren Sie alles Wichtige zu Produkten, Unternehmen, Veranstaltungsterminen und Fachthemen. Entdecken Sie unsere umfangreiche Fachrecherche mit allen Heft-Beiträgen der letzten Jahre.

Neugierig? www.rts-magazin.de

Looking for ways that don't exist (not yet)

We are 25 Years Young,
we try alternative ways with the aim of simplifying
everyday's movements and create a more sustainable future
for homes and buildings.



Nice is the natural interaction
between person and technology.
We control gates, garage doors,
alarm systems, blinds and shutters
with automated solutions,
to design your Nice world.

